



PUBLIKATIONS VERZEICHNIS

2022



BRANDENBURGISCHE LANDESZENTRALE
FÜR POLITISCHE BILDUNG



**PUBLIKATIONS
VERZEICHNIS
2022**

Vorwort

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserem Buchangebot!

Sie finden bei uns eine ausgewogene Mischung aus aktuellen und zeithistorischen, regionalen, deutschen, europäischen sowie internationalen Themen. Das Angebot gestalten wir so vielfältig wie möglich. Zum einen geben wir selbst Bücher heraus, zum anderen kooperieren wir mit anderen Landeszentralen und der Bundeszentrale für politische Bildung und können so Publikationen von Verlagen ankaufen.

Sie interessieren sich für regionale Themen? Großartig! In der Rubrik „Brandenburg“ und den Heften der „Mark Brandenburg“ finden Sie eine große Auswahl interessanter Artikel. Mit unserem Brandenburg Memo erkunden sie unser Bundesland ganz spielerisch. Die sehr seltene Großtrappe, ein Vogel, der fast ausschließlich in Brandenburg vorkommt, führt durch das Land und erklärt mit viel Augenzwinkern seine Besonderheiten.

In diesem Heft stellen wir unser erstes selbst produziertes Heft in Leichter Sprache vor. Diese Sprache wird von Zielgruppen genutzt, die eingeschränkte Lese- und Verständnisfähigkeiten haben. „Klimawandel in Brandenburg“ erklärt die Ursachen und Folgen des Klimawandels. Texte und Bilder wurden eingehend geprüft und zertifiziert, so dass sie den Bedürfnissen der Zielgruppe gerecht werden. Sie können das Heft auch in größerer Stückzahl bei uns bestellen und zusätzlich auf der Webseite online lesen. Die neue Kategorie „Leichte Sprache“ wird die Landeszentrale in den nächsten Jahren ausbauen und das Angebot erweitern.

Demokratie ist langweilig und schwer zu begreifen? Auch wer keine Leichte Sprache benötigt, hat es zum Teil schwer sich über grundlegende Begriffe der Demokratie zu informieren. Das muss nicht sein. Unsere neue Broschüre „Grundbegriffe der Demokratie“ erklärt einfach und verständlich Begriffe wie Mandat und Koalition. Dazu bieten wir passende, schön gestaltete Postkarten an. Ein Stück Demokratie zum Versenden.

Mit diesem Heft wollen wir gleichzeitig eine Einladung aussprechen, die anderen Angebote der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung ebenfalls wahrzunehmen. Besuchen Sie unsere wechselnden Ausstellungen! Der Eintritt ist wie zu all unseren Veranstaltungen kostenlos. Zu vielen Büchern finden bei uns Autorenlesungen statt, online oder im Haus. In Diskussionsveranstaltungen behandeln wir brisante Themen des Zeitgeschehens. Unser Internetangebot ist breit gefächert und wird von Jahr zu Jahr erweitert.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martina Weyrauch

Leiterin der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung

Hinweise zu Bestellung und Versand	4
Leichte Sprache	6
Brandenburg	8
Hefte „Die Mark Brandenburg“	20
Europa	25
Extremismus / Gewalt / Fremdenfeindlichkeit	26
Geschichte	34
Geschichte der DDR / Aufarbeitung	41
Ökologie	49
Religionen / Weltanschauungen	54
Politik / Gesellschaft	57
Politische Bildung / Medien	69
Politisches System / Demokratie / Rechtsordnung	72
Internationales	78
Wirtschaft / Soziales	81
Karten	84
Publikationen für Nichtbrandenburger	88
Themenhefte	94
Autorenverzeichnis	96
Adressen der Bundeszentrale und der Landeszentralen für politische Bildung	98
Öffnungszeiten / Ansprechpartner / Adresse / Anfahrt	100
Bestellscheine am Ende	

Wer erhält Publikationen und wie viele?

Bürger, die in Brandenburg wohnen, arbeiten, studieren, zur Schule gehen oder sich in der Ausbildung befinden, können **zwanzig** Publikationen pro Jahr erhalten. Von jedem Buch gibt es nur jeweils ein Exemplar.

Interessenten aus anderen Bundesländern können die Bücher (je einen Titel) erhalten, die mit „FÜR ALLE“ gekennzeichnet sind. Eine komplette Liste dieser Publikationen finden Sie in diesem Verzeichnis auf den Seiten 88-93.

Was kosten die Publikationen?

Die Bücher werden kostenlos abgegeben. Für die Bearbeitung und Lagerkosten erheben wir jedoch eine Schutzgebühr von **2 Euro** pro Buch.

Wie bestelle ich? Wie hoch sind die Versandgebühren?

- Besonders schnell und praktisch ist die Online-Bestellung auf unserer Webseite. www.politische-bildung-brandenburg.de
Die Publikationen werden zugeschickt oder können selbst abgeholt werden.
Ein Versand an ein Postfach oder eine Packstation ist leider nicht möglich.
- Sie können auch vor Ort in der Landeszentrale Bücher aussuchen und mitnehmen.
- Für Bestellungen per Post oder Fax nutzen Sie bitte den Bestellschein am Ende des Verzeichnisses. Die Publikationen werden zugeschickt oder können selbst abgeholt werden.
- Die Versandgebühr beträgt zwischen 1,50 und 5 Euro.

Wie bezahle ich?

Nach Eingang Ihrer schriftlichen Bestellung erhalten Sie von uns eine Rechnung bzw. eine Mail mit den Zahlungsinformationen. Wir bitten um Vorauszahlung der Gebühren bei der Landeshauptkasse Potsdam (siehe unten). Bei der Online-Bestellung folgen Sie bitte den Hinweisen. Sollte der Betrag nicht bei uns eingehen, wird die Bestellung nach acht Wochen gelöscht.

Falls Sie bei einem Besuch in der Landeszentrale die Publikation gleich mitnehmen wollen, haben Sie die Möglichkeit, die Bücher per EC-Karte zu bezahlen.

Um Bearbeitungsfehler zu vermeiden, geben Sie bitte auf der Überweisung bei Verwendungszweck immer die unten genannte Nummer, Ihren Namen und Vornamen sowie Ihre Bestellnummer an. Zwischen Einzahlung und Versand liegen etwa zehn Tage.

Empfänger: Landeshauptkasse Potsdam
IBAN: DE68 3005 0000 7110 4027 52
BIC-Swift: WELADEDXXX
Bankverbindung: Helaba
Verwendungszweck: 100560000021, Bestellnummer und Name

Eine Barzahlung ist nicht möglich. Unsere Mitarbeiterinnen nehmen kein Bargeld an.

Öffnungszeiten der Buchausgabe

Montag und Donnerstag 9-12 Uhr

Dienstag 13-18 Uhr

Mittwoch 13-16 Uhr

Sowie bis 18 Uhr an Veranstaltungstagen.

Info: Durch die Pandemie kann es zu abweichenden Öffnungszeiten kommen. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite.

Was passiert mit meinen Daten?

Die Landeszentrale verwendet Ihre persönlichen Daten ausschließlich für die Bearbeitung der Bestellungen.

Was passiert, wenn ich die Bücher nicht abhole?

Bestellungen werden acht Wochen aufbewahrt. Wir haben von den einzelnen Publikationen stets nur eine kleine Zahl auf Lager. Aufgrund der Planungs- und Verfügungssicherheit, die wir all unseren Kunden gewähren möchten, gehen nicht abgeholte Bestellungen nach Ablauf der Frist wieder in unseren Bestand über. Geleistete Zahlungen werden in diesem Fall erstattet.

Woher bekomme ich sonst noch Informationen der politischen Bildung?

- Staatskanzlei des Landes Brandenburg, Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam: Informationsmaterial über die Landesregierung und zur Landeskunde Brandenburgs
- Landtag Brandenburg, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Alter Markt 1, 14467 Potsdam: weitere Publikationen über die Politik des Landes Brandenburg und den Landtag sowie Klassensätze der Landesverfassung
- Fachministerien in Potsdam, Referate für Öffentlichkeitsarbeit: Informationen über Wirtschaft, Umwelt, Soziales, Frauen, Landwirtschaft etc.
- Deutscher Bundestag, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Platz der Republik, 11011 Berlin: Publikationen über den Deutschen Bundestag
- Bundesrat, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Leipziger Str. 3-4, 11055 Berlin: Informationsmaterial über den Bundesrat und die föderative Struktur der Bundesrepublik Deutschland
- Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Dorotheenstr. 84, 10117 Berlin oder Öffentlichkeitsreferate der einzelnen Bundesministerien: Veröffentlichungen und Informationen über die Politik der Bundesregierung
- Bundeszentrale für politische Bildung, Adenauerallee 86, 53113 Bonn

Dieses Verzeichnis ist von Januar 2022 bis Dezember 2022 gültig.
Das nächste erscheint im Januar 2023.

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Klima-Schutz in Brandenburg

Ein Text in Leichter Sprache

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung,

Potsdam 2021, 26 Seiten

In diesem Text geht es um 2 wichtige Themen.

Die 2 Themen sind:

- Klima-Wandel
- Klima-Schutz

Der Text ist in Leichter Sprache.

Diese Fragen stehen in dem Text:

1. Was ist Klima?
2. Was ist Klima-Wandel?
3. Warum ist der Klima-Wandel so schnell?
4. Warum ist der Klima-Wandel schlimm?
5. Was ist Klima-Schutz?
6. Was macht die Politik für den Klima-Schutz?
7. Was macht Brandenburg für den Klima-Schutz?
8. Was kann jeder Mensch für ein gutes Klima machen?
9. Tipps für jeden Tag

Das Heft können Sie in der Landes-Zentrale bestellen.



Klima-Schutz in Brandenburg

Ein Text in Leichter Sprache





FÜR ALLE

Bayerl, Günter (Hg.)

Adelslandschaft, Industrielandschaft, Zukunftslandschaft (Zeit-Reise-Führer 1)

*BTU Cottbus - Senftenberg, Cottbus 2015, 224 Seiten
kostenlos*

Dieses Buch ist ein etwas anderer Reiseführer. Ausgestattet mit umfangreichen historischen Informationen, führt er durch die Kulturgeschichte der Lausitz. Die Kulturlandschaft in der Niederlausitz und polnischen Lubuskie wurde in vorindustrieller Zeit vor allem durch den Adel und die landwirtschaftliche Nutzung geprägt. Das Industriezeitalter wandelte die Region grundlegend und schaffte neue Wirtschaftszweige. Der Landschaftswandel ist die Basis für die Reisebeschreibungen im Buch, die die Kulturgeschichte und Gegenwart der Region reich illustriert vermitteln. Obwohl durch Staatsgrenzen getrennt, herrscht nach dem Fall des Eisernen Vorhangs eine rege Zusammenarbeit auf allen Gebieten, die auch von der Europäischen Union gefördert wurde. Von der Lieberoser Heide bis zu den Weinbergen in Zielona Góras informiert das Buch über Menschen und Regionen.



Botsch, Gideon / Schulze, Christoph (Hg.)

Rechtsparteien in Brandenburg – Zwischen Wahlalternative und Neonazismus, 1990-2020

be.bra wissenschaft verlag GmbH, Berlin-Brandenburg 2021, 352 Seiten, 2 Euro

Brandenburg ist das einzige ostdeutsche Bundesland, in dem die SPD seit 1990 durchgängig die Regierung führt. Gleichzeitig hat Brandenburg den höchsten Anteil rechts motivierter Gewalttaten. Immer wieder feiern rechte Parteien bemerkenswerte Erfolge. In vier von sieben Legislaturperioden bildeten sie Fraktionen im Landtag. In zehn Kapiteln analysieren Fachleute aus Politik- und Sozialwissenschaften die politische Kultur des Bundeslands und die Landschaft der Rechtsaußenparteien in den Jahren 1990 bis 2020. Sie beschreiben dabei nicht nur die Motivationen der einzelnen Parteien, sondern stellen auch Kontinuitäten und Brüche heraus. Untersucht werden neonazistische Kleinparteien, nicht mehr bestehende Parteien wie die DVU, frühe populistische Experimente wie die Schill-Partei, aber auch die jüngste Rechtsaußenpartei, die AfD.



FÜR
ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung (Hg.)

Das Brandenbuch - Ein Land in Stichworten

3. Auflage, Potsdam 2020, 273 Seiten, 2 Euro

Das Brandenbuch liegt in einer aktualisierten 3. Ausgabe vor. Das Buch zeigt die Geschichte des Landes und die Identität seiner Bewohnerinnen und Bewohner – frei von Klischees, aber nicht frei von Humor. Über 60 Texte von 45 unterschiedlichen Autorinnen und Autoren widmen sich fast allen Bereichen des Landes. Es gibt Ausflüge in die Kunst, Kultur sowie die Wissenschaftslandschaft. Beziehungen zu den Nachbarn des Landes werden ebenso behandelt wie die Herausforderungen des demographischen Wandels, mit Wachstumsschmerzen im Speckgürtel und Raumpionieren in den Weiten des Landes. Zusammen mit den Infokästen zu Besonderheiten in der Mark und ansprechenden Grafiken sowie Illustrationen ergibt sich das Bild eines außerordentlich vielfältigen Landes.



FÜR
ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung
Willkommen in Brandenburg

Ein Land stellt sich vor

Potsdam, 2016, 135 Seiten, **kostenlos**

In den letzten Jahren sind tausende neue Mitbürger nach Brandenburg gekommen. Manche studieren und arbeiten hier, andere mussten vor Krieg und Verfolgung aus ihrer Heimat fliehen. Die Sprache ist für fast alle Neuankommenden das Schwierigste. Im ganzen Land helfen Brandenburger ihnen dabei, sich in der neuen Umgebung zu orientieren. Sie geben Deutschunterricht, begleiten bei Behördengängen und erklären, wie das Leben hier funktioniert. Dabei hilft auch dieses Buch. Es erklärt in leicht verständlicher Sprache das politische System in Deutschland und stellt Brandenburg und seine Menschen vor. Das Buch soll eine Brücke für das Verstehen zwischen denen sein, die schon hier leben und denen, die hier bleiben wollen.



FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung
Die Brandenburger Verfassung
 Entstehungsgeschichte, Besonderheiten, Verfassungstext

Potsdam 2019, 124 Seiten **kostenlos**

Am 14. Juni 1992 gaben sich die Brandenburger Bürgerinnen und Bürger im letzten Schritt per Volksentscheid ihre eigene Verfassung. Damit hatte Brandenburg das Rennen um die schnellste Ausarbeitung einer Landesverfassung in den fünf neuen Bundesländern für sich entschieden. Die Brandenburger Verfassung ist die erste Vollverfassung in einem deutschen Bundesland seit 1949. Sie zeichnet sich durch einige Eigenschaften aus, die sie von den anderen Bundesländern unterscheidet. Das hängt vor allem mit den Umständen zusammen, unter denen sie entstanden ist. Neben dem Text der Verfassung, inklusive der Änderungshistorie, werden die turbulente Entstehungsgeschichte sowie Besonderheiten dargestellt.



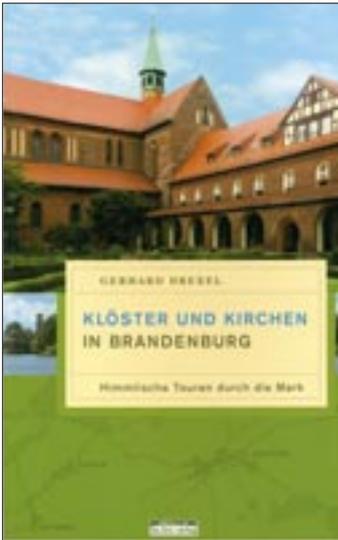
FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung
Brandenburg Memo

Potsdam 2021, 2 Euro

Welchen Vogel gibt es deutschlandweit fast ausschließlich in Brandenburg? Die Großtrappe! Deswegen führt der sympathische Vogel in unserem Spiel durch das Land Brandenburg. So kann man lernen, wie Brandenburgs Flagge aussieht, wo es nachts am dunkelsten ist, wie viele Menschen Sport treiben, was uns mit den Metropolen Europas verbindet und wie hoch unser höchster Berg ist.

Das Spiel enthält 56 Karten (28 Paare) und eine Spielanleitung. Die Karten haben eine Größe von 7,5 x 7,5 cm, verpackt in einem eigenen Karton. Das Spiel kann von mindestens zwei und bis zu acht Personen gespielt werden. Ziel ist es, Paare zu finden. Es gehören immer zwei Karten zueinander. Eine trägt ein Stichwort, die andere Karte den dazugehörigen kleinen Text.



Drexel, Gerhard

Klöster und Kirchen in Brandenburg Himmlische Touren durch die Mark

*edition q im be.bra Verlag GmbH, Berlin-Brandenburg
2012, 224 Seiten 2 Euro*

Obwohl heute nur 20 Prozent der Brandenburger einer religiösen Gemeinschaft angehören hat das Land eine reiche christliche Tradition. Die Zeugnisse dieser Vergangenheit sind noch sichtbar und eröffnen faszinierende Einblicke in die Geschichte des Landes und fremd gewordene Lebenswelten. Gerhard Drexel hat die 82 sehenswertesten Klöster und Kirchen Brandenburgs zu einem außergewöhnlichen Reiseführer zusammengefasst und liefert wichtige Hintergrundinformationen sowie Tipps für Anreise und Besichtigung. Himmlische Ausflüge nach Angermünde, Brandenburg an der Havel wo die älteste Kirche der Mark zu finden ist, Doberlug-Kirchhain, Himmelpfort, Lehnin und Zinna und viele mehr sind im Buch zu finden.

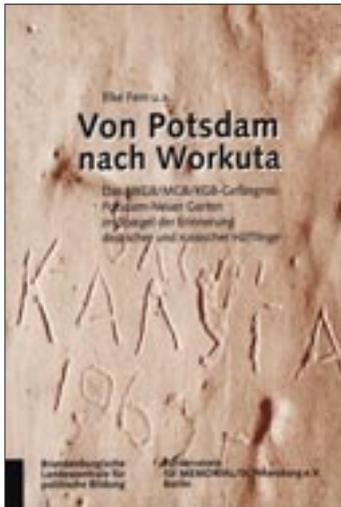


Faensen, Hubert

Die Neue Hakeburg Wilhelminischer Prachtbau, Hitlers Forschungszentrum, SED-Kaderschmiede

Christoph Links Verlag, Berlin 2018, 200 Seiten, 2 Euro

Gebaut von 1906 bis 1908 in Kleinmachnow südwestlich von Berlin haben die Neue Hakeburg und das umliegende Gelände eine wechselvolle Geschichte vorzuweisen. Ursprünglich gedacht als Gutsherrensitz entstand auf dem Seeberg zwischen 1939 und 1943 ein streng abgeschirmter Gebäudekomplex der Reichspostforschungsanstalt. Hier ließ Minister Wilhelm Ohnesorge neue Waffentechnologien für das NS-Regime entwickeln, mit denen der Krieg gewonnen werden sollte. Zugleich baute er sich das ursprüngliche Schloss zu einer prunkvollen Privatresidenz aus. Von 1947 bis 1989 nutzte die SED das Areal zunächst als Parteihochschule, danach als Bezirkspartei- und schließlich als Sonderschule des Zentralkomitees. Reich illustriert mit seltenen historischen Aufnahmen wird die Geschichte des heute denkmalgeschützten Geländes von der Kaiserzeit bis in die Gegenwart erzählt.



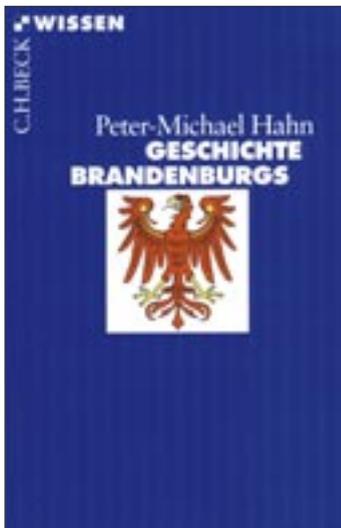
FÜR ALLE

Fein, Elke / Leonhard, Nina / Niederhut, Jens / Höhne, Anke / Decker, Andreas

Von Potsdam nach Workuta

*Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 1999, 142 Seiten, **kostenlos***

Das Heft behandelt ein Kapitel Potsdamer Zeitgeschichte. Das ehemalige Militärstädtchen Nr. 7 zwischen Pfingstberg und Neuem Garten war zwischen 1945 und dem Abzug der russischen Truppen militärischer Sperrbezirk. Was sich hier abspielte, konnte erst nach 1994 in Teilen rekonstruiert werden. Eine außerordentlich dünne Datenlage machte es notwendig, vor allem auf Gespräche mit russischen und deutschen Zeitzeugen zurückzugreifen. Sie schildern ihre Leiden, die in Potsdam ihren Anfang nahmen und in vielen Fällen in sowjetischen Lagern – die meisten kamen nach Workuta – weitergingen. Fotos und Abbildungen von Dokumenten runden das eindringliche Bild ab, das die Interviewpassagen mit den ehemals Inhaftierten zeichnen.



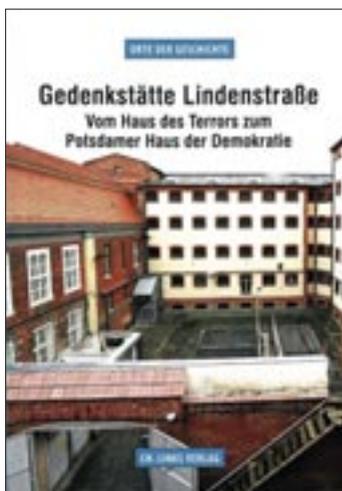
FÜR ALLE

Hahn, Peter-Michael

Geschichte Brandenburgs

*Verlag C.H.Beck, München 2009, 128 Seiten, **kostenlos***

Der Autor dieses schmalen, inhaltsreichen Bändchens war Professor für Landesgeschichte an der Universität Potsdam. Ihm ist eine dichte Zusammenfassung der Geschichte des Landes Brandenburg von der Frühzeit bis zur Neugründung gelungen, wobei der Fokus auf der Vergangenheit liegt. Er sieht in Brandenburg nicht so sehr das Kernland Preußens, sondern verweist darauf, dass zum einen die preußische Geschichte weit über die brandenburgische hinausgeht und betont zum anderen den „positiven Beitrag der Lokalgewalten bei der Formierung territorialer Herrschaftsverbände...“. Damit nimmt der Autor einen Perspektivwechsel vor. Gleichzeitig ist sein Buch ein Plädoyer dafür, sehr genau hinzuschauen, wie und wo sich regionale Identitäten herausbildeten und welche Wirkungen sie bis heute haben.



FÜR ALLE



Hertle, Hans-Hermann / Schnell, Gabriele

Gedenkstätte Lindenstraße – Vom Haus der Terrors zum Potsdamer Haus der Demokratie

Christoph Links Verlag, Berlin 2014, 64 Seiten, kostenlos

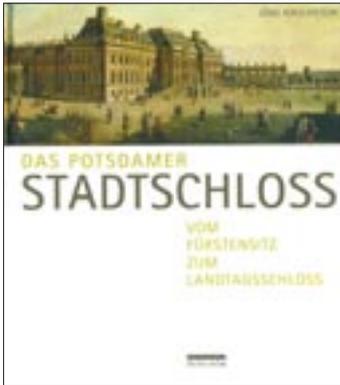
Die Gedenkstätte Lindenstraße in der Potsdamer Innenstadt steht wie kaum ein anderer Ort für die Geschichte der politischen Verfolgung und Gewalt in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts. Ursprünglich als preußisches Kommandantenhaus gebaut, wurde es später als Pferdelazarett, Sitz des Stadtparlaments, Gerichtsgebäude und Gefängnis genutzt – sowohl von den Nationalsozialisten, dem russischen Geheimdienst und dem Ministerium für Staatssicherheit. Zugleich ist es auch ein Symbol für die Überwindung der SED während der Friedlichen Revolution. Als die Massendemonstrationen im Herbst 1989 die Machtstrukturen in der DDR erschütterten, gab die Stasi das „Lindenhôtel“ auf. Demokratische Parteien und Bewegungen nutzten das Gebäude als ihr Arbeitsdomizil. Die Entwicklung vom „Haus des Terrors“ zum „Haus der Demokratie“ wird durch 37 Abbildungen aus allen Epochen ergänzt.

Kaienburg, Hermann

Das Konzentrationslager Sachsenhausen 1936-1945 Zentrallager des KZ-Systems

Metropol Verlag, Berlin 2021, 734 Seiten, 2 Euro

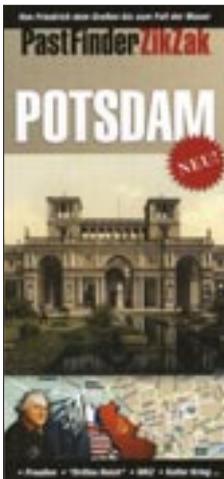
Das KZ-Sachsenhausen in Oranienburg war nicht nur das Lager in unmittelbarer Nähe zu Berlin, sondern ein zentrales Muster- und Ausbildungslager. Nach seinem organisatorischen und architektonischen Vorbild wurden weitere Konzentrationslager gegründet, dort erprobte Mordtechniken von anderen übernommen. Es war somit eines der wichtigsten Lager im nationalsozialistischen KZ-System. Es diente unter anderem als Zentrum zur Verteilung der Gefangenen aus dem Osten. Herman Kaienburg legt mit diesem umfassenden Band die Gesamtgeschichte des Lagers vor und bezieht neueste Forschungsergebnisse mit ein. Detailliert informiert er über die Vorgeschichte, die bauliche und wirtschaftliche Entwicklung, die verschiedenen Gruppen der Inhaftierten, Menschenversuche und Exekutionen, Widerstand und Solidarität sowie die Todesmärsche am Ende des Krieges.



Kirschstein, Jörg
Das Potsdamer Stadtschloss
Vom Fürstensitz zum Landtagsschloss

be.bra Verlag GmbH, Berlin-Brandenburg 2014,
 160 Seiten, 2 Euro

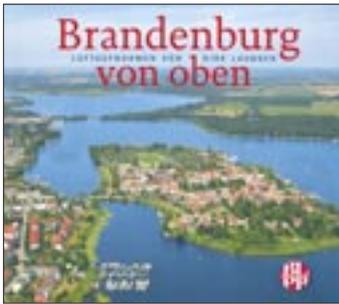
Das Potsdamer Stadtschloss war bis zu seinem Abriss 1960 ein fester Bestandteil der Stadtmitte. 2014 wurde die Wiedererrichtung als neuer Sitz des Landtages abgeschlossen. Jörg Kirschstein erzählt die Geschichte des Schlosses von den barocken Anfängen bis heute. Dabei liegt sein Fokus auf der bislang wenig beachteten Nutzungsgeschichte. Es ergibt sich ein lebendiger Einblick in den Kurfürsten- und Königshof sowie in das Potsdamer Alltagsleben während der Zeit der Monarchie, der Weimarer Republik und des „Dritten Reiches“. Das durchgehend mit über 160, zum Teil unveröffentlichten, Abbildungen illustrierte Buch berichtet detailliert über die königlichen und kaiserlichen Familien sowie temporäre Gäste. Die Folgenutzung durch die Potsdamer Stadtverwaltung und das weitere Schicksal des Schlosses werden anschaulich geschildert.



Kopleck, Maik (Hg.)
PastFinder ZikZak – Potsdam
Von Friedrich dem Großen bis zum Fall der Mauer
PastFinder, Düsseldorf 2009, kostenlos

Der faltbare und für jedes Wetter geeignete, weil laminierte, historische Reiseführer bringt Potsdam und seine Sehenswürdigkeiten nicht nur Touristen näher. Von A wie Alte Synagoge über S wie Schloss Cecilienhof bis zu V wie Villa Wunderkind führt dieser Stadtführer zu bedeutenden Orten der Vergangenheit und Gegenwart und schildert kurz und prägnant ihre wechselhafte Geschichte. Auch Potsdamer können so viele neue Einzelheiten ihrer Stadt erkunden. Mehrere übersichtliche Stadtpläne verweisen auf insgesamt 46 Sehenswürdigkeiten in Potsdam und seiner näheren Umgebung, mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten. Die bekannten Schlösser und Parks sind ebenso enthalten wie die Babelsberger Filmstudios, Kultur- und Wissenschaftsstandorte sowie Museen und Gedenkstätten.





FÜR ALLE

Laubner, Dirk

Brandenburg von oben

edition q im be.bra Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Berlin-Brandenburg 2019, 128 Seiten, 2 Euro

Einmal Brandenburg aus der Vogelperspektive sehen. Mit spektakulären Luftaufnahmen bietet dieser Bildband einen neuen faszinierenden Blick auf Brandenburgs Städte und Natur. Von oben eröffnen sich völlig neue Perspektiven auf unberührte Landschaften, auf Schlösser und Herrenhäuser, auf verträumte märkische Dörfer und liebevoll restaurierte Stadtkerne. Brandenburg ist auch ein Land der Technik und Industriekultur wie das Schiffshebewerk in Niederfinow oder die zerklüftete Tagebaulandschaft in der Niederlausitz zeigen. Ob die Zisterzienserklöster in Lehnin und Chorin, das seenreichen Havelland oder die Elbauen bei Wittenberge, von der Uckermark bis hin zum Spreewald – der Fotograf Dirk Laubner hat kein Highlight ausgelassen. Begleitet werden die wunderschönen Fotos von kleinen informativen Texten zu den jeweiligen Landesteilen.



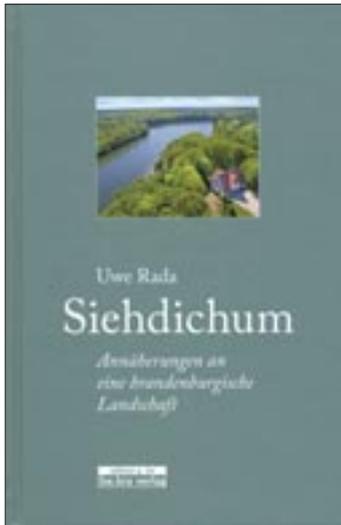
FÜR ALLE

Oehlsen, Sven Olaf

Vertriebenenlager in Brandenburg 1945-1953

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 2006, 136 Seiten (Brandenburgische historische Hefte, 18), kostenlos

Die enorm große Zahl von 700.000 Deutschen, die aus Polen, Ungarn, der Tschechoslowakei und verschiedenen Balkanländern in Folge des Zweiten Weltkriegs ausgewiesen worden waren, kamen laut Befehl der sowjetischen Militäradministration im September 1945 allein in die Provinz Mark Brandenburg. Bevor die Neuankömmlinge auf die einzelnen Kreise aufgeteilt werden konnten, kamen sie in Lager, die als Provisorien eingerichtet wurden. Wie überall im Land herrschte auch hier Mangel an so gut wie allem. Eine der wichtigsten Aufgaben war die Verhinderung der Ausbreitung von Seuchen. Das Buch benennt in nüchternen Worten, in Zahlen und Dokumenten wie versucht wurde, den Menschen zu helfen, die durch Flucht und Vertreibung alles verloren hatten.



Rada, Uwe
„Siehdichum“

edition q im be.bra Verlag GmbH, Berlin 2020, 224 Seiten, 2 Euro

Siehdichum ist nicht nur ein Ausspruch, sondern auch ein kleiner Ort nordwestlich von Eisenhüttenstadt. Uwe Rada erkundet in seinem Buch eine Region zwischen Spree und Oder, die weitgehend unbekannt ist. Dabei gibt es hier viel zu entdecken – historisch und auch geografisch. Das romantische Schlaubetal, das Barockwunder von Neuzelle und die Lieberoser Heide, wo die Urwälder von morgen entstehen. Und dann ist da noch die Grenze zwischen der Mark Brandenburg und der Niederlausitz, die über Jahrhunderte hinweg abgehängt war, aber nun – wie die gesamte Region rund um Siehdichum – zum Zukunftslabor zwischen Kohle und neuer Technologie geworden ist. Aus vielen Facetten entsteht so das Porträt einer faszinierenden Region, in der es zwar keine herrschaftlichen Schlösser gibt, dafür aber jede Menge Geschichten über die Menschen und die Landschaft, die sie geprägt haben.



Reich, Ines / Schultz, Maria
**Sowjetisches Untersuchungsgefängnis
 Leistikowstraße Potsdam**

Metropol Verlag, 2. Auflage, Berlin 2019, 238 Seiten, 2 Euro

Das Gefängnis in der Leistikowstraße 1 in Potsdam war ein Untersuchungsgefängnis des sowjetischen Geheimdienstes, das der Spionageabwehr dienen sollte. Bis 1955 wurden dort Sowjetbürger, aber auch Deutsche festgehalten. Sie wurden oft monatelang ohne jeden Rechtsbeistand verhört, teilweise misshandelt und zu hohen Haftstrafen in sowjetischen Speziallagern oder zum Tode verurteilt. Ab 1955 bis 1991 war es ein Gefängnis für sowjetische Militärangehörige oder Zivilangestellte der sowjetischen Truppen. Wie viele Menschen insgesamt betroffen waren, ist bis heute unbekannt. Das Buch zur Dauerausstellung in der heutigen Gedenkstätte erzählt die Geschichte des zentralen Untersuchungsgefängnisses. Fotos von Erinnerungsstücken, Alltagsgegenständen, Portraits und Dokumente veranschaulichen, wie Menschen in vollkommener Isolation und unter katastrophalen Haftbedingungen gelitten haben.



FÜR
ALLE

Röhn, Hartmut (Hg.)

Jüdische Schicksale in Werder Ein Gedenkbuch für die Stadt Werder (Havel) und ihre Ortsteile

*Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte,
Berlin 2016, 177 Seiten, **kostenlos***

Über 100 jüdische Einwohner zählten die Stadt Werder und ihre nähere Umgebung vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933. Das Gedenkbuch rekonstruiert und dokumentiert nun erstmals zusammenfassend die Schicksale dieser Menschen. Von den Grundzügen der NS-Judenverfolgung bis hin zum Verlauf des Pogroms im November 1938 in Werder, das im Gegensatz zum Rest von Deutschland erst zwei Tage später seinen Höhepunkt erreichte. Der umfangreiche biografische Teil schildert wie die jüdischen Einwohner enteignet, zur Ausreise gezwungen, deportiert und ermordet wurden. Ergänzt wird das Buch durch ein umfangreiches Quellen und Literaturverzeichnis sowie ein Register, das die sorgfältigen Recherchen im In- und Ausland belegt.

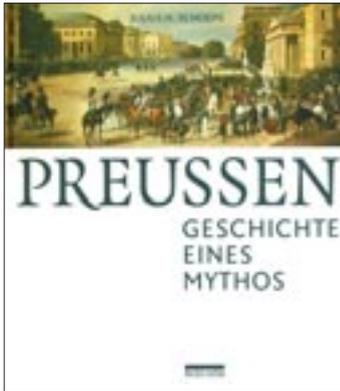


FÜR
ALLE

Schellhorn, Martina (Text) / Mark, Oliver (Fotografie)
**Heimat verpflichtet. Märkische Adlige –
eine Bilanz nach 20 Jahren**

*Brandenburgische Landeszentrale für politische
Bildung, 2. überarbeitete Auflage Potsdam 2014,
208 Seiten, **kostenlos***

Märkische Adelsfamilien haben seit hunderten von Jahren der Region Berlin-Brandenburg ihren Stempel aufgedrückt. Sie siedelten hier, ließen Gutshäuser und Schlösser bauen, ausgedehnte Parks und Kulturlandschaften entstanden, Feld- und Viehwirtschaft entwickelte sich unter ihrem Einfluss. Sie sind Teil unserer Geschichte, unserer Kulturgeschichte und unserer Gegenwart. Nach Mauerfall und Vereinigung kamen die Nachfahren einiger Familien zurück in das Land ihrer Vorfäter und -mütter. Sie warfen Karrieren und wohlgeordnete Lebensentwürfe um und fingen noch einmal von vorn an. Auf dem flachen Land findet man sie – in Gummistiefeln und Jeans, mit Regenjacke und kariertem Arbeitshemd. Die Autorin zieht mit zwölf von ihnen eine Zwischenbilanz.



Schoeps, Julius H.

Preußen: Geschichte eines Mythos

be.bra Verlag GmbH Berlin-Brandenburg, Berlin

4. aktualisierte Auflage 2014, 248 Seiten, 2 Euro

Preußen wird zumeist als reaktionär und modern zugleich wahrgenommen. Es bedeutet Militarismus und Bürokratie, aber auch Reformstreben, Liberalismus, Rechtsstaatlichkeit, weitgehende Asylpraxis und Religionsfreiheit. Eine Vielzahl unverwechselbarer Persönlichkeiten, verlustreiche Feldzüge oder die sogenannten preußischen Tugenden begründeten einen Mythos, der bis heute erhalten geblieben ist. In dem Buch wird in elf Kapiteln die preußische Geschichte anschaulich dargestellt. Beginnend mit der Vorgeschichte im Jahr 1134 bis zur Auflösung 1947 durch Beschluss des Alliierten Kontrollrates. Die zahlreichen Abbildungen, die das Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz zur Verfügung stellt, zeigen auch unbekannte Facetten von Preußen.



Staemmler, Johannes (Hg.)

Wir machen das schon

Lausitz im Wandel

Ch. Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2021, 212 Seiten, 2 Euro

Mit dem Kohleausstieg bis 2038 stehen im Süden Brandenburgs fundamentale Veränderungen bevor. Das geschieht nicht zum ersten Mal, die Lausitzer haben damit reichlich Erfahrung. Über den Strukturwandel in der Lausitz wird viel gesprochen. Über oder gar mit den Menschen, die dort leben, weniger. Diese Lücke hat Johannes Staemmler geschlossen. Er stellt Gesichter und Geschichten vor, die für die Vielschichtigkeit des Landstrichs in Brandenburg und Sachsen stehen. Ob Bürgermeisterin oder Vertreter der Wirtschaft, die Bürgerinnen und Bürger der Lausitz kommen zu Wort. Tausende Menschen wanderten in den goiger Jahren ab. Wie unterscheidet sich der aktuelle Strukturwandel von den Brüchen der Nachwendejahre? Wie gestalten die Menschen dort den Wandel und was braucht es wirklich, damit das gelingen kann? Die Erfahrungen sind vielfältig und durchaus positiv.



FÜR
ALLE

Strehlow, Hannelore

**Der gefährliche Weg in die Freiheit
Fluchtversuche aus dem ehemaligen Bezirk Potsdam**
*Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung,
Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicher-
heitsdienstes der ehemaligen DDR, Außenstelle Potsdam
2004, 130 Seiten, **kostenlos***

Einer Einleitung, die die Sicherung der Grenze in der Strategie des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR untersucht, folgt eine Darstellung von einzelnen Fluchtversuchen an der Mauer zwischen dem Bezirk Potsdam und West-Berlin. Beschrieben werden Fluchtversuche mit Todesfolge, gelungene Fluchtversuche sowie durch Festnahmen verhinderte Fluchtversuche. Ein umfassender Dokumentenanhang komplettiert den Text.



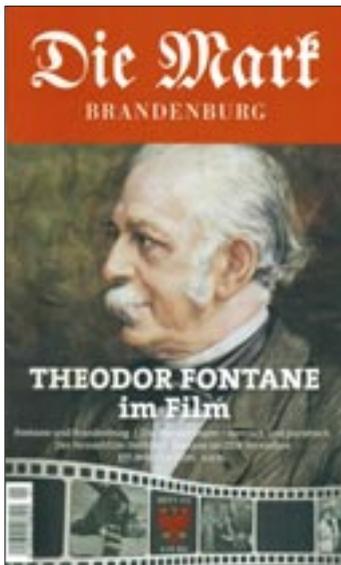
FÜR
ALLE

Weigelt, Andreas

**„Umschulungslager existieren nicht“
Zur Geschichte des sowjetischen Speziallagers Nr. 6
in Jamlitz 1945-1947**

*Brandenburgische Landeszentrale für politische
Bildung, Potsdam 2005, 184 Seiten (Brandenburgische
historische Hefte, 16), **kostenlos***

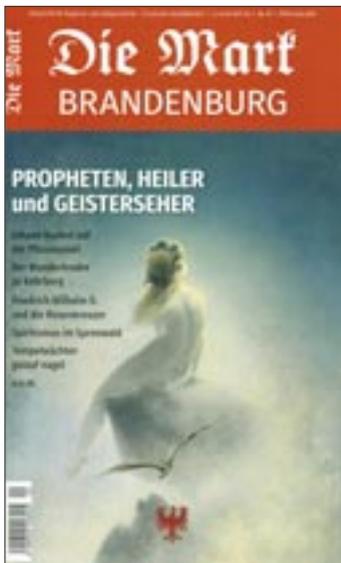
Detailgetreu wird die Geschichte dieses sowjetischen Internierungslagers, von seiner Errichtung bis zur späteren Verlegung nach Frankfurt (Oder) beschrieben. Im Mittelpunkt steht der Lageralltag: Verpflegung, hygienische Bedingungen, medizinische Behandlung, Arbeit, kulturelle Betätigung, aber auch Solidarität und Entsolidarisierung sowie Sexualität. Das Leiden der Häftlinge wird besonders in den Kapiteln über Verhöre, das Spitzelsystem, die Zahl der Toten oder die Fluchtversuche deutlich. Dem Text ist ein umfangreicher biografischer Anhang beigefügt.



**Die Mark Brandenburg
Theodor Fontane im Film**

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2019, 49 Seiten, 2 Euro

Seit 1937 ist Fontane im Film durchgehend präsent und so zu einem der meistverfilmten deutschen Autoren überhaupt geworden. Dieser bis heute anhaltenden und dennoch wenig beachteten Erfolgsgeschichte geht diese Ausgabe der Mark Brandenburg nach. Ob Effi Briest und der Stechlin als Film oder Fontane im DDR-Fernsehen – die Filmografie ist eindrucksvoll. Neben seinen berühmten Romanen waren und sind auch immer wieder seine Wanderungen durch die Mark Brandenburg Gegenstand verschiedener Beiträge im Film und noch mehr im Fernsehen. Neben den cineastischen Errungenschaften beschäftigt sich das Heft auch mit den wenigen Spuren, die sich heute noch von Fontane selbst in Brandenburg finden lassen.



**Die Mark Brandenburg
Propheten, Heiler und Geisterseher**

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2019, 49 Seiten, 2 Euro

Der Glaube an das Wunderbare, Mystische gehört zum Menschen, wie der aufrechte Gang. Abseits der großen Religionen entwickelten sich schon immer andere spirituelle Strömungen. Geisterseher, Wunderheiler und Propheten – sind eher obskure Begriffe, die man nicht unbedingt in Brandenburg vermuten würde. Aber auch die nüchterne, rationale und so wenig mystische Mark hat einige Gestalten hervorgebracht, auf die solche Beschreibungen passen. Das Heft präsentiert eine kleine Auswahl, die chronologisch vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart reicht. Ob Johann Kunkel auf der Pfaueninsel, der Tempelwächter Gustaf Nagel oder ganz allgemein der Spiritismus im Spreewald – die Protagonisten verbindet, dass sie das Wunderbare für greifbar halten und mit dieser Überzeugung ihre Anhänger verzaubern.

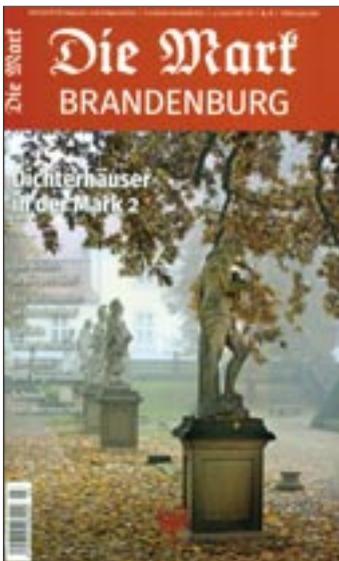


Die Mark Brandenburg

Brandenburg als Wiege der Luftfahrt

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2020, 49 Seiten, 2 Euro

Die Wiege des Menschenflugs stand im Havelland. Otto Lilienthal gelang 1891 auf den Höhen von Krielow / Derwitz zum ersten Mal ein Gleitflug. Er entwickelte die ersten Tragflächen und brachte Flugapparate zur Serienreife. Der erste deutsche Flugplatz wurde 1909 in Johannisthal eingeweiht, das damals noch zu Brandenburg gehörte. Es hätte nicht viel gefehlt und Potsdam wäre zum Luftfahrtzentrum Europas geworden, als 1911 der Luftschiffhafen für Zeppeline öffnete. Auch die mutigen Pilotinnen, wie Melli Beese, die als erste deutsche Frau den Privatpilotenschein machte oder Marga von Etdorf, die 1931 ohne Begleitung von Berlin nach Tokio flog, haben in diesem Heft ihr eigenes Kapitel. Vom ersten Gleitflug, bis zu Flugschulen, Flugzeugwerken und Großflughäfen – die Zeugnisse der brandenburgischen Luftfahrt sind über das ganze Land verstreut zu finden, sei es als Denkmal oder Museum.



Die Mark Brandenburg

Dichterhäuser in der Mark 2

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2020, 49 Seiten, 2 Euro

Vier Jahre nach dem ersten Teil, widmet sich dieses Heft weiteren Autorinnen und Autoren, die das literarische Brandenburg geprägt haben. Die Orte, an denen sie lebten erinnern häufig in irgendeiner Weise an „ihren“ Dichter oder „ihre“ Dichterin. Ob die Arnims, Motte Fouqué und Schmidt von Werneuchen im frühen 19. Jahrhundert oder Hans Fallada, Peter Huchel und Eva Strittmatter im 20. Jahrhundert – sie alle lebten und arbeiteten zumindest eine gewisse Zeit in Brandenburg. Welche Wege sie gingen, welche Landschaft sie inspirierte und unter welchen Bedingungen ihre Werke entstanden, die bis heute zum Kanon der märkischen Literatur gehören, all das beschreiben verschiedene Autorinnen und Autoren kurzweilig und mit vielen Abbildungen.



Die Mark Brandenburg Rebellion und Revolution

*Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und
Zeitgeschichte, Berlin 2020, 49 Seiten, 2 Euro*

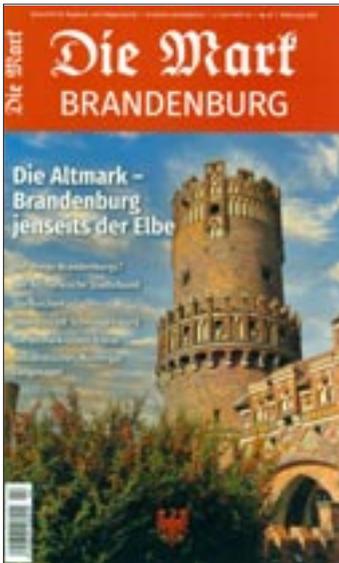
Dass es in Brandenburg nicht nur ruhig und beschaulich zugeht, zeigt dieses Heft. Schon im frühen Mittelalter erhoben sich die Slawen. Im Hochadel rebellierten die Quitzows gegen die Hohenzollern. Ebenso streitbar war das Geschlecht von der Marwitz, die sich regelmäßig widersetzten. Aber auch die Neuzeit hat einiges zu bieten. Stefan Wolle beschreibt das Wirken von Michael Gartenschläger, der Fluchthelfer und Rebell zugleich war. Der 17. Juni 1953 wird ebenso behandelt, wie das Wirken von Rudi Dutschke und Bernd Rabehl, die aus Luckenwalde und Rathenow stammen. Der Friedlichen Revolution in den Bezirken widmet sich Dr. Peter Ulrich Weiß vom ZZF in Potsdam. Alle Kapitel beleuchten die Motive und die Wirkung der einzelnen Personen, Gruppen und Bewegungen.



Die Mark Brandenburg Seuchen – von Pest bis Corona

*Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und
Zeitgeschichte, Berlin 2021, 53 Seiten, 2 Euro*

Krankheit und Seuchen haben die Geschichte Brandenburgs begleitet und geprägt. Ob Pest, Pocken, Cholera, Syphilis, Tuberkulose, Polio, Masern, Tuberkulose, Spanische Grippe oder neuere Krankheiten wie AIDS und Corona – ihre Spuren finden Paläontologen, Archäologen und Medizinhistoriker in Skeletten und anderen Zeitzeugnissen. Berlin-Brandenburg war jedoch nicht nur Opfer von Seuchen. In Brandenburg wurde die erste Pockenimpfung Deutschlands durchgeführt, in Berlin entwickelte Robert Koch die moderne Bakteriologie und gründete sein berühmtes Institut zur Erforschung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten. Das Heft beleuchtet ebenfalls den Seuchenschutz und das Impfen in der DDR sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie in Brandenburg.

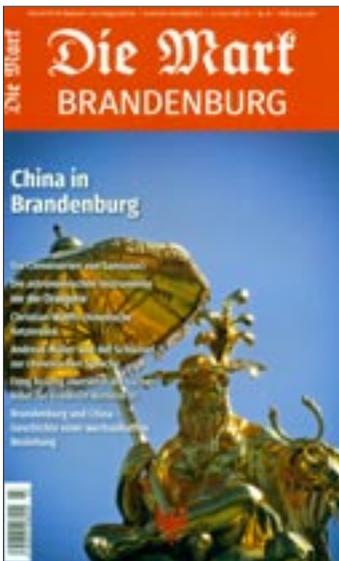


Die Mark Brandenburg

Die Altmark – Brandenburg jenseits der Elbe

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2021, 53 Seiten, 2 Euro

In diesem Heft geht es um die historische Wiege Brandenburgs. Mit einer am 3. Oktober 1157 in Werben (Elbe) ausgestellten Urkunde trat Albrecht der Bär als Markgraf von Brandenburg in die Geschichte ein. Im Land zwischen der Ohre im Südwesten und den Elbeniederungen im Nordosten entwickelte sich in den folgenden Jahrhunderten eine faszinierende europäische Kulturlandschaft. Die Städte Gardelegen, Osterburg, Salzwedel, Seehausen, Stendal, Tangermünde und Werben blühten im mittelalterlichen Verbund der Hanse auf. Die Altmark war Kernprovinz im Königreich Preußen und wurde 1815 nach dem Wiener Kongress der preußischen Provinz Sachsen zugeschlagen. Zu DDR-Zeiten ging sie im Bezirk Magdeburg auf. Hier wurde zum Beispiel Erdgas gefördert und mit Langenapel ein „sozialistisches Musterdorf“ erbaut. Nach 1990 errichtete die Bundeswehr einen ihrer wichtigsten Truppenübungsplätze in der Altmark.



Die Mark Brandenburg

China in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2021, 53 Seiten, 2 Euro

Dieses Heft erzählt von der wechselvollen Geschichte der deutschen Beziehungen zu China in der Region Berlin-Brandenburg. Schon im 17. Jahrhundert stellte Kurfürst Friedrich Wilhelm Kontakte zu China her, und die Kurfürstin Louise Henriette stattete 1663 im Schloss Oranienburg das erste Porzellankabinett aus. Friedrich der Große gründete die „Königlich Preußische Asiatische Compagnie“, die „Chinoiserien“ von Sanssouci wurden weltberühmt. In Berlin trafen 1822 die ersten Abgesandten Chinas ein. Nach und nach wurde China Teil wissenschaftlicher Auseinandersetzungen und erlangte mehr und mehr politisches und wirtschaftliches Interesse. Wie die astronomischen Instrumente aus China vor die Orangerie in Potsdam kamen und wie im heutigen Land Brandenburg die wirtschaftlichen Beziehungen zur Volksrepublik China entwickelt werden, wird in verschiedenen Kapiteln erläutert.



Die Mark Brandenburg

Mode in Brandenburg – Sonderheft 2021

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2021, 53 Seiten, 2 Euro

Mode in Brandenburg? Ja, was zunächst verwundern mag: Brandenburg kann Mode. Klein und fein und manchmal erst auf den zweiten Blick prächtig. Im Sonderheft 2021 der Mark Brandenburg geht es um die Geschichte der Textilindustrie in Brandenburg. Die Kapitel drehen sich um Uniform als Stil und Haute Couture, Mode aus der DDR und junger Mode aus Brandenburg und Berlin. Wer wissen möchte, wen Friedrich II. als Modeaffen bezeichnete, einen Blick werfen möchte in Theodor Fontanes Kleiderschrank und etwas über die Geschichte alter und neuer Hüte aus Guben und Luckenwalde erfahren möchte, findet in diesem Heft viele Anregungen. Im Anschluss lohnt auch ein Besuch in Brandenburgs einzigem Modemuseum im Schloss Meyenburg.



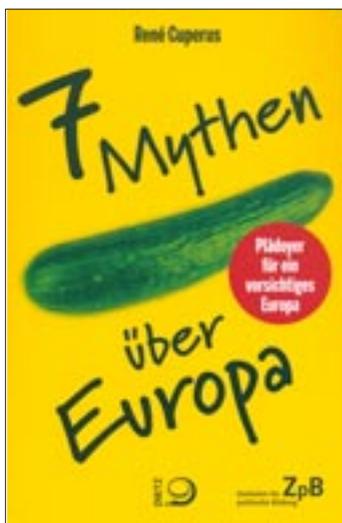
Die Mark Brandenburg

Wildes Brandenburg

Tierwelt einer historischen Landschaft

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2021, 48 Seiten, 2 Euro

Das Heft beschäftigt sich mit der Tierwelt Brandenburgs - historisch und aktuell. Von Wappentieren über Säbelzahniger, Fische und Vögel bis hin zum Wolf. An ihm scheiden sich auch gleich die Geister. Für die einen ist die Rückkehr des Jägers ein Grund zum Jubeln, andere fürchten um die Sicherheit der Weidetiere. Streng geschützt ist dabei nicht gleich gerettet. Ein ganzes Kapitel widmet sich den Tieren, die es in Brandenburg einmal gab und wie das Artensterben unsere Fauna weiter beeinflusst. Deswegen wird auch ein besonderer Blick auf Naturschutzgebiete, wie den letzten Urwald Brandenburgs und seine Bewohner gelegt. Der Buchenwald Grumsin ist seit 2011 Teil des UNESCO-Weltnaturerbes. Ein relativ neuer Bewohner ist der Waschbär. Was eingewanderte Arten für die heimische Tierwelt bedeutet, wird ebenfalls beleuchtet.



Cuperus, René

7 Mythen über Europa

Verlag J.H.W. Dietz Nachf. GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Bonn 2021, 144 Seiten, 2 Euro

Es wirkt so als stehe Europa ratlos vor dem geopolitischen Kampf zwischen den USA und China, dem Brexit, der Flüchtlingskrise, Corona-Pandemie und einer Rezession. Nationale Alleingänge untergraben das große europäische Friedensprojekt. Die Union droht zu zerbrechen, sie ist gespalten in Gewinner und Verlierer, Reiche und Arme, Gebildete und Abgehängte. Wie kann Europa seine Wählerinnen und Wähler noch überzeugen? Mit Ehrlichkeit! Der niederländische Historiker René Cuperus hat viele Regierungen beraten. Er räumt auf mit sieben zentralen Mythen utopischer Pro-EU-Föderalisten wie auch fremdenfeindlicher Anti-EU-Populisten. Sind die Nationalstaaten bedeutungslos geworden? Scheitert Europa am Euro? Sind wirklich alle Mitgliedstaaten gleich? Der Autor liefert eine realistische Einschätzung der Stärken und Schwächen der EU.



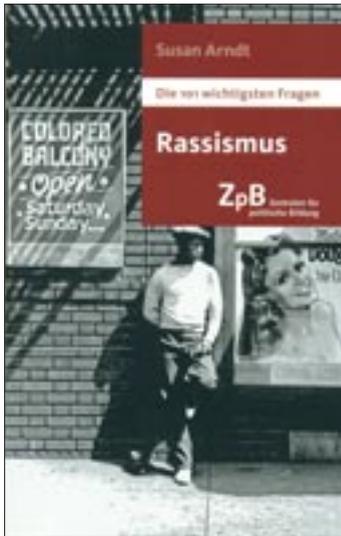
Reichstein, Ruth

Die 101 wichtigsten Fragen – Die Europäische Union

Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2013, 160 Seiten, kostenlos

Als Europajournalistin kennt sich Ruth Reichstein aus mit den Befindlichkeiten zwischen Atlantik und Ural. Angefangen von der schwierigen Frage der Begrenzung der Union bis zu dem Rätsel, was die hessische Stadt Gelnhausen mit dem Staatenbund zu tun hat, behandelt sie die unterschiedlichsten Themen. Geografie und Natur, Geschichte, Kultur, Institutionen, Bürger, Politik, Finanzen, EU-Hymne – nichts bleibt unerwähnt. Die Antworten auf 101 anregende, kritische, manchmal auch provozierende Fragen sind stets informativ. Wie viele Sprachen spricht man in der EU? Welche Rechte hat das Europäische Parlament? Wen schützt der EU-Rettungsschirm? Kann ich mit meinem Hund problemlos durch die Europäische Union reisen? Alles kann einfach nachgeschlagen werden.





Arndt, Susan

Die 101 wichtigsten Fragen – Rassismus

Verlag C.H.Beck, München 2012, Sonderausgabe für die Landeszentralen für politische Bildung 2020, 159 Seiten, 2 Euro

Was hat Aristoteles mit Rassismus und Sklaverei zu tun? Wessen Haut ist eigentlich hautfarben? Woran erkenne ich rassistische Wörter? Warum kennt sich Tarzan so gut im Dschungel aus? Diese und noch 97 weitere Fragen beantwortet die Autorin wissenschaftlich fundiert und doch leicht verständlich. Das Buch gibt Einblicke in die Geschichte und Gegenwart des Rassismus, zeigt Meinungen auf, die ihn tragen und Wissen, das ihn kritisch hinterfragt. Gleichzeitig spekuliert die Autorin auch darüber, wie Rassismus in der Zukunft aussehen könnte. Das Buch hilft sich selbst zu prüfen, was man über Rassismus weiß und trägt dabei viele interessante Hintergrundinformationen in komprimierter Form zusammen.

FÜR ALLE



Benz, Wolfgang

Antisemitismus

Präsenz und Tradition eines Ressentiments

Wochenschau Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Schwalbach/Ts. 2020, 256 Seiten, 2 Euro

Die Jahrhunderte lange Judenfeindschaft aus unterschiedlichen Motiven – religiösem Ressentiment, kulturellem Vorbehalt, ökonomischer und sozialer Ausgrenzung, rassistischem Hass – gipfelten unter den Nationalsozialisten im Holocaust mit sechs Millionen Opfern. Antisemitismus ist ein zentrales Element des Rechtsextremismus, aber er kommt aus der Mitte der Gesellschaft. Die begriffliche Abgrenzung und die Diskussion gestalten sich häufig schwierig. „Islamkritiker“ denunzieren pauschal alle Muslime als Judenfeinde und Überengagierte versuchen, Antisemitismus auf die Haltung gegenüber Israel zu verengen und verurteilen jede kritische Haltung zur israelischen Politik. Objektive Kriterien, was Antisemitismus ist, wie er sich historisch entfaltet, in welchen Formen er vorkommt, wie Judenfeindschaft von Israelkritik abzugrenzen ist, liefert dieses Buch.

FÜR ALLE



FÜR ALLE

Ebner, Julia

Radikalisierungsmaschinen - Wie Extremisten die neuen Technologien nutzen und uns manipulieren

Suhrkamp Verlag Berlin, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 335 Seiten, 2 Euro

Die Autorin verfolgt hauptberuflich Extremisten. Undercover mischt sie sich unter Hacker, Terroristen, Trolle, Fundamentalisten und Verschwörer. Sie kennt die Szenen von innen, von der Alt-Right-Bewegung bis zum Islamischen Staat, online wie offline. Das Buch macht durch die vielen Beispiele Radikalisierung fassbar. Julia Ebner hat zwölf radikale Gruppierungen quer durch das ideologische Spektrum näher untersucht. Wie rekrutieren, wie mobilisieren Extremisten ihre Anhänger? Was ist ihre Vision der Zukunft? Mit welchen Mitteln wollen sie sie erreichen? Sie beobachtet Planungen terroristischer Anschläge, Desinformationskampagnen, Einschüchterungsaktionen und Wahlmanipulationen. Radikalisierung folgt dabei einem klaren Skript: Rekrutierung, Sozialisierung, Kommunikation, Mobilisierung, Angriff.



Hasters, Alice

Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen – Aber wissen sollten

Hanserblau in der Carl Hanser Verlag GmbH & Co.KG, München 2019, 224 Seiten, 2 Euro

Rassismus, vor allem Alltagsrassismus zu erkennen ist nicht immer leicht. Schwarze Menschen hören häufig solche oder ähnliche Fragen: „Wo kommst du her?“, „Darf ich mal deine Haare anfassen?“, „Kannst du Sonnenbrand bekommen?“. Wer solche Fragen stellt, meint es meist nicht böse. Dennoch sind sie rassistisch. Warum das so ist, erklärt Alice Hasters eindringlich und geduldig. Sie berichtet aus ihrem Alltag als Schwarze Frau in Deutschland – aus der Schule, dem Berufsleben und dem Privaten. Dabei wird klar, dass Rassismus nicht nur ein Problem am rechten Rand der Gesellschaft ist. Es geht nicht um radikalen Extremismus, sondern um alltägliche rassistische Äußerungen. Es geht nicht um Verbote, sondern darum deutlich zu machen, was eigentlich rassistisch ist. Nur wer darüber informiert ist, kann dabei helfen, Alltagsrassismus zu überwinden.

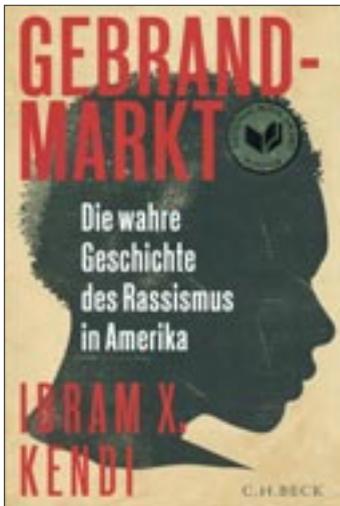


Jaschke, Hans-Gerd

**Politischer Extremismus
Eine Einführung**

Springer VS, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Wiesbaden 2020, 220 Seiten, 2 Euro

Moderner politischer Extremismus hat viele Facetten: Linke und Rechte Varianten, Islamismus, Fundamentalismus und Terrorismus. Hans-Gerd Jaschke informiert über diese Begriffe und ihre Hintergründe, über gegenwärtige Szenarien und mögliche künftige Entwicklungen. Auch die aktuelle sozialwissenschaftliche Debatte wird einbezogen. Alle Formen des politischen Extremismus sind Angriffe auf die liberale Verfassungs- und Gesellschaftsordnung. Sie entwickelten sich vor allem im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert. Dazu kommen Fundamentalismus als Kampf gegen die Moderne und der Terrorismus als Krieg gegen Liberalismus und Demokratie. Auch der Bekämpfung und der Eindämmung des Extremismus widmet sich der Autor.



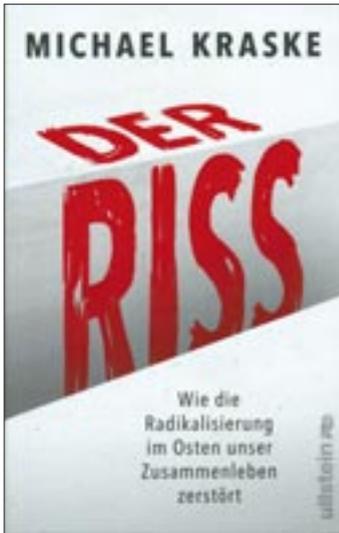
Kendi, Ibram X.

Gebrandmarkt

Die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika

Verlag C.H.Beck, München 2020, 604 Seiten, 2 Euro

Gewalt, oftmals auch Polizeigewalt gegen Menschen nicht-weißer Hautfarbe sind beständige Themen in den USA. Die Chance als schwarzer Amerikaner von der Polizei erschossen zu werden ist 21-mal höher als bei weißen Bürgerinnen und Bürgern. Das Land hat ein tiefgründiges Rassismusproblem. Der junge amerikanische Historiker Ibram X. Kendi erzählt die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika – von den Puritanern bis zu Black Lives Matter. Er zeigt, dass der Rassismus von Anfang an dazu diente, Diskriminierung zu rechtfertigen und plausibel zu machen. Sein Buch führt durch eine erschreckende Geschichte voller Gewalt, Dummheit und Arroganz. Die Vorstellung, dass Schwarze minderwertig und selber schuld an ihrer schlechten Lage sind, hat sich so tief in die kulturelle DNA der Vereinigten Staaten eingeschrieben, dass der Rassismus bis heute allgegenwärtig ist.



Kraske, Michael

Der Riss. Wie die Radikalisierung im Osten unser Zusammenleben zerstört

Ullstein, Berlin 2020, 352 Seiten, 2 Euro

Rechtsextreme Positionen und Fremdenfeindlichkeit gibt es in ganz Deutschland. Neueste Studien zeigen jedoch, was viele schon lange beobachten: Im Osten Deutschlands ist der Anteil von Personen, die solchen Positionen zustimmen, deutlich höher. Dieser Rechtsruck kam nicht über Nacht. Michael Kraske spürt in einer tiefgründigen Analyse differenziert und empathisch den Gründen für den Riss im deutschen Osten nach. Er beschreibt wie eine Gewöhnung an rechtsextreme Ideologie, Strukturen und Gewalt eine Radikalisierung der Gesellschaft bewirkt hat. Pegida hat offenem Rassismus den Weg bereitet. Wahlerfolge der AfD, eine Zunahme rechter Straftaten, aber auch systematisches Versagen von Politik, Polizei und Justiz sind das Ergebnis. Der Autor berichtet von Tätern und Opfern, versucht die grassierende Wut zu verstehen und ihren Kern aufzuspüren. Zudem zeigt er wie den Missständen entgegengewirkt werden kann.



Mannewitz, Tom / Thieme, Tom

Gegen das System

Linker Extremismus in Deutschland

Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2020, 164 Seiten, 2 Euro

Vermummte Gestalten, Nebeltöpfe, Pyrotechnik. Die Vorstellung vom deutschen Linksextremismus ist seit Jahrzehnten von diesen und ähnlichen Bildern geprägt. Das Thema ist jedoch vielfältiger und komplizierter, als die Momentaufnahmen von den Straßen weniger Großstädte glauben lassen. Die Politikwissenschaftler Tom Mannewitz und Tom Thieme analysieren wie es um den gegenwärtigen Linksextremismus in Deutschland bestellt ist. Sie beschreiben, wann aus einer linken demokratischen Position eine extremistische wird, und nennen Beispiele. Sie zeigen auf, welche maßgeblichen Parteien derzeit zu Wahlen antreten und welche Akteure wo aktiv sind. Sie erörtern welche Gefahr derzeit vom Linksextremismus für das demokratische System, aber auch für die innere Sicherheit ausgeht und wie mit der Herausforderung umgegangen werden kann.



Pfahl-Traughber, Armin

Linksextremismus in Deutschland Eine kritische Bestandsaufnahme

Springer VS, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Wiesbaden 2014, 248 Seiten, 2 Euro

Anders als in den 1970er und 1980er Jahren kommt dem Linksextremismus heute eine eher untergeordnete Bedeutung zu. Angesichts eines höheren Gefahrenpotentials des islamistischen und rechten Extremismus schwand die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Es lassen sich jedoch nach wie vor einschlägige politische Bestrebungen – wenn auch mit anderer Bedeutung – ausmachen. Das Buch erklärt die ideologischen Grundlagen und die Geschichte des Linksextremismus. Es unterscheidet in parteipolitischen, organisationspolitischen, subkulturellen und terroristischen Linksextremismus und erläutert die verschiedenen Gefahrenpotentiale. Strömungen in anderen Ländern in Europa werden zum Vergleich herangezogen und die verschiedenen Handlungsfelder beleuchtet.



Röpke, Andrea / Speit, Andreas

Völkische Landnahme

Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 208 Seiten, kostenlos

Seit Jahren siedeln sich extreme Rechte bewusst in ländlichen Regionen der Bundesrepublik an, um dort mit ansässigen völkischen Großfamilien „nationale Graswurzelarbeit“ zu leisten. Die Aussteiger von rechts betreiben ökologische Landwirtschaft, pflegen altes Handwerk, bemühen sich um private Schulen und organisieren eigene Wirtschaftsnetzwerke. Auch in Brandenburg. Sie richten sich gegen die liberale Gesellschaft der Großstädte, es herrschen veraltete Geschlechterbilder und autoritäre Erziehungsmuster vor. Sie bringen sich in Bürgerinitiativen gegen Windräder oder bei regionalen Öko-Verbänden ein und kämpfen gegen die „Überfremdung der deutschen Heimat“. Die Autoren haben die schwer zugängliche Szene jahrelang untersucht und zeigen auch die Verbindungen in die politischen Parteien.

FÜR
ALLE



Schulze, Christoph

Rechtsextremismus – Gestalt und Geschichte

marixverlag in der Verlagshaus Römerweg GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Wiesbaden 2021, 224 Seiten, **2 Euro**

Rechtsextremismus ist seit 1945 nicht verblasst oder hat an Bedeutung verloren. Über die Jahrzehnte hinweg hat sich ein radikales Lager in der Bundesrepublik und latent auch in der DDR halten können. Es hat sich immer wieder neu erfunden und es geschafft, politischen Einfluss zu nehmen. Im Kern dieser Ideologie bleibt die Vorstellung einer fundamentalen Ungleichheit der Menschen. Daraus werden strikte Hierarchien abgeleitet, die rassistische, antisemitische und rigide Vorstellungen von Geschlechterrollen zur Grundlage haben. Rechtem Terrorismus und rechter Straßengewalt fielen nach 1945 in Deutschland unzählige Menschen zum Opfer. Damit verbunden existiert ein verästeltes Netzwerk von Parteien, Organisationen, Medien und Subkulturen, die rechtsextreme Vorstellungen verbreiten.



Speit, Andreas (Hg.)

Reichsbürger. Die unterschätzte Gefahr

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2017, 216 Seiten, **kostenlos**

Spätestens nachdem ein sogenannter Reichsbürger bei der Stürmung eines Wohnhauses durch ein Spezialeinsatzkommando der Polizei einen Polizisten erschießt, ist die Bewegung deutschlandweit bekannt. Ministerien und Ämter haben schon länger mit ihnen zu tun. Immer wieder werden Ausweise zurückgegeben oder Steuern und Bußgelder nicht gezahlt, weil die Bundesrepublik und ihre Gesetze von Reichsbürgern nicht anerkannt werden. Zunächst als ungefährliche „Spinner“ abgetan, geraten sie zunehmend in den Blick des Verfassungsschutzes. Der Rechtsextremismus-Experte Andreas Speit beleuchtet gemeinsam mit weiteren Fachleuten die Ideologie und die Akteure der verschiedenen Gruppen. Sie analysieren deren Weltbild und beschreiben, wie ihnen angemessen begegnet werden kann.





FÜR ALLE



Speit, Andreas (Hg.)

Das Netzwerk der Identitären Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2018, 264 Seiten, kostenlos

Die Identitäre Bewegung, die den Neuen Rechten zuzuordnen ist und mit Aktionsformen der 68er-Bewegung auf sich aufmerksam macht, wird zunehmend bekannter. Sie steigen auf das Brandenburger Tor, stellen Hinrichtungen nach, stören Vorlesungen, führen Flashmobs auf und marschieren durch Innenstädte. Ihr schwarzgelbes Logo ist auf zahlreichen Webseiten zu finden. Obwohl die Gruppe nur aus etwa 800 Mitgliedern besteht, wird sie von Zehntausenden finanziell unterstützt. Zentrales Thema ist die angebliche Islamisierung des Abendlandes und die Gefährdung der Heimat. Die gesamte Neue Rechte begrüßte die agilen Jugendlichen „ohne Migrationshintergrund“. Beste Beziehungen bestehen längst zur AfD und zu fremdenfeindlichen Organisationen im europäischen Ausland. Die 13 Autoren beschreiben in verschiedenen Kapiteln die Entwicklung der Identitären Bewegung, analysieren ihre Ideologie sowie Aktionen und legen ihre Netzwerke offen.

Steinhagen, Martin

Rechter Terror – Der Mord an Walter Lübcke und die Strategie der Gewalt

Rowohlt, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Hamburg 2021, 304 Seiten, 2 Euro

„Ich möchte, dass der Terror zu ihnen kommt“ – das sind Worte des Mörders von Walter Lübcke. Die Tat markiert eine weitere Eskalationsstufe des rechten Terrorismus in Deutschland. Er ist weder ein Zufall noch ein Einzelfall. Dahinter steht eine Geschichte der Radikalisierung. Auch andere Täter mit rechtsradikalen Motiven haben diese Radikalisierung durchlaufen. Martin Steinhagen erzählt die Geschichte des Opfers, des Täters, der Tat und beleuchtet das gesellschaftliche Klima, im dem das Attentat möglich wurde. Zugleich legt er Strategie, Taktik und Tradition des Rechtsterrorismus in Deutschland offen. Allein seit 1990 haben mindestens 187 Menschen ihr Leben verloren, weil rechte Täter sie zu Zielen ihres Hasses machten. Der neue Rechtsterrorismus, entspringt längst nicht mehr nur der militanten Neonazi-Szene, sondern einem viel breiteren und unübersichtlichen Milieu.



Steinke, Ronen

Antisemitismus in der Sprache Wieso es auf die Wortwahl ankommt

Duden, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2021, 64 Seiten, 2 Euro

Antisemitismus durchzieht viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Zum Teil wird er offen geäußert, zum Teil versteckt er sich. Nicht zuletzt in unserer Sprache. Es gibt nicht nur die eindeutigen antisemitischen Beleidigungen. Die Herabwürdigung von jüdischen Menschen findet sich in vielen Begriffen der Alltagssprache wieder. Wofür Wörter aus dem Jiddischen wie „Mischpoke“, „mauscheln“ und „Ische“ eigentlich stehen, und wie sie häufig falsch verwendet werden, erklärt Ronen Steinke mit viel Scharfsinn und einer großen Prise Humor. Er zeigt nicht mit dem Finger auf Begriffe, sondern will jene Vokabeln, denen der Antisemitismus richtiggehend eingeschrieben ist, offenlegen. Wörter, die auch Menschen, die besten Willens sind und die sich bemühen, von Jüdinnen und Juden zu sprechen, ohne antisemitische Vorurteile zu bedienen, vor Fragen stellen. Ist dieses Wort treffend? Ist es respektvoll? Und wenn nein – wieso nicht.



Wilking, Dirk (Hg.)

„Reichsbürger“

Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung, Potsdam 2017, 3. Auflage, 287 Seiten, kostenlos

Kaum einer Behördenleitung sind die sogenannten Reichsbürger mittlerweile unbekannt. Sie behaupten, die Bundesrepublik habe nie existiert oder sei im Zuge der Wiedervereinigung verschwunden. Sie fordern die Rückkehr zu den Grenzen von 1937 und vertreten die Auffassung, dass das Deutsche Reich juristisch nicht untergegangen sei. Häufig zweifeln sie amtliche Bescheide an, verweigern Bußgeld- und Steuerzahlungen. Das Buch klärt über die „Reichsbürger“ auf und gibt Hilfestellungen beim Umgang mit den oftmals hartnäckigen Antragstellern und ihren oft bizarr anmutenden Forderungen.



FÜR ALLE

Benz, Wolfgang

Die 101 wichtigsten Fragen – Das Dritte Reich

Verlag C.H.Beck, München 2. Auflage 2008,
144 Seiten, **kostenlos**

Die Reihe der Bücher über das so genannte Dritte Reich ist lang. Zu Recht. Wer sich allerdings in aller Kürze und nur zu ganz bestimmten Themen informieren will, dem liefert die bekannte Beck'sche Reihe mit den 101 Fragen bestens recherchierte Fakten und Hintergründe. Dafür steht Wolfgang Benz, Zeithistoriker und langjähriger Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung an der TU Berlin. Die Fragen sind übersichtlich gegliedert und reichen vom Parteiprogramm der NSDAP, den „Arierparagrafen“, den Nürnberger Gesetzen bis zu den Zielen des Kreisauer Kreises; den Inhalten des Münchner Abkommens, dem Hitler-Stalin-Pakt und den Fragen nach Umerziehung der Deutschen und einer möglichen Kollektivschuld. Das Buch eignet sich als Ergänzung und Nachschlagewerk bei der Beschäftigung mit dieser historischen Phase Deutschlands.



FÜR ALLE

Benz, Wolfgang

Der deutsche Widerstand gegen Hitler

Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2014, 127 Seiten, **kostenlos**

Wo endet bloße Verweigerung und wo beginnt der Widerstand? Der renommierte Historiker Wolfgang Benz bietet in seinem Buch in knappen und informativen Kapiteln einen Überblick über diejenigen, die sich dem Nationalsozialismus auf ganz unterschiedliche Weise entgegenstellten. Er unterscheidet dabei zwischen Verweigerung, Selbstbehauptung, Opposition und aktivem Widerstand. Parteien, Kirchen, jüdischer Widerstand oder der Widerstand traditioneller Eliten, des Militärs und der Exilanten spielten eine wesentliche Rolle in der Auflehnung gegen das NS-Regime. Die Akteure kamen aus allen Gesellschaftsschichten. Auch umstrittene Aspekte wie Kriegsdienstverweigerung und Fahnenflucht oder die Wahrnehmung und Instrumentalisierung der Widerstandsgruppen nach 1945 spart er nicht aus. So entsteht ein vielfältiges Bild des deutschen Widerstands.



FÜR ALLE

Bircken, Margrid / Peitsch, Helmut (Hg.)

Brennende Bücher. Erinnerungen an den 10. Mai 1933

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 2003, 159 Seiten (Protokolle),

kostenlos

Die Broschüre dokumentiert ein Kolloquium zum 70. Jahrestag der Bücherverbrennung durch die Nationalsozialisten. Sie zeichnet die unterschiedlichen Reaktionen der seinerzeit Betroffenen nach und macht das breite Spektrum deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller deutlich – von Identifikation oder partieller Sympathie mit dem Nazismus bis zur Distanz und Emigration. Ein weiterer Aspekt der Untersuchungen ist die differenzierte Wirkungsgeschichte des 10. Mai 1933 in der Literatur des Exils sowie in den beiden deutschen Nachkriegsgesellschaften.



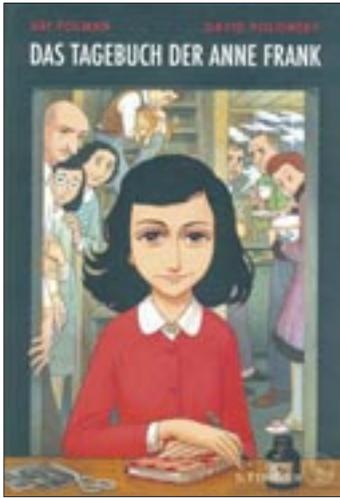
FÜR ALLE

Echternkamp, Jörg

Die 101 wichtigsten Fragen – Der Zweite Weltkrieg

Verlag C.H. Beck, München 2010, 160 Seiten, kostenlos

Der Zweite Weltkrieg war die bisher größte militärische Auseinandersetzung der Weltgeschichte. Der Historiker Jörg Echternkamp gliedert das komplexe Geschehen in mehrere Fragenbündel und erzählt so die Geschichte des Krieges chronologisch über die Eckdaten von 1939 und 1945 hinaus. Der Weg in den Krieg, die Ausweitung zum Weltkrieg bis hin zum Kriegsende und dessen Folgen werden in 101 Fragen behandelt. Auch die Bedeutung der Wehrmacht wird kritisch hinterfragt sowie der Kriegsalltag in Deutschland geschildert. Kenntnissreich, informativ und differenziert führt der Autor in die Geschichte des Zweiten Weltkriegs ein, berichtet von den Ereignissen in Deutschland und Europa sowie in Asien, Afrika und Amerika.

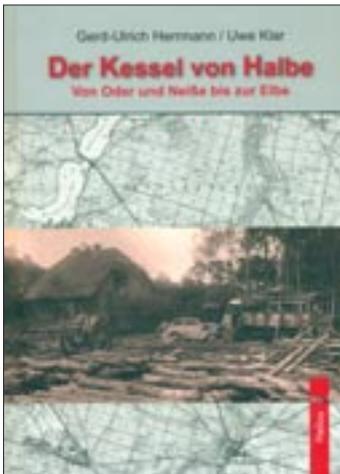


Folman, Ari / Polonsky, David

Das Tagebuch der Anne Frank - Graphic Diary

S. Fischer, 3. Auflage, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Frankfurt am Main 2019, 160 Seiten, 2 Euro

Anne Frank war ein deutsch-jüdisches Mädchen, das 1934 mit ihren Eltern und ihrer Schwester in die Niederlande auswanderte, um der Verfolgung durch die Nationalsozialisten zu entgehen. In den Niederlanden lebte Anne Frank ab Juli 1942 mit ihrer Familie in einem versteckten Hinterhaus in Amsterdam. In diesem Versteck hielt sie ihre Erlebnisse und Gedanken in einem Tagebuch fest, das nach dem Krieg von ihrem Vater Otto, der als einziger der Familie den Holocaust überlebte, veröffentlicht wurde. Das Tagebuch liegt jetzt in einer völlig neuen Fassung vor, als Graphic Diary. Es verbindet auf einzigartige Weise den Originaltext mit lebendigen, auf dem Tagebuch basierenden Dialogen und Erzählungen. Die eindrücklichen Illustrationen zeigen das teils lebendige Leben im Hinterhaus, die ständige Angst entdeckt zu werden, aber auch Annes Gefühle als Heranwachsende.

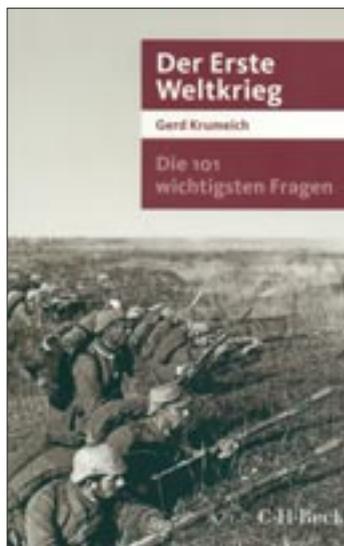


Herrmann, Gerd-Ulrich / Klar, Uwe

**Der Kessel von Halbe
Von Oder und Neiße bis zur Elbe**

Helios Verlags- und Buchvertriebsgesellschaft, Aachen 2020, 292 Seiten, 2 Euro

In den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges wurde erbittert gekämpft. Vor allem rund um Berlin, den Seelower Höhen und auch um Halbe. Die Ereignisse dort stehen ein wenig im Schatten der größeren Schlachten, jedoch prägten sie die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht entscheidend mit. Die Einschließung von Teilen der deutschen Armee durch Russen und Ukrainer war die Folge von überlegen geführten Angriffsoperationen sowie mehrerer politischer und militärischer Entscheidungen. Die Autoren beschreiben die Wege der deutschen Truppen in den „Kessel von Halbe“ und ihre zahlreichen Ausbruchversuche. Sie schildern die dramatische Situation der Eingeschlossenen sowie die bis heute sichtbaren Folgen der Schlacht.



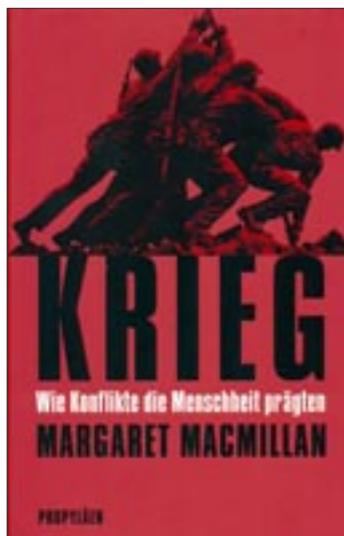
FÜR
ALLE

Krumeich, Gerd

Die 101 wichtigsten Fragen – Der Erste Weltkrieg

Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2014, 160 Seiten, **kostenlos**

Warum wurde aus den Kriegen zwischen den Balkanstaaten das Pulverfass Europas? Warum meinten die Deutschen, von böswilligen Nachbarn umzingelt zu sein? Wie viele Soldaten wurden mobil gemacht? Sind die französischen Soldaten wirklich im Taxi zur Marne Schlacht gefahren? Wie konnte man in diesem Krieg neutral bleiben? Von der Juli-Krise über die großen Schlachten, den Völkermord an den Armeniern bis zur Niederlage und Revolution, von der „Heimatfront“ bis zu Propaganda und Kriegswirtschaft – in knappen und informativen Antworten werden die wichtigsten Aspekte des Krieges dargestellt. Das Buch liefert durch die Gliederung in verschiedene Kategorien einen guten Überblick über die Ereignisse und regt zur weiteren Lektüre an.



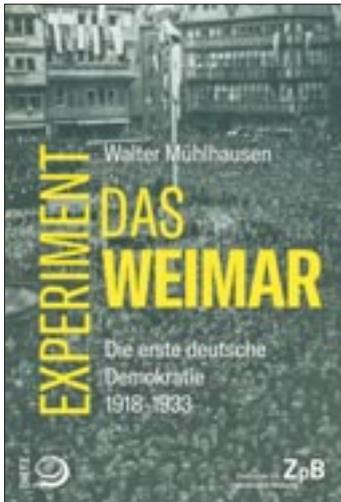
MacMillan, Margaret

Krieg

Wie Konflikte die Menschheit prägten

Propyläen Verlag, Berlin 2021, 384 Seiten, **2 Euro**

Kaum etwas hat die Geschichte der Menschheit, ihre Institutionen, Werte und Ideen so geprägt wie die gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Staaten und Völkern. Wann und wie begann der erste Krieg? Ist es von der Natur vorgegeben, dass Menschen gegeneinander kämpfen? Wieso sind Kriegsmaschinerien perfekt organisiert und fast alle Soldaten Männer? Margaret MacMillan schildert anhand der militärischen Konflikte von der Antike bis zur Gegenwart, wie diese unsere Vergangenheit, unsere soziale Entwicklung und unsere Kulturgeschichte bestimmt haben. Unsere Sprache, unser öffentlicher Raum, unsere privaten Erinnerungen, selbst große künstlerische Schätze spiegeln Ruhm und Elend des Krieges wider. Krieg ist dabei auch widersprüchlich. Er zerstört nicht nur, sondern trägt auch zum technischen, organisatorischen, politischen und sogar künstlerischen Fortschritt bei.



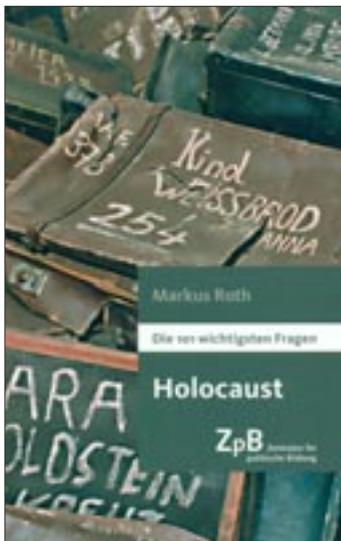
Mühlhausen, Walter

Das Weimar Experiment

Die erste deutsche Demokratie 1918-1933

Verlag J. H. W. Dietz, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Bonn 2019, 256 Seiten, 2 Euro

Die Geschichte der ersten deutschen Demokratie und ihres Endes ist komplex und bis heute wichtig für die deutsche Geschichte. War sie durch Fehler und Versäumnisse in der Gründungsphase zum Scheitern verurteilt oder hatte sie bis zuletzt eine echte Überlebenschance? Walter Mühlhausen zeichnet die Entwicklungen der Weimarer Republik nach und zeigt eine von inneren Kämpfen zerrissene, äußerlich bedrängte und ökonomisch belastete Republik. Populistische Aktionen, Politikverachtung und gesellschaftliche Desintegration bedrohen auch heute wieder den freiheitlich-demokratischen Grundkonsens. Weimar war Experiment, Versuch, Aufbruch, Sprung in die Moderne und ist zugleich eine Warnung. Das Scheitern zeigt, wie fragil erkämpfte demokratische Ordnungen sein können.



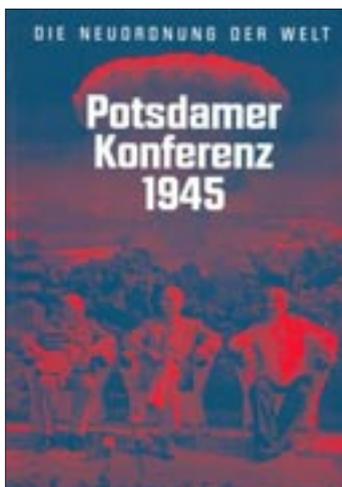
Roth, Markus

Holocaust

Die 101 wichtigsten Fragen

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2021, 144 Seiten, 2 Euro

Der Holocaust ist eines der größten Verbrechen in der Menschheitsgeschichte. Sechs Millionen Jüdinnen und Juden wurden zwischen 1933 und 1945 von Nationalsozialisten ermordet, mehr als die Hälfte von ihnen in Vernichtungslagern. In 101 Fragen gibt Markus Roth einen Einblick in die Vorgeschichte, den Ablauf und die Folgen des Holocaust. Wen sahen die Nationalsozialisten als Juden an? Mussten alle Juden einen gelben Stern tragen? Warum hat man die Vernichtungslager im besetzten Polen errichtet? Wie viele Täter gab es? Wussten die Deutschen wirklich nichts vom Holocaust? Was war der Auschwitz-Prozess? Der Autor zeigt die verschiedenen Stufen der Verfolgung bis hin zum industrialisierten Massenmord und sensibilisiert für die Folgen, die bis in die Gegenwart reichen.



Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg / Luh, Jürgen (Hg.)

Potsdamer Konferenz 1945 – Die Neuordnung der Welt
Sandstein Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Dresden 2021, 264 Seiten, **2 Euro**

Die Potsdamer Konferenz vom 17.7. bis zum 2.8.1945 steht heute für das Ende des Zweiten Weltkriegs und den Beginn des Kalten Krieges. Die politischen Gespräche im Schloss Cecilienhof hatten eine weit über Europa hinausgehende politische Bedeutung. Das Buch zeigt, wie Winston Churchill, Harry S. Truman und Josef Stalin zu den Konferenzbeschlüssen kamen. Sie betrafen nicht nur die besiegten Deutschen, sondern auch Chinesen, Japaner und Koreaner, die sich noch im Krieg befanden. Auch weniger bekannte Aspekte werden beschrieben. So hatten Vertriebene des Krieges und die Holocaust-überlebenden in Potsdam keine Stimme. Ebenso wenig die Franzosen, die zwar zu den Siegermächten zählten, zur Konferenz aber nicht hinzugebeten worden waren. Über das Schicksal vieler Länder wurde über deren Köpfe hinweg entschieden. Das „Potsdamer Abkommen“ wurde so zu einem Grundstein für die Neuordnung der Welt.



Verg, Martin / Dr. Hübner, Jürgen (Hg.)

„Gestern war noch Krieg“

Thienemann-Esslinger Verlag GmbH, Stuttgart 2020, 241 Seiten, **2 Euro**

1945 endete der Zweite Weltkrieg. Der Alltag im Bombenkrieg, das Kriegsende und die anschließende Besatzung durch die alliierten Armeen sind heute kaum noch vorstellbar. Bekannte Kinderbuchautoren machen diese Zeit wieder lebendig. Das Buch versammelt ältere und neuere Texte von Gudrun Pausewang, Christine Nöstlinger, Klaus Kordon und vielen anderen. Sie beschreiben den Krieg, den Widerstand gegen die Nazidiktatur, Flucht und Vertreibung und schließlich den Neuanfang nach dem Ende des Krieges. Die Erzählungen werden ergänzt durch erläuternde Sachtexte, Illustrationen, eine Zeitleiste und ein Glossar. So lädt das Buch dazu ein, sich in schulischen und außerschulischen Kontexten mit den Ursachen, der Geschichte und Folgen der NS-Herrschaft und Ihren Verbrechen und den Ereignissen auseinanderzusetzen.

FÜR ALLE

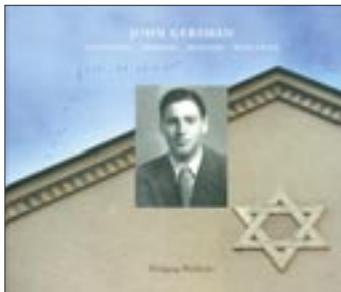


FÜR ALLE

Vollmer, Antje / Keil, Lars-Broder

Stauffenbergs Gefährten**Das Schicksal der unbekanntesten Verschwörer***Hanser Berlin, München 2013, 255 Seiten, **kostenlos***

Mit dem Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944 wird vor allem Claus Schenk Graf von Stauffenberg verbunden. Zu der Widerstandsgruppe gehörten jedoch wesentlich mehr Personen, die zum Teil bis heute keine gebührende Würdigung erfahren. Dabei wären ohne den Einsatz der Widerständler wie Kurt Freiherr von Plettenburg, Friedrich Karl Klausning oder Margarethe von Oven die Planung des Staatsstreichs nicht möglich gewesen. Die beiden Autoren stellen in zehn Porträts einige dieser Widerstandskämpfer vor, beschreiben deren Handeln und Beweggründe sowie das Schicksal ihrer Familien. Deutlich werden die unterschiedlichen Ursprünge des Widerstands gegen den Nationalsozialismus. Für das Buch haben sie zudem Richard von Weizsäcker und den Teilnehmer am Attentat, Ewald-Heinrich von Kleist, interviewt.



FÜR ALLE

Weißleder, Wolfgang

John Gersman**Flüchtling, Befreier, Besatzer, Wohltäter***Eigenverlag, Potsdam 2019, 60 Seiten, **kostenlos***

Auf dem jüdischen Friedhof in Potsdam beerdigt zu werden, war sein ausdrücklicher Wunsch. Geboren als Joachim Gersmann wuchs er in Berlin und Potsdam auf, bis die Nationalsozialisten ihn und seine Familie als Juden verfolgten. Er muss flüchten, kann noch rechtzeitig in die USA auswandern, seine Schwester emigriert nach London. Alle anderen Mitglieder der Familie Gersmann werden im Holocaust ermordet. In den USA wird aus Joachim Gersmann John Gersman. Er kämpft auf Seiten der Alliierten, arbeitet nach 1945 in Deutschland für den amerikanischen Geheimdienst, setzt sich nach 1990 mit großzügigen Spenden für die jüdische Gemeinde sowie den jüdischen Friedhof in Potsdam ein und gründet eine Stiftung. Wolfgang Weißleder erzählt die Familiengeschichte im Chaos der großen Weltpolitik, berührend und anschaulich zugleich, auch weil das Buch viele Fotos und originale Dokumente zeigt.



FÜR ALLE

Bahr, Christian

Die geteilte Stadt – Berliner Mauer

Jaron Verlag GmbH, Berlin 2018, 144 Seiten, 2 Euro

Über 28 Jahre lang zerschnitt eine nahezu unüberwindbare Mauer Berlin in zwei Teile: Quer durch die Metropole verlief die Grenze zwischen Ost und West. Christian Bahr zeichnet die Geschichte der Berliner Mauer nach und führt uns zu jenen Stätten, die noch heute an die Jahre der Teilung der Stadt erinnern. Stimmen von Zeitzeugen lassen den Leser den Alltag in der zerrissenen Stadt, Fluchtversuche und den Mauerfall hautnah miterleben. Die welthistorische Bedeutung der Ereignisse wird durch Ausschnitte wichtiger Reden dokumentiert. Zehn Spaziergänge entlang einstiger Mauerabschnitte führen zu den Brennpunkten der geschichtlichen Ereignisse und zu den Spuren, die die Mauer hinterlassen hat. Das handliche Buch verfügt über 125 aktuelle und historische Abbildungen.

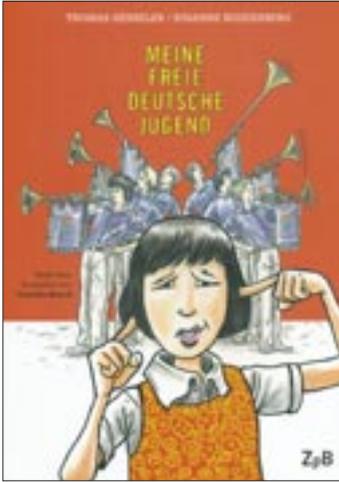


Göbel, Jana / Meisner, Matthias (Hg.)

Ständige Ausreise – Schwierige Wege aus der DDR

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 296 Seiten, 2 Euro

Nachdem die DDR 1975 die KSZE-Schlussakte von Helsinki unterzeichnet hatte, forderten immer mehr Bürger ihre Freiheitsrechte ein. Bis 1989 verließen fast 400.000 Menschen die DDR, indem sie ihre „ständige Ausreise“ beantragten. Wer die „Entlassung aus der Staatsbürgerschaft der DDR“ beantragt hatte, musste sich auf eine harte Zeit einstellen. Behörden, Vorgesetzte, Kollegen und sogar Nachbarn oder Familienmitglieder wandten sich häufig ab. Was waren die Motive für das Verlassen der DDR? Wie lebte man in der Zeit zwischen Antragstellung und Ausreise, wenn man sich besser nicht verlieben sollte, wenn man monate- oder jahrelang auf gepackten Koffern saß? Journalistinnen und Journalisten aus ganz Deutschland erzählen 24 Geschichten von Menschen, die per Ausreiseantrag die DDR verlassen haben, von Repressionen durch die Staatsicherheit bis zu trickreichen Scheinehen.



Henseler, Thomas / Buddenberg, Susanne

Meine Freie Deutsche Jugend

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2020, 144 Seiten, 2 Euro

Thomas Henseler und Susanne Buddenberg haben den autobiografischen Bestseller von Claudia Rusch mit viel Liebe und Humor in eine facettenreiche, ausdrucksstarke Comic-Adaption umgesetzt. Es geht um die Kindheit und das Erwachsenwerden im Schatten der Mauer. Claudia (*1971) wächst in der DDR-Bürgerrechtsbewegung auf. Zu den engsten Freunden ihrer Mutter gehören bekannte Regimekritiker. Die Familie lebt unter ständiger Überwachung durch die Stasi, mit allen dadurch entstehenden Einschränkungen. Claudia erfährt, was es heißt, einem exklusiven Club anzugehören, obwohl sie manchmal gern wie alle anderen wäre. Sie erlebt Ausgrenzung und Einsperresein, aber auch Freundschaft, Solidarität und wie ein kandierter Apfel beinahe eine Verhaftung nach sich gezogen hätte.



Jacobs, Olaf (Hg.)

Die Treuhand – Ein deutsches Drama

Mitteldeutscher Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Halle 2020, 120 Seiten, 2 Euro

Die Treuhand steht bis heute für viele Ostdeutsche für Willkür, Wirtschaftsmacht und Intransparenz. Einst als Idee des Runden Tisches geboren, legte die letzte DDR-Regierung fest: Um „das Volkseigentum zu wahren“, sollten die DDR-Betriebe privatisiert, saniert oder stillgelegt werden. Es entstand ein schwer durchschaubares System, das die komplette Ost-Wirtschaft umkremelte. Ausgehend von der wirtschaftlichen Situation 1989/90 werden zunächst die Startbedingungen, Chancen und Probleme der bevorstehenden wirtschaftlichen Transformation dargelegt. Konkrete Fallbeispiele zeigen: der Niedergang eines Unternehmens prägte ganze Regionen und veränderte das Leben der Menschen nachhaltig. Durch die Vielfalt der Geschichten wird die facettenreiche Arbeit der Treuhandanstalt in ihrer ganzen Ambivalenz deutlich: Mal war sie Helfer, mal Bremsklotz und mal Totengräber.



Juchler, Ingo

1989 in Deutschland

Schauplätze der Friedlichen Revolution

be.bra Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin-Brandenburg 2019, 128 Seiten, 2 Euro

Die Friedliche Revolution von 1989 prägt die politisch-gesellschaftliche Entwicklung Deutschlands bis heute. Der demokratische Umbruch in der DDR führte zum Fall der Berliner Mauer, beendete die Parteidiktatur der SED und bereitete den Weg zur Vereinigung der beiden deutschen Staaten. Mit der Mauer fiel auch der Eiserner Vorhang in Europa. Damit war das Tor für den weiteren europäischen Einigungsprozess geöffnet. Das Buch zeigt die zentralen Schauplätze der Protestbewegung in Deutschland – Leipzig, Berlin, Dresden, Chemnitz, Plauen, Potsdam, Naumburg, Jena, Schwerin und andere Orte. Informative Texte zu den Hintergründen und Hauptakteuren sowie umfangreiches Bildmaterial beschreiben anschaulich die jüngere deutsche Geschichte.



Kaminsky, Anna

Frauen in der DDR

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2016/2020, 334 Seiten, 2 Euro

Wie lebten Frauen in der DDR? Waren sie tatsächlich siebenarmige Göttinnen, die spielend Berufstätigkeit, Haushalt und Kinder, politisches Engagement und Emanzipation unter einen Hut bringen konnten? Diesen Fragen ist Anna Kaminsky nachgegangen und hat ihre jahrelangen Forschungs- und Archivarbeiten zusammengefasst. Ihr Gesamtblick auf die Situation von Frauen in der DDR umfasst das politische, sowie das private und berufliche Leben. Umfangreiche Fotografien und kurze biografische Porträts zeigen die Vielfalt weiblicher Lebensentwürfe in der DDR. Es stellt sich heraus, dass im Rückblick viele Frauen an dem staatlich vorgeschriebenen Rollenbild scheiterten. Oft endete die Gleichberechtigung bei der Besetzung von hohen Ämtern und Spitzenpositionen sowie bei der Lohngleichheit. Die neue Auflage wurde um ein Kapitel erweitert und betrachtet jetzt auch die Frauen in der Bundesrepublik.



FÜR ALLE

Kimmel, Elke / Schmid-Rathjen, Claudia
„Waldsiedlung Wandlitz - Eine Region und die Staatsmacht“

Christoph Links Verlag, Berlin 2016, 228 Seiten, 2 Euro
 Obwohl auf keiner offiziellen Landkarte verzeichnet, war die Waldsiedlung Wandlitz bei der DDR-Bevölkerung und auch in der Bundesrepublik bekannt. Mitten in den Barnimer Wäldern errichtet und vor den Toren Berlins gelegen, lebte hier von 1960 bis 1989 die Machtelite der SED. Die Parteifunktionäre schufen sich eine Parallelwelt, die sie vom Rest der Bevölkerung und deren Lebensverhältnissen sicher abschottete. Die Publikation aus der Reihe „Orte der Geschichte“ liefert einen Überblick über die Historie der Wohnsiedlung, die Lebenswelt der Bewohner und ihrer Familien sowie des zuständigen Wach- und Dienstpersonals. Die außergewöhnliche Siedlung beschäftigt die Region bis heute. Gerade wird überlegt ob sie unter Denkmalschutz gestellt werden soll.



Klier, Freya
Unter mysteriösen Umständen
Die politischen Morde der Staatssicherheit

Verlag Herder GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Freiburg im Breisgau, 2021, 304 Seiten, 2 Euro
 Das Buch beleuchtet ein bislang wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Die politischen Morde der Staatssicherheit an der eigenen Bevölkerung. Freya Klier, auf die selbst 1987 ein Mordanschlag verübt wurde, lässt Betroffene und Zeitzeugen zu Wort kommen. Giftanschläge, Verstrahlungen, Entführungen, heimtückischer Mord – die Palette der Stasi-Maßnahmen um den Widerstand in der eigenen Bevölkerung zu brechen, ist lang. Bürgerrechtlerinnen und vermeintliche Dissidenten waren nicht sicher, auch nicht im Ausland, wie unter anderem der Fall von Lutz Eigendorf beweist. Noch heute bedienen sich einige Nationen dieser Methoden. Noch nach 2000 kommt es in der Bundesrepublik zu mysteriösen Unfällen. Autokratische Regime gehen weiter gegen unliebsame Bürgerinnen und Bürger vor, wie die Fälle um Alexei Nawalny, Sergei Skripal, Jamal Khashoggi oder die Oppositionsbewegung in Belarus zeigen.



Kowalczyk, Ilko-Sascha

Die Übernahme

Wie Ostdeutschland Teil der Bundesrepublik wurde
 Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2019, 320 Seiten, **2 Euro**

Dass 1989 die Mauer fiel und die DDR nur ein Jahr später aufhörte zu existieren, kam völlig überraschend. Die Herstellung der deutschen Einheit erfolgte in einem ebenso rasanten Tempo. Fast nichts blieb im Osten so, wie es war. Die sozialen Folgen waren enorm und sind im Westen bis heute meist unbekannt. Ilko-Sascha Kowalczyk erklärt in seinem Essay, wie sich die Umwandlung Ostdeutschlands vollzog, welche Gewinne und Verluste es gab und wie die ostdeutsche Gegenwart mit der Vergangenheit zusammenhängt. Ohne Scheuklappen stellt der ostdeutsche Historiker harte Fakten neben persönliche Erfahrungen und entfaltet dabei ein breites politisches, ökonomisches und gesellschaftliches Panorama - mit Ecken und Kanten, Verlierern und Gewinnern.



Michel, Sabine / Grimm, Dörte

Die anderen Leben

Generationengespräche Ost

be.bra Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin-Brandenburg 2020, 198 Seiten, **2 Euro**

Wenn der Staat kritisiert wird, fühlen sich oft auch die Menschen kritisiert, die in ihm gelebt haben. Das macht Gespräche innerhalb von Familien über ihr Leben in der DDR teilweise sehr schwierig. Viele schweigen bis heute, doch in dem Schweigen wächst auch die Wut. Für dieses Buch haben Kinder und Eltern aus ganz unterschiedlichen Verhältnissen erstmals eine Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte gewagt. Söhne und Töchter stellen Fragen, die Eltern versuchen zu antworten und merken so auch, wo ihnen Antworten fehlen. Ihre Gespräche ermutigen dazu, neu und ohne Vorwürfe miteinander ins Gespräch zu kommen. Zugleich helfen sie, aktuelle politische Entwicklungen in Ostdeutschland zu verstehen. Sie öffnen den Blick für die Spätfolgen eines Lebens in insgesamt drei politischen Systemen.

FÜR ALLE



Nichelmann, Johannes

Nachwendekinder

Die DDR, unsere Eltern und das große Schweigen

Ullstein Buchverlage GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 272 Seiten, 2 Euro

Wie soll man regieren, wenn man erfährt, dass die Eltern für die Stasi spioniert haben und zwar von Dritten und nicht den Eltern selbst? Oder wenn man im Osten von Deutschland geboren wurde und sich doch irgendwie als Einwandererkind fühlt, weil das eigene Herkunftsland nicht mehr existiert. Dem blinden Fleck in der Geschichte vieler ostdeutscher Familien spürt der preisgekrönte Hörfunk-Journalist Johannes Nichelmann in einer Reihe von Begegnungen nach. Die O-Töne wirken wie ein Echolot der problematischen Erinnerungskultur, aus der auch aktuelle gesellschaftlich-politische Schief lagen im Osten herrühren. Es geht dem Autor um eine ehrliche Debatte, um ein lebendiges Erbe der Erinnerungen, das nicht schwarz-weiß gezeichnet ist, sondern auch Zwischen- und Grautöne kennt.



Poppe, Grit / Poppe, Niklas

Die Weggesperrten

Umerziehung in der DDR – Schicksale von Kindern und Jugendlichen

Sonderausgabe für die Zentralen der politischen Bildung, Propyläen Verlag, Berlin 2021, 416 Seiten, 2 Euro

Unerzogen, aufsässig, unverbesserlich – solche Attribute konnten in der DDR zu Einweisungen in Umerziehungsheime, Spezialkinderheime oder Jugendwerkhöfe führen. Wer sich nicht zur staatskonformen Persönlichkeit nach sozialistischem Vorbild formen lassen wollte, wurde weggesperrt. Einen gerichtlichen Beschluss brauchte es dafür nicht. Anpassung und das Funktionieren im Kollektiv galten der SED als unverzichtbar für den Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft. In das Leben renitenter Kinder und Jugendlicher wurde massiv eingegriffen, ihre Menschenrechte mit Füßen getreten. Viele von ihnen sind bis heute traumatisiert von den psychischen und physischen Misshandlungen. Grit und Niklas Poppe erklären anhand einzelner Schicksale dieses wenig beachtete brachiale Umerziehungssystem. Der menschenverachtende Umgang mit Kindern und Jugendlichen ist dabei kein Alleinstellungsmerkmal der DDR.

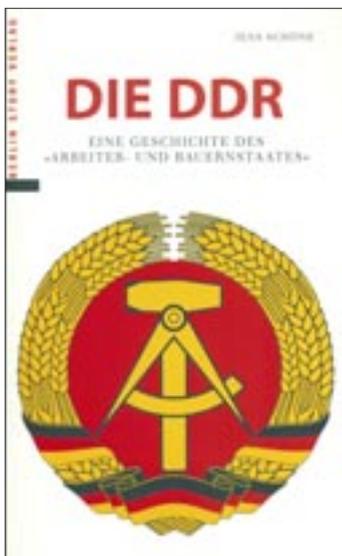


FÜR ALLE

Rutz, Heidelore

**Klopfeichen - Mein Weg in die Freiheit:
vom DDR-Ausreiseantrag zum Häftlingsfreikauf**
Allitera Verlag, München 2015, 144 Seiten, 2 Euro

Aufgrund eines Ausreiseantrags gerät Heidelore Rutz in das Visier der DDR-Staatssicherheit. 1983 festgenommen kommt sie in Stasi-Untersuchungshaft in Potsdam. Während fünf langer Monate sind „Klopfeichen“ die einzige Möglichkeit, mit anderen Insassen zu kommunizieren und der verstörenden Isolation zu entkommen. Nach dem Gerichtsurteil muss die Mutter zweier Söhne, ihre Haftzeit in der Strafvollzugseinrichtung Hoheneck antreten. Bereits in den ersten Tagen ihrer Inhaftierung steht für sie fest: Was uns hier angetan wird, darf nicht vergessen werden ich werde darüber berichten. Nach ihrem Freikauf durch die Bundesrepublik im Mai 1984 beginnt sie, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Die im Buch enthaltene Dokumente, Fotos und insbesondere die Briefe ihrer Kinder ergänzen das eindringliche Lebenszeugnis.



FÜR ALLE

Schöne, Jens

Die DDR.

Eine Geschichte des „Arbeiter- und Bauernstaates“
Berlin Story Verlag, Berlin 2014, 288 Seiten, kostenlos

Leicht verständlich und anschaulich erzählt Jens Schöne jenseits der üblichen Pfade die Geschichte der DDR. Nicht nur Parteifunktionäre, Staatssicherheit und Opposition kommen zur Sprache, sondern auch alltägliche Situationen. Menschen in kleinsten Dörfern und ganz „normale“ Leute. Von der Gründung des vermeintlichen „Arbeiter- und Bauernstaates“ über den Volksaufstand von 1953 und den Mauerbau von 1961 spannt das reich illustrierte Buch den Bogen bis hin zur Friedlichen Revolution und zur deutsch-deutsche Vereinigung. Zudem wird gefragt, welcher Platz der DDR in der deutschen Geschichte zukommt. Das Buch ist für Einsteiger und Fortgeschrittene gleichermaßen interessant.



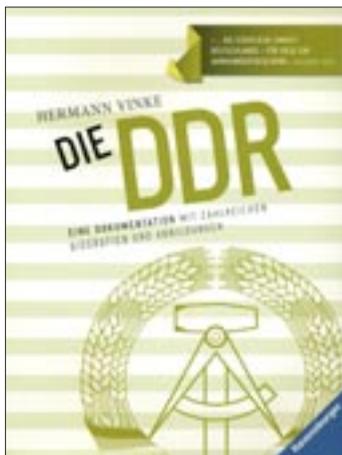
Schönian, Valerie

Ostbewusstsein

Warum Nachwendekinder für den Osten streiten und was das für die Deutsche Einheit bedeutet

Piper Verlag GmbH, München 2020, 272 Seiten, 2 Euro

Valerie Schönian kam Ende September 1990 in der DDR zur Welt – wenige Tage vor der Wiedervereinigung. Lange dachte sie, Ost und West spielten keine Rolle mehr. Doch je länger der Mauerfall her war, desto ostdeutscher fühlte sie sich. Und damit ist sie nicht allein in ihrer Generation. In ihrem Buch analysiert die Journalistin woher ihr Ost-Bewusstsein kommt. Wieso kennt im Osten jeder das Lied Kling Klang von Keimzeit? Was kennzeichnet mich noch als ostdeutsch? Warum halten sich Klischees so hartnäckig auch bei den Nachwendekindern und was sagt es über die Deutsche Einheit aus? Um Antworten zu finden, hat sich Valerie Schönian auf die Reise gemacht und Menschen ihrer und älterer Generationen aus West und Ost befragt.



Vinke, Hermann

Die DDR. Eine Dokumentation mit zahlreichen Biografien und Abbildungen

Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 2015, 256 Seiten, kostenlos

Die DDR ist längst Geschichte und doch ist sie Teil der Biografie von Millionen von Menschen. Immer noch prägt sie das Zusammenleben im wiedervereinigten Deutschland. Hermann Vinke erzählt anhand von Stichworten deutsch-deutsche Geschichte. Aus „Kontrollrat und Einheitspartei“, „Hohenschönhausen“ oder „Jeans und Westfernsehen“ entsteht so ein vielfältiges Bild über das Leben in Ost- und Westdeutschland. Reich bebildert werden Entstehung, Alltag und der Zerfall der DDR beschrieben. Zahlreiche Biografien von Politikern, Künstlern und Oppositionellen aus West- und Ostdeutschland ergänzen das Buch und stellen die Personen in den Vordergrund, die historische Ereignisse maßgeblich mitgeprägt haben.

FÜR ALLE



Dorey, Martin

Schluss.Mit.Plastik.

Was du tun kannst, um den Wahnsinn zu stoppen

Wilhelm Heyne Verlag, München 2019, 160 Seiten,

2 Euro

Jeder nutzt es und das schlechte Gewissen steigt. Was jedoch konkret getan werden kann, gegen die wachsenden Müllberge, wissen viele nicht. Martin Dorey bietet 30 schnelle zwei Minuten Lösungen, die sich gut in den Alltag integrieren lassen. Das Buch liefert praktische Informationen und schnell umsetzbare Tipps für leerere Mülleimer und ein leichteres Gewissen. Angefangen vom Umstieg auf Glasflaschen bis hin zum Besuch eines verpackungsfreien Supermarkts.

Wer mehr zur Geschichte des Rohstoffs Plastik lesen möchte kann auch auf ein zweites Buch im Angebot zurückgreifen: Pia Ratzesberger: Plastik.

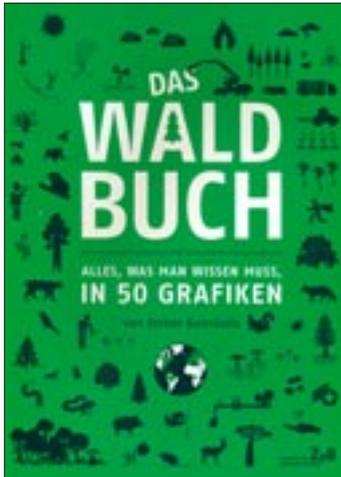


Fischer, Frauke / Oberhansberg, Hilke

Was hat die Mücke je für uns getan? Endlich verstehen, was biologische Vielfalt für unser Leben bedeutet

Oekom Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2021, 224 Seiten, 2 Euro

Die Menschen teilen sich den Planeten mit vermutlich acht Millionen weiteren Arten. Es werden jeden Tag weniger. Wäre es nicht fantastisch, wenn Mücken ausstürben? Ganz und gar nicht: Die Natur ist ein Netzwerk, in der jeder Organismus eine wichtige Rolle spielt. Keine Art existiert unabhängig von den anderen – der Mensch ist hier keine Ausnahme. Ohne den Reichtum der Natur könnten wir nicht überleben. Ohne Insekten kein Obst, ohne Mikroorganismen kein Humus, ohne Mücken keine Schokolade. Zerstören wir unbedacht diese Vielfalt, gefährden wir auch unsere eigene Existenz. Das Buch ist reich bebildert und beschreibt sehr unterhaltsam sowie anschaulich, was unser tägliches Leben mit Biodiversität zu tun hat. Die Autorinnen zeigen auch, wie wir mit unserem Verhalten die Natur beeinflussen und wie wir klüger handeln können, als wir es oft tun.



Gonstalla, Esther

Das Waldbuch

Alles, was man wissen muss, in 50 Grafiken

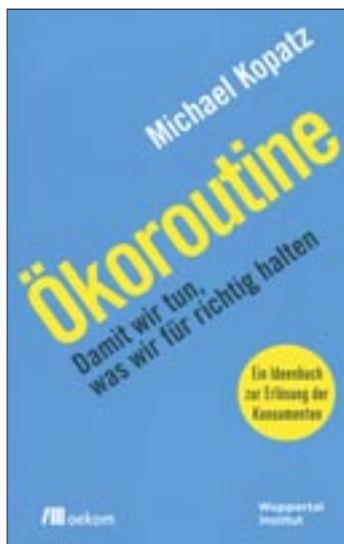
Oekom Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2021, 128 Seiten, 2 Euro
 Rund ein Viertel der Landfläche unserer Erde ist von Wald bedeckt. Wälder sind faszinierende Ökosysteme. Sie beherbergen Abertausende Arten, entziehen der Atmosphäre CO₂, regulieren den Wasserkreislauf, liefern Sauerstoff, Nahrung sowie Rohstoffe für Mensch und Natur. Sie sind seit jeher Erholungsort und Oasen der Ruhe. Aber unsere Wälder sind in Gefahr: Rücksichtslose Rodungen, unkontrollierbare Brände, Insektenplagen und anhaltende Dürren setzen ihnen zu. Mit zahlreichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern hat Esther Gonstalla alle wichtigen Zahlen, Fakten und Aspekte zusammengetragen und in Infografiken umgewandelt. Entstanden ist eine eindrucksvolle Reise zu den Wäldern der Erde. Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Waldökosystemen sind dabei riesig und man erfährt was Wälder alles leisten, wo sie besonders gefährdet sind und wie man sie schützt.



Holler, Christian / Gaukel, Joachim / Lesch, Harald / Lesch, Florian

Erneuerbare Energien – Zum Verstehen und Mitreden

C.Bertelsmann in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2021, 176 Seiten, 2 Euro
 Die Zeit der fossilen Energieträger wie Kohle und Öl geht zu Ende. Deutschland hat den Ausstieg aus der Kohle für 2038 beschlossen, wenn es geht auch früher, um den Klimawandel einzudämmen. Elektro und Hybridfahrzeuge werden auf lange Sicht die Verbrennungsmotoren ablösen. Woher kommt die Energie dafür und was sind gute Alternativen? Reichen andere Energiequellen aus, um unseren Energiebedarf auch in Zukunft zu decken? In diesem durchgängig farbig illustrierten Buch untersuchen die Autoren kurz, anschaulich und verständlich, was erneuerbare Energien aus Sonne, Wasser Wind, Biomasse oder Erdwärme leisten können. Neben der Beschreibung der einzelnen Energieformen geht es vor allem um ihre Verfügbarkeit und Effizienz. Das richtige Buch für alle, die mitdenken, mitreden und mitentscheiden wollen über die Energien der Zukunft.

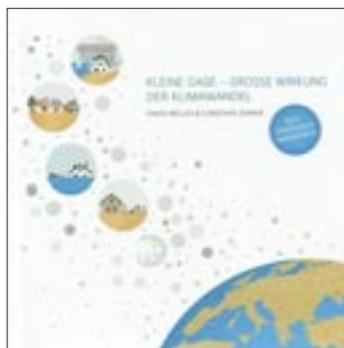


FÜR ALLE

Kopatz, Michael

Ökoroutine – Damit wir tun, was wir für richtig halten
oekom verlag München, München 2018, 414 Seiten, kostenlos

Verantwortungsvoll leben, ohne sich täglich mit Klimawandel oder Massentierhaltung beschäftigen zu müssen – geht das? Ja, das geht! Wie, das zeigt Michael Kopatz in seinem Buch und das ganz ohne moralischen Zeigefinger. „Öko“ und ökologisches Handeln wird dabei einfach zur Routine. Mülltrennung, Sparlampen, Effizienzhäuser sind längst akzeptiert, jetzt geht es darum neue Standards festzusetzen. Geräte müssen länger halten, die Tierhaltung artgerechter werden und Zusatzstoffe aus Lebensmitteln verschwinden. Der Autor argumentiert dabei geschickt, geht auf Gegenargumente ein und entkräftet sie mit praktischen Tipps und Hinweisen. Es entsteht das Verständnis, dass ökologisches Verhalten und Verordnungen keine Schikane sein müssen, sondern sich leicht in den Alltag integrieren lassen. Ein Ideenbuch für alle Lebensbereiche.



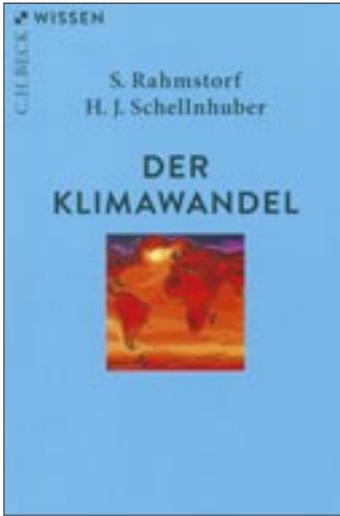
FÜR ALLE

Nelles, David / Serrer, Christian

Kleine Gase – große Wirkung
Der Klimawandel

Eigendruck, Reinheim 2018, 131 Seiten, kostenlos

Beim Thema Klimawandel tun sich viele Fragen auf, die schnell verunsichern können. Was sind die konkreten Ursachen des Klimawandels? Wie stark trägt der Mensch zur globalen Erwärmung bei? Was ist Wetter, was ist Klima? Treten Stürme und Überschwemmungen bereits häufiger auf? Hat der Klimawandel Einfluss auf unsere Gesundheit? Genau diese Fragen stellten sich auch die Studenten David Nelles und Christian Serrer. Daraus entwickelte sich die Idee für dieses Buch, das die konkreten Ursachen und Folgen des Klimawandels kurz, verständlich und mit vielen anschaulichen Grafiken auf den Punkt bringt. Unterstützt wurden sie bei ihrem Vorhaben von über 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Ohne großen Aufwand und in kürzester Zeit versteht damit jeder ganz konkret das A und O des Klimawandels.



Rahmstorf, Stefan / Schellnhuber, Hans Joachim

Der Klimawandel

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die die Zentralen für politische Bildung, München 2019, 144 Seiten, 2 Euro

Um den Klimawandel zu verstehen, muss erst einmal erklärt werden, welche Faktoren für unser Klima verantwortlich sind. Das macht das Buch Stück für Stück, von natürlichen Schwankungen bis hin zum Einfluss des Menschen. Erde, Wasser Luft – alle Elemente werden berücksichtigt. Permafrostböden, die Rolle der Ozeane und Meeresströmungen und Gase in der Atmosphäre werden erklärt und ihre Bedeutung für den Klimawandel dargestellt. Auch kritischen Fragen zur Belegbarkeit des Klimawandels werden beantwortet und wissenschaftlich begründet. Die Autoren verweisen zusätzlich auf die nötigen und generell möglichen Gegenmaßnahmen, um den Klimawandel entgegenzusteuern.



Ratzesberger, Pia

Plastik

Reclam, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Ditzingen 2019, 100 Seiten, 2 Euro

Als der Werkstoff, der umgangssprachlich als Plastik bezeichnet wird, entwickelt wurde, galt er als das Material der Zukunft. Flexibel, in jede Form pressbar, stabil, günstig herzustellen. Wir Menschen stellen immer mehr Dinge aus Kunststoff her. Erst nach und nach kristallisierte sich heraus, dass das Material unserer Umwelt zum Verhängnis wird. Berichte von vermüllten Ozeanen und Flüssen, Bilder sterbender Meerestiere oder Vögel haben viele aufgerüttelt, und immer mehr Menschen bemühen sich um ein plastikfreies, nachhaltigeres Leben. Pia Ratzesberger erzählt die spannende Geschichte des Plastiks, von der Erfindung der Billardkugel über Recycling bis hin zu Unverpackt-Läden.

Weitere praktische Tipps zur Vermeidung von Plastik finden sie in einem anderen Buch aus unserem Angebot: Martin Dorey: Schluss.Mit.Plastik.





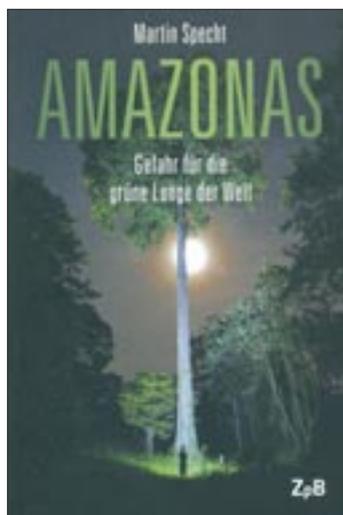
Schulze, Tim

In Zukunft hitzefrei?

Das Jugendbuch zum Klimawandel

oekom Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2020, 192 Seiten, 2 Euro

Die Welt befindet sich inmitten eines Klimawandels. Es wird wärmer, extreme Wetterereignisse nehmen zu. Wie konnte es dazu kommen? Was können wir jetzt noch tun und was müssen wir dringend ändern? Tim Schulze ist Physiker und Ingenieur und befasst sich schon lange mit den Themen des Klimaschutzes. Seine wichtigste Erkenntnis: um den Klimawandel zu bekämpfen, muss man ihn erst verstehen. Das Buch erklärt nicht nur was das Klima ist, sondern auch welche Faktoren es langfristig beeinflussen. Von unterschiedlichen Energiequellen über Treibhauseffekt und Erwärmung bis zu Konsum und Mobilität. Einfach, verständlich und mit vielen Abbildungen erläutert der Autor Ursachen, Folgen und Lösungswege für alle Generationen.



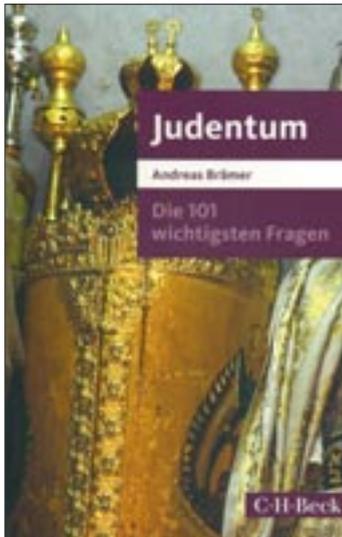
Specht, Martin

Amazonas

Gefahr für die grüne Lunge der Welt

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2020, 224 Seiten, 2 Euro

Im Sommer 2019 gingen dramatische Bilder von den Bränden am Amazonas um die Welt. Die wirtschaftliche Ausbeutung des größten zusammenhängenden Regenwaldgebietes der Erde hat ein historisch ungekanntes Ausmaß erreicht. Seit in Brasilien die rechts-populistische Regierung von Jair Bolsonaro im Amt ist, haben sich die Zerstörungen beschleunigt. Die Brandrodungen gehen weiter, Umweltaktivisten müssen um ihr Leben fürchten. Martin Specht bereist die Region seit Jahren und berichtet eindrücklich von den ökologischen Zusammenhängen, den Menschen vor Ort, den indigenen Kulturen, den geopolitischen Konflikten und der Ausplünderung des Regenwaldes, aber auch von den Anstrengungen, Amazonien zu retten. Sollten sie scheitern, würde nicht nur ein einzigartiger Lebensraum verschwinden, auch die Folgen für das globale Klima und die Artenvielfalt wären katastrophal.



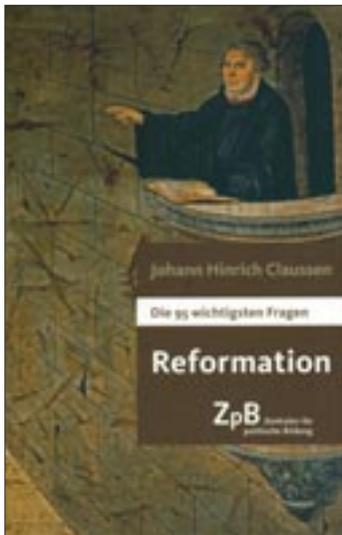
FÜR ALLE

Brämer, Andreas

Die 101 wichtigsten Fragen – Judentum

Verlag C.H.Beck, München 2015, 160 Seiten, 2 Euro

Das Buch vermittelt knapp und verständlich Grundlegendes über den jüdischen Glauben. Im Mittelpunkt stehen die religiösen Ideen, die Glaubenspraxis und die Frage nach jüdischer Identität. Wer ist ein Jude? Woran glauben Juden? Warum essen die meisten Juden kein Schweinefleisch? Was ist koscherer Sex? Wie sieht eine Synagoge aus? Wer hat den Davidstern erfunden? Gibt es weibliche Rabbiner? Dabei kommen unterschiedliche Auslegungen und Strömungen zur Sprache, die die große Vielfalt der jüdischen Religion ausmachen. Geordnet nach Themen wie Gesetz und Ethik, Symbole und Zeichen, Gebet und Gottesdienst oder Israel und Diaspora bieten die Fragen und Antworten eine umfassende und kurzweilige Einführung in die jüdische Religion.



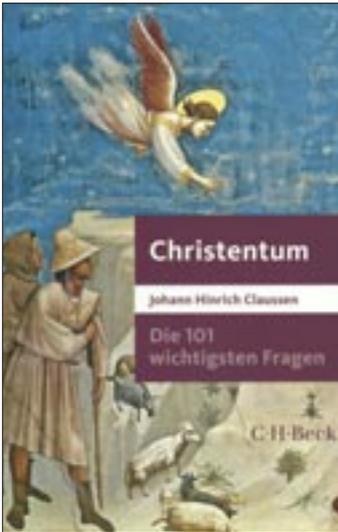
FÜR ALLE

Clausen, Johann Hinrich

Reformation: Die 95 wichtigsten Fragen

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2016, 175 Seiten, 2 Euro

Woran erkennt man die Unterschiede zwischen Protestanten und Katholiken? Ging Luther wegen eines Gewitters ins Kloster? Womit hat die Reformation angefangen? Wieso arbeiten Protestanten so gern? Viele Fragen über Luther und die Reformation sind auch nach 500 Jahren noch offen. Johann Hinrich Clausen erklärt in seinem leicht verständlichen Buch, was die Reformatoren wollten, wie sie die Kultur in Europa nachhaltig verändert haben und was heute von der Reformation zu halten ist. Die Leser, ob mit oder ohne religiöses Vorwissen, erhalten grundlegende Informationen zur Geschichte der Reformation, über ihre wichtigsten Vertreter und ihre Auswirkungen bis in die Moderne.



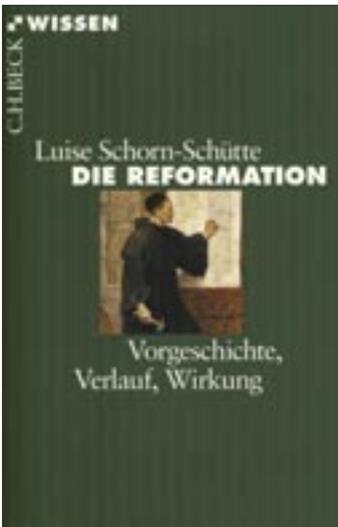
FÜR ALLE

Claussen, Johann Hinrich

Die 101 wichtigsten Fragen – Christentum

Verlag C.H.Beck, München 2016, 152 Seiten, 2 Euro

Es gibt unzählige Einführungen in das Christentum, aber an naheliegenden, grundsätzlichen und praktischen Fragen vieler Christen und Nichtchristen gehen sie vorbei. Wie ist die Bibel entstanden? Warum musste Jesus sterben? Was hat der Protestantismus mit Protest zu tun? Macht der christliche Glaube glücklich? Wie wirkt ein Gebet? Gibt es Gott? Diese und andere Fragen beantwortet der Autor knapp, kenntnisreich und für jeden verständlich. Das Buch enthält ganz einfache Fragen, die teilweise gar nicht so leicht zu beantworten sind, aber auch schwierige Fragen mit überraschend einfachen Antworten. Die Fragen und Antworten sind nach Themen wie, Bibel, Gott, Jesus, Katholizismus und Protestantismus, Gottesdienst und Verhältnis zu anderen Religionen übersichtlich geordnet.



FÜR ALLE

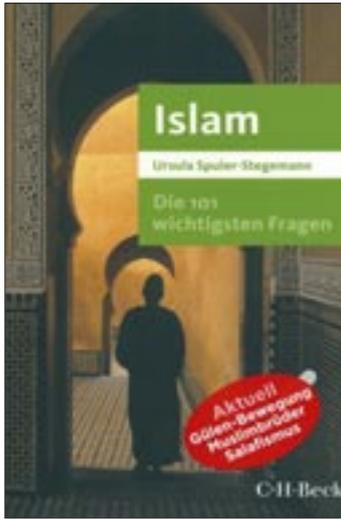
Schorn-Schütte, Luise

Die Reformation

Vorgeschichte, Verlauf, Wirkung

Verlag C.H.Beck München, 6. überarbeitete Auflage 2016, 128 Seiten, 2 Euro

Die Reformation ist eines der prägendsten Ereignisse in der deutschen Geschichte. Sie markiert den Beginn einer neuen Epoche und verändert Europa nachhaltig. Kurz und knapp informiert das Buch vom Thesenanschlag Luthers 1517 über die Bauernkriege bis zum Augsburger Religionsfrieden 1555. Die Geschichtspräsidentin Luise Schorn-Schütte konzentriert sich auf die wesentlichen Ereignisse und Folgen sowie die wichtigsten Vertreter der Reformation. Die neusten Forschungsergebnisse fließen in die verschiedenen Betrachtungen und Deutung der geschichtlichen Vorgänge ein. Besonders ist der Schluss des Buches, wo die Autorin einen Rückblick auf die unterschiedliche Wahrnehmung der Reformation durch die Zeiten gibt.



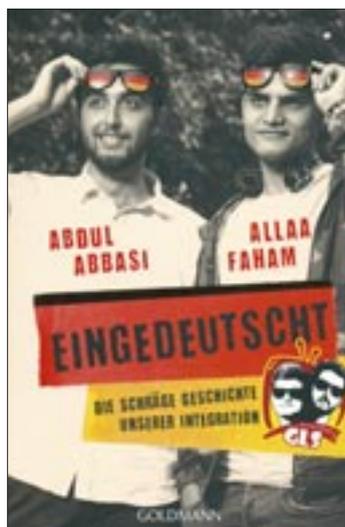
FÜR ALLE

Spuler-Stegemann, Ursula

Die 101 wichtigsten Fragen – Islam

Verlag C.H.Beck, München 2017, 160 Seiten, 2 Euro

Trotz etwa 4,5 Millionen Muslime in Deutschland sind die Grundlagen des Islam relativ unbekannt. Was sind die „Fünf Säulen des Islam“? Wie fasten Muslime im Monat Ramadan? Ist das Kopftuch religiöse Pflicht? Wie verhalte ich mich in einer Moschee? Ist der Islam tolerant? Wer vertritt die Interessen der Muslime in Deutschland? Diese und andere Fragen beantwortet die Islamwissenschaftlerin Ursula Spuler-Stegemann knapp, kenntnisreich und für jeden verständlich. Mit Oberthemen wie Entstehung, zentralen Glaubensaussagen, Glaubenspraxis und der Geschlechterrolle bieten die Fragen und Antworten eine ebenso umfassende wie kurzweilige Einführung in den Islam. In der überarbeiteten Fassung wird auch auf die Gülen-Bewegung, Salafismus, den IS und türkische DITIB-Moscheen eingegangen.



FÜR ALLE

Abbasi, Abdul / Faham, Allaa

Eingedeutscht

Die schräge Geschichte unserer Integration

Wilhelm Goldmann Verlag, München 2018, 320 Seiten, **kostenlos**

Mit ihrem Youtube-Kanal German LifeStyle wollten sie zunächst syrischen Landsleuten die Herausforderungen des deutschen Alltags näher bringen: Wie vereinbart man korrekt einen Termin? Wer bezahlt nach dem gemeinsamen Essen die Rechnung? Wie spricht man die Katze in der WG richtig an? Wieso reicht ein normaler Regenschirm in Hamburg nicht aus? (#regenvorvorne) Doch schnell stellten sie fest, dass ihre Mission eine ganz andere ist und dass wahre Integration nur dann gelingen kann, wenn sich beide Seiten einbringen. Wie also kriegt man Syrer und Deutsche zusammen? Ganz einfach: Indem wir über gemeinsames Lachen eine Brücke bauen. Ob Missverständnisse in Behörden, bei der Gastfreundschaft, wechselseitige Lebensmittel-Unerträglichkeiten oder unterschiedliches Fluchen beim Fußball – Potential für Amüsantes und damit Verständnis, findet sich überall.



Bachmann, Klaus

Politik in Polen

Verlag W. Kohlhammer, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Stuttgart 2020, 198 Seiten, **2 Euro** Polen befindet sich derzeit in einer Phase des politischen Umbruchs. Dies gilt sowohl für die Rechtsstaatlichkeit und Liberalität als auch für die Mitgliedschaft in der EU. Politische Beobachter sprechen von einer politischen Zäsur vergleichbar der von 1989. Das Buch zeigt die Meilensteine der Entstehung und Transformation des politischen Systems Polens. Anschließend gibt es kurze Einblicke in die wichtigsten Politikfelder von der Sozialpolitik über die Europäische Integration bis zu den deutsch-polnischen Beziehungen. Klaus Bachmann gelingt es auf diese Weise, die aktuelle Politik Polens anhand von Traditionslinien aus der Vergangenheit heraus eingängig und plausibel zu erklären. Antriebskräfte und Akteure der politischen Transformation gewinnen ein klares Profil, so dass die Leser nachvollziehen können, wie Polen vom europäischen Musterland zu einem der Problemfälle der EU werden konnte.



Barankow, Maria / Baron, Christian (Hg.)

Klasse und Kampf

Ullstein Buchverlage GmbH, Berlin 2021, 224 Seiten, 2 Euro

Deutschland gibt sich gerne als ein Land, in dem die Chancen auf Bildung und Wohlstand für alle gleich sind. Dieses Buch räumt mit diesem Mythos auf: Wo ist bei der sozialen Herkunft oben und unten? Wenn die Eltern Akademiker sind, aber dauerhaft erwerbslos, wachse ich dann in einem Akademikerhaushalt auf oder in einem von Hartz-IV geprägten? Ist arm an Geld auch arm an Bildung? 14 ganz persönliche Essays widmen sich der eigenen Herkunft und dem Umgang mit dem Begriff Klasse. Durch die Familiengeschichten wird deutlich, wie es um Aufstiegschancen in Deutschland wirklich bestellt ist und welche Faktoren darüber entscheiden. Es geht um Privilegien, strukturelle Diskriminierung und das Fremdeln im neuen Milieu.



Blauw, Sanne

Der größte Bestseller aller Zeiten (mit diesem Titel)

Wie Zahlen uns in die Irre führen

Deutsche Verlags-Anstalt, München 2019, 224 Seiten, 2 Euro

Zahlen begegnen uns überall: Sie bestimmen, was wir essen, wie schnell wir arbeiten oder wie wir uns fühlen. Zahlen sind solide, sicher, sie lügen nicht, glauben viele. Doch das tun sie, denn Zahlen werden von Menschen genutzt und die können sich durchaus verrechnen oder zwei Ergebnisse widersprechen sich, obwohl beide richtig gerechnet haben. Wie es dazu kommt erklärt die Ökonometristin und Zahlenkorrespondentin Sanne Blauw. Sie zeigt in ihrem ebenso unterhaltsamen wie erhellenden Buch, dass Zahlen keineswegs so neutral sind, wie sie zu sein scheinen. Sie erzählt anhand von historischen und aktuellen Beispielen vom Nutzen und Nachteil von Statistiken, Diagrammen und Co. und gibt hilfreiche Tipps, wie wir uns die Deutungshoheit über unsere zahlenbasierte Welt zurückerobern.



FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung
Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Brandenburg
 Eine Broschüre aus der Reihe
[Basiswissen Demokratie]

Potsdam 2020, 64 Seiten, **kostenlos**

Viele Begriffe, die geschlechtliche und sexuelle Vielfalt beschreiben, gehören nicht zum allgemeinen Sprachgebrauch. Deswegen werden sie zum Teil vermieden, falsch verwendet oder abwertend benutzt. Grundlegende Informationen können jedoch dabei helfen, Ängste abzubauen, nicht aneinander vorbeizureden und Schweigen zu brechen. Die Broschüre erklärt ausgewählte Begriffe zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt. Sie liefert dabei keine Definitionen, sondern ausschließliche Beschreibungen. Längere Informationstexte betrachten die Lage in Brandenburg und geben Einblick in die aktuelle rechtliche Situation. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, möchte aber einen Einblick in verschiedene Lebensweisen geben und mit diesen Informationen mögliche Vorurteile abbauen und die Wertschätzung für Vielfalt steigern.



FÜR ALLE

Brandes, Tanja / Decker, Markus
Ostfrauen verändern die Republik

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 248 Seiten, **kostenlos**
 Ostdeutsche Frauen sind ein Phänomen in der Bundesrepublik und haben Deutschland beinahe unbemerkt ihren Stempel aufgedrückt. Sie sind häufiger berufstätig als Westfrauen, berufsmobiler und kehren nach der Geburt eines Kindes früher auf Vollzeitstellen zurück. Sie sind auch risikobereiter und aufstiegsorientierter und finden sich so vermehrt in politischen und wirtschaftlichen Spitzenpositionen wieder. Wieso das so ist, arbeiten Tanja Brandes und Markus Decker heraus. Sie haben Physikerinnen befragt, Journalistinnen, Künstlerinnen, Pilotinnen, Unternehmerinnen und bekannte Spitzenpolitikerinnen. Alle geben einen Einblick darüber, was es bedeutet Frau und ostdeutsch zu sein, sprechen über ihre Familien, die Sozialisation in der DDR und ihre Erfahrungen im vereinten Deutschland.



Butter, Michael
„Nichts ist, wie es scheint“
Über Verschwörungstheorien

Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2018,
 271 Seiten, 2 Euro

Was macht die Attraktivität von Verschwörungstheorien aus? Ob Neue Weltordnung, „Großer Austausch“, 9/11 als „inside job“ oder die gern benutzten Illuminaten: Verschwörungstheorien liefern simple Erklärungen für komplexe Sachverhalte. Sie erkennen Muster und Plan, wo in der Realität wahlweise schlicht Zufall oder schwer zu überblickende Zusammenhänge herrschen. Eine der großen Herausforderungen demokratischer Gesellschaften ist es, sich darauf zu verständigen was wahr ist und was nicht. Gelingt dies nicht, ist politisches Handeln kaum möglich und große Probleme nicht zu meistern. In fünf Kapiteln nähert sich Michael Butter dem Thema aus mehreren Blickwinkeln. So beschreibt er unter anderem die Geschichte von Verschwörungstheorien, wie diese argumentieren und welche Funktionen sie besitzen. Dabei arbeitet er auch das demokratiegefährdende Potenzial solcher Verschwörungsmymen und ihre Nähe zur Argumentation von Populisten heraus.



Coulmas, Florian
Ich, wir und die Anderen

Orell Füssli Verlag, Zürich 2020, 112 Seiten, **kostenlos**

Das 21. Jahrhundert ist das Zeitalter der Identität schlechthin. Niemand möchte darauf verzichten. Identität wird in der Politik, in der Kunst, in der ganzen Gesellschaft kreiert, gelebt, kritisiert, gefeiert – zum großen Teil durch Konsum. Sie ist mittlerweile sowohl Schlüssel- als auch Kampfbegriff. Was Identität eigentlich ist und wie sie unser Denken und Fühlen bestimmt, damit beschäftigt sich dieser kleine philosophische Band. Denn das Recht „so sein zu dürfen, wie man ist“ wird auch für politische und persönliche Zwecke missbraucht. Es legitimiert vermeintlich unser Handeln und soll begründen wieso die dort zu einem gehören, jene aber nicht. Florian Coulmas verbindet seine Ideen mit Musik, klassischer und moderner. Jede Identität schlägt so in ihrem eigenen Takt. Mal fröhlich beschwingt, mal leise beruhigend und manchmal auch bedrohlich trommelnd.

FÜR ALLE



Criado-Perez, Caroline

Unsichtbare Frauen– Wie eine von Daten beherrschte Welt die Hälfte der Bevölkerung ignoriert

edition q im be.bra Verlag GmbH, Berlin 2020, 224 Seiten, 2 Euro

Der Großteil der Menschheitsgeschichte ist eine einzige Datenlücke. Unsere Welt ist in großen Teilen immer noch von Männern für Männer gemacht und tendiert dazu, die andere Hälfte der Bevölkerung zu ignorieren. Caroline Criado-Perez erklärt, wie sich das äußert und wie dieses System funktioniert. Mit Beispielen aus Politik, Arbeitswelt, Stadtplanung, und medizinischer Forschung legt sie geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Erhebung wissenschaftlicher Daten offen. Die so entstandene Wissenslücke ist mitverantwortlich für die kontinuierliche und systematische Diskriminierung von Frauen. Ob bei Sicherheitssystemen in Autos, die weibliche Körpermaße nicht berücksichtigen oder „untypische“ Symptome bei Herzinfarkten von Frauen, die einfach nur nicht gleich den männlichen sind. Kraftvoll und provokant plädiert Criado-Perez für einen Wandel dieses Systems und lässt uns die Welt mit neuen Augen sehen.

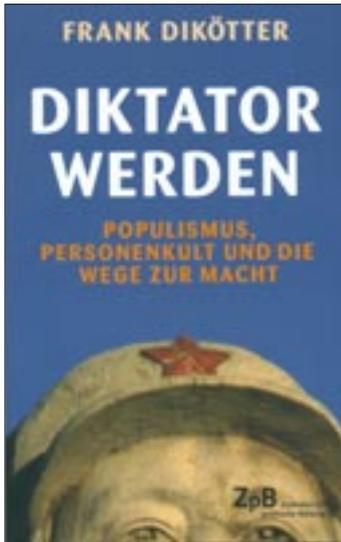


Dausend, Peter / Knaup, Horand

„Alleiner kannst du gar nicht sein“. Unsere Volkvertreter zwischen Macht, Sucht und Angst

dtv Verlagsgesellschaft, München 2020, 464 Seiten, 2 Euro

Im eigenen Wahlkreis bekannt, in Berlin nur einer von 736. Die Abgeordneten des Bundestages bilden das Rückgrat unserer Demokratie. Wie viele Stunden arbeiten die Frauen und Männer täglich und was machen sie da genau? Wie bilden sie sich ihre Meinungen und äußern diese? Wie bringen sie Familie und Beruf unter einen Hut, wenn zwischen beiden oftmals hunderte Kilometer liegen? Wie erleben sie die zunehmende Aggression – im Internet und auch in den Bürgerbüros? Gibt es Freundschaften über das Parteibuch hinaus? Die Autoren begleiten das politische Geschehen seit Jahrzehnten. Das Vertrauen, das sie sich erworben haben, ist die Grundlage der Gespräche für dieses Buch. Abgeordnete aus allen Fraktionen des Bundestags, jung und alt, haben sich geäußert und aus ihrem Berufsleben berichtet. Teils anonym, teils mit Klarnamen. So entsteht ein umfassendes Bild der Arbeit im höchsten deutschen Parlament.



Dikötter, Frank

Diktator werden

Populismus, Personenkult und die Wege zur Macht
Klett Cotta, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Stuttgart 2020, 368 Seiten, 2 Euro

Wie wird man eigentlich Diktator? Es gibt einige Möglichkeiten: Revolution, militärische Machtübernahme und Erbschaft gehören unter anderem dazu. Viel drängender ist dann die Frage, wie man Diktator bleibt. Anhand der Biographien der acht rücksichtslosesten Gewaltherrscher des 20. Jahrhunderts zeigt Frank Dikötter, dass kein Diktator einzig durch Terror und den allgegenwärtigen Schrecken seine Herrschaft festigen kann. Er beschreibt die ausgefeilten Techniken der Macht mit denen es Mussolini, Hitler, Stalin, Mao Zedong, Kim Il-sung, Ceaușescu, Mengistu und Duvalier gelang, ihre Völker zu verführen. Sie schafften es, dass Unterdrückung und Zwang als Zustimmung wahrgenommen wurde. Unermüdlich arbeiteten sie an ihrer Selbstdarstellung und suchten die Verherrlichung und Glorifizierung durch die Bevölkerung. Dieser Personenkult ist kein überholtes Phänomen der Vergangenheit. Auch heute nutzen einige Politiker ähnliche Instrumente des Machterhalts.



Gassert, Philipp

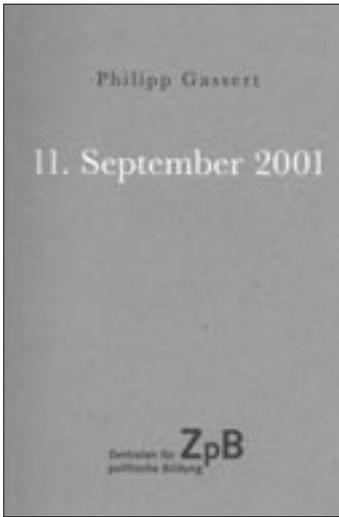
Bewegte Gesellschaft

Deutsche Protestgeschichte seit 1945

Kohlhammer Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Stuttgart 2019, 308 Seiten, kostenlos

Protest ist fest mit der deutschen Geschichte verbunden. Der Gang auf die Straße gehört zum alltäglichen Leben. Protest hat Politik und Gesellschaft seit 1945 entscheidend geprägt. Oftmals sind neue Begriffe wie „Halbstarke“, „Alternativbewegungen“, „Sit-In“ oder „Wutbürger“ erst durch Proteste und Demonstrationen entstanden. Schon in der Besatzungszeit gab es die ersten Bewegungen. Neben bekannten Ereignissen, wie dem 17. Juni 1953 in der DDR oder die Studentenbewegung von 1968 in der BRD, geht das Buch auch aktuellen Protestbewegungen nach. Protest prangert Problemlagen öffentlich an und hat eine zentrale Bedeutung in der gesellschaftlichen Konfliktbewältigung, selbst wenn er undemokratische Ziele verfolgt oder gar erfolglos verpufft.

FÜR ALLE

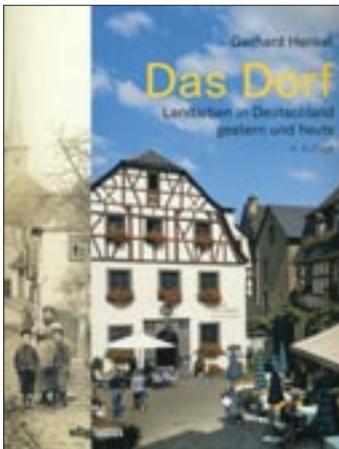


Gassert, Philipp

11. September 2001

Philipp Reclam jun. Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Ditzingen 2021, 102 Seiten, 2 Euro

Die Anschläge vom 11. September 2001 auf das World Trade Center in New York City und das Pentagon in Washington DC veränderten nicht nur die USA, sondern viele Gesellschaften weltweit. Die Bilder der brennenden und einstürzenden Türme sind bis heute in den Medien präsent. An diesem Tag starben fast 3.000 Menschen aus 90 Nationen. Auf den Terroranschlag folgte Krieg. Der Sturz der afghanischen Taliban, die Suche nach Osama Bin Laden und der Einmarsch in den Irak sorgten viele Jahre für Schlagzeilen und weltpolitische Verwerfungen. Philipp Gassert zieht Bilanz und arbeitet die Ursachen, Reaktionen und Folgen des 11. September auf. Er geht auf Verschwörungsmymen ein, die eine kontrollierte Sprengung hinter den einstürzenden Türmen vermuten und zeigt wie die Terroranschläge die Weltpolitik bis heute beeinflussen.



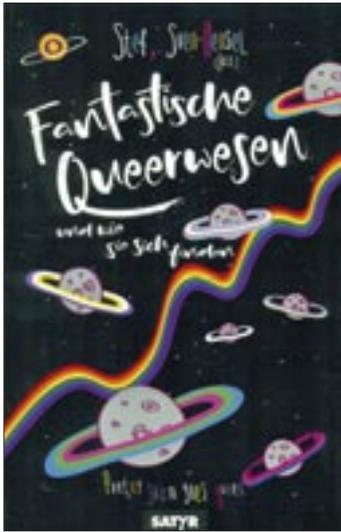
Henkel, Gerhard

Das Dorf

Landleben in Deutschland – gestern und heute

wbg THEISS, 4. Auflage, Darmstadt 2020, 365 Seiten, 2 Euro

Trotz aller Großstädte und Metropolregionen lebt die Hälfte der Deutschen nach wie vor auf dem Land. Rund 35.000 Dörfer gibt es in Deutschland. Wer lebte damals, wer heute auf dem Land? Wie bedingen sich dörfliches Sozialleben und Bevölkerungsentwicklung? Wie funktioniert Kommunalpolitik mit Bürgermeisterinnen, Ortsvorstehern und Gemeinderat zwischen Gebietsreformen, Dorfmodernisierung und Agrarpolitik? Vieles hat sich gerade in den letzten Jahrzehnten verändert. Bauern arbeiten heute mit moderner Technik anstatt mit Pflug und Ochsen. Gerhard Henkel zeigt in über 60 kurzen, vielfältigen Kapiteln die Tragweite des Strukturwandels. Er betrachtet die Entwicklungen sowohl historisch, soziologisch, ökonomisch als auch politisch und kulturell. Ob in der Landwirtschaft, in der Kirchengemeinde oder im Vereinsleben: In den Dörfern stecken viel Dynamik und Leben. Zusätzlich zeigen über 300 Abbildungen das Landleben in all seinen Facetten.



FÜR ALLE

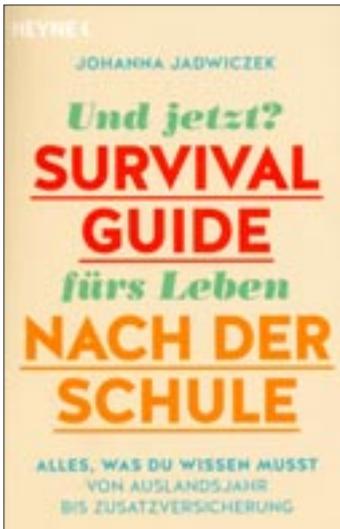
Stef / Hensel, Sven (Hg.)

Fantastische Queerwesen

Und wie sie sich finden

SATYR Verlag, Berlin 2019, 176 Seiten, **kostenlos**

36 überwiegend junge, queere Slampoet*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nehmen die Lesenden in 41 Texten mit auf eine unterhaltsame, abwechslungsreiche und höchst informative Entdeckungsreise durch LGBTIQ-Lebenswelten und ein rundum diverses Universum. Ein typischer Poetry Slam ist witzig, ernst, lyrisch, politisch, privat – vor allem aber bunt. Und so mischen auch immer mehr queere Menschen im Zentrum des Geschehens mit. Wofür stehen sie ein? Wie werden sie wahrgenommen? Wie versuchen sie zu lieben? Was wurde schon erkämpft? Und was bringt die Zukunft? Ihre Texte handeln von Akzeptanz, Respekt und nicht selten vom Finden: Wie sie sich selbst finden, wie sie andere finden, wie sie einander finden. Wer Vielfalt sucht, wird in diesem Buch in jedem Fall fündig.



Jadwiczek, Johanna

Und jetzt? Survival-Guide fürs Leben nach der Schule – Alles, was du wissen musst von Auslandsjahr bis Zusatzversicherung

Wilhelm Heyne Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2021, 240 Seiten, **2 Euro**

Ganz praktische Fragen des Erwachsenenlebens haben leider keinen Platz im Unterricht. Vielen fällt deshalb erst nach der Schule auf, was sie alles nicht gelernt haben. Berufliche Zukunft – woher kriege ich die und will ich das überhaupt? Lieber Ausbildung oder Studium oder doch erst reisen? Wie finde ich eine eigene Wohnung oder einen Praktikumsplatz? Was ist ein Dispo-Kredit? Woher bekomme ich eine Sozialversicherungsnummer und wofür brauche ich die? Viele dieser Fragen kann man im Internet recherchieren, muss man aber nicht. Der praktische Ratgeber liefert Antworten auf die häufigsten Fragen, die junge Erwachsene rund um ihre Zukunft haben. Ob Ausbildung, Führerschein, eigene Wohnung oder Versicherungen. Zahlreiche praktische Tipps helfen übersichtlich und leicht verständlich in so gut wie allen Lebensbereichen.



Kleffner, Heike / Meisner, Matthias

Fehlender Mindestabstand – Die Coronakrise und die Netzwerke der Demokratiefeinde

Verlag Herder GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Freiburg im Breisgau 2021, 352 Seiten, **2 Euro**

In den Anti-Corona-Protesten wurde deutlich, wie tief inzwischen die Skepsis gegenüber parlamentarischer Demokratie und wissenschaftlichen Erkenntnissen in ganz unterschiedlichen Teilen der Bevölkerung verankert ist. Impfgegner, Klimawandelleugner, Verschwörungstheoretiker, Reichsbürger und Neonazis marschieren auf einmal nebeneinander – ohne Abstand. Dieses Buch analysiert das Phänomen einer erschreckend breiten Allianz. Neue und alte Feind einer aufgeklärten Gesellschaft und eines demokratischen Rechtsstaats bedrohen unsere freiheitliche Grundordnung. Verschiedene Expertinnen und Experten analysieren die einzelnen Gruppierungen und Milieus. Sie zeigen wie deren Netzwerke funktionieren und welche Auswirkungen das auf unseren Alltag hat. Dabei werden auch Entwicklungen in Frankreich, den USA oder Österreich in den Blick genommen.



Meier-Braun, Karl-Heinz

Die 101 wichtigsten Fragen – Einwanderung und Asyl

Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2015, 159 Seiten, **kostenlos**

2014 war Deutschland nach den USA das zweitbeliebteste Einwanderungsland innerhalb der reichen Industrienationen. Um die Themen Einwanderung, Flucht und Asyl kursieren viele Halbwahrheiten und wenige konkrete Antworten. Dieses Buch bringt Licht ins Dunkel. Es erläutert sachlich und kurz die wichtigsten Fragen und deckt auch Kuriositäten auf. Was sind Flüchtlinge und Asylbewerber? Wie viele Ausländer leben in Deutschland? Sind Ausländer krimineller als Deutsche? Hatte Goethe türkische Vorfahren? Aus den Bereichen Grundbegriffe, Statistik, Geschichte, Recht, Zukunftsperspektiven sowie Kontroversen und Konflikten in Politik und Gesellschaft werden die gängigsten Unklarheiten erklärt. Die anschaulichen Darstellungen der wichtigsten Daten, Zusammenhänge und Entwicklungen sind eine große Orientierungshilfe in der aufgeheizten Debatte. Das Buch ermöglicht es, das eigene Wissen zu erweitern und Fakten richtig weiterzugeben.

FÜR
ALLE



Neitzel, Sönke

Deutsche Krieger – Vom Kaiserreich zur Berliner Republik – eine Militärgeschichte

Ullstein Buchverlage GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2020, 816 Seiten, 2 Euro

Ein Leutnant des Kaiserreichs, ein Offizier der Wehrmacht und ein Zugführer der Task Force Kunduz in Afghanistan haben mehr gemeinsam, als es auf den ersten Blick scheint. Sönke Neitzel untersucht die deutsche Militärgeschichte in all ihren Facetten. Für viele Soldaten und Soldatinnen ist der Kampf noch immer zentraler Bestandteil des Berufsverständnisses. Das galt für die großen Schlachten im Ersten Weltkrieg, den verbrecherischen Angriffskrieg der Wehrmacht, gilt aber auch heute für die Auslandseinsätze der Bundeswehr. Das wird von der Bevölkerung durchaus vielfältig diskutiert und entweder abgelehnt oder gutgeheißen. Neitzel untersucht das Spannungsfeld zwischen Gesellschaft und Militär und zeigt, wie sich die Kultur des Krieges über die Epochen veränderte.



Poutrus, Patrice G.

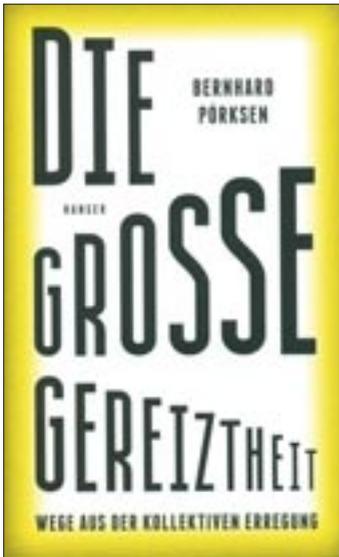
Umkämpftes Asyl

Vom Nachkriegsdeutschland bis in die Gegenwart

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 248 Seiten, kostenlos

Sowohl die Bundesrepublik als auch die DDR nahmen das Recht auf Asyl für politisch Verfolgte 1949 in ihre Verfassungen auf. Doch was bedeutete das konkret? Patrice Poutrus untersucht die Entwicklung des Asylrechts in Deutschland von der Nachkriegszeit über die Grundgesetzänderung von 1993 bis in die Gegenwart. Welche Konsequenzen ergaben sich aus dem sogenannten Asylkompromiss für das Anerkennungsverfahren, die Aufnahme von Geflüchteten und die europäische Migrationspolitik? Er zeigt, dass es in der Asylrechtdebatte stets um grundlegende Fragen der politisch-moralischen Orientierung der deutschen Gesellschaft geht. Das Buch ist eine unentbehrliche Lektüre für all jene, die die Konflikte um Asyl und Flucht in den historischen Zusammenhängen verstehen möchten.

FÜR ALLE



FÜR ALLE

Pörksen, Bernhard

Die große Gereiztheit

Wege aus der kollektiven Erregung

Carl Hanser Verlag, München 2018, 256 Seiten, **kostenlos**

Medien werden heutzutage in Echtzeit konsumiert. Ob Terrorwarnungen, Panik vor Fake-News, Skandale und Gerüchte – die vernetzte Welt ist beständig in einer Stimmung der Nervosität und Gereiztheit. Jeder hat zu jedem und allem eine Meinung und verkündet diese lautstark im Netz. Häufig ungefiltert und unreflektiert. Ganze Existenzen wurden schon von einem Tweet sowohl negativ als auch positiv beeinflusst. Bernhard Pörksen analysiert die Erregungsmuster des digitalen Zeitalters und beschreibt das große Geschäft mit der Desinformation. Er zeigt, dass sich unsere Vorstellung von Wahrheit und der Charakter von Debatten verändern. Wenn jeder zum Sender wird und der Einfluss etablierter Medien schwindet, ist eine konsequent gelehrte Medienmündigkeit umso wichtiger. Der kluge Umgang mit Informationen kann aus der Empörungsdemokratie herausführen und die allgemeine Kommunikation entspannen.



FÜR ALLE

Tricht, Jens van

Warum Feminismus gut für Männer ist

Christoph Links Verlag, Berlin 2019, 176 Seiten, **kostenlos**

Wenige Bewegungen ziehen derzeit so viele Aggressionen auf sich wie der Feminismus. Warum eigentlich? Schließlich leiden auch Männer unter ungerechten Geschlechterverhältnissen. Statistisch gesehen bekommen sie häufiger einen Herzinfarkt, begehen öfter Suizid, haben generell eine geringere Lebenserwartung. Vorstellungen von Männlichkeit wie: möglichst viel arbeiten, Stärke und Durchsetzungsvermögen zeigen, Kinder und Haushalt den Frauen überlassen, sind zunehmend nicht mehr zeitgemäß. Gerade gegen solche einengenden Rollenerwartungen und gesellschaftliche Benachteiligungen kämpft der Feminismus. Deshalb profitieren letztlich alle davon, auch die Männer. Das Buch wirft einen frischen Blick darauf, wie Männlichkeitsvorstellungen toxisch wirken, und was Männer tun können, um sich davon zu befreien.



FÜR ALLE

Vetter, Reinhold

Nationalismus im Osten Europas - Was Kaczyński und Orbán mit Le Pen und Wilders verbindet

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2017, 224 Seiten, **kostenlos**

Die Krise Europas steht in engem Zusammenhang mit dem Erstarren rechtspopulistischer und rechtsextremer Parteien und Bewegungen. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen dabei oft die Entwicklungen in Frankreich, den Niederlanden oder Deutschland. Doch gerade die jüngeren Mitgliedsstaaten der Europäischen Union stellen zunehmend europäische Werte in Frage und setzen verstärkt auf nationale Interessen. Reinhold Vetter analysiert die politische Lage in Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik, der Slowakei und wirft einen Blick auf ähnliche Phänomene in Kroatien, Slowenien sowie den baltischen Staaten. Er zeigt dabei die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den Bewegungen von Marine Le Pen und Geert Wilders auf. Ursachen benennt er ebenso wie Handlungsoptionen der EU, um den Populisten die Stirn zu bieten.



FÜR ALLE

Wüpper, Thomas

Betriebsstörung - Das Chaos bei der Bahn und die überfällige Verkehrswende

Christoph Links Verlag, Berlin 2019, 264 Seiten **2 Euro**

Brandenburger Pendler kennen es nur zu gut: Der Zug ist verspätet, überfüllt oder fällt ganz aus. Klimaanlage und Toiletten sind häufig defekt, das Bordbistro geschlossen. Bei der Deutschen Bahn ist die Betriebsstörung zum Dauerzustand geworden. Trotz hoher Ticketpreise und öffentlicher Zuschüsse sind Fahrzeuge und Schienennetz in keinem guten Zustand. Dabei brauchen wir eine funktionierende Bahn, wenn wir den Verkehrskollaps vermeiden und unsere Klimaziele erreichen wollen. Der Wirtschaftsjournalist Thomas Wüpper deckt seit Jahren Missstände und Fehlentwicklungen bei der Bahn auf. Hier beschreibt er das ganze Ausmaß des Debakels und analysiert die Ursachen. Gleichzeitig stellt er Konzepte vor, um die Bahn wieder zu einem günstigen, verlässlichen und nachhaltigem Verkehrsmittel zu machen.



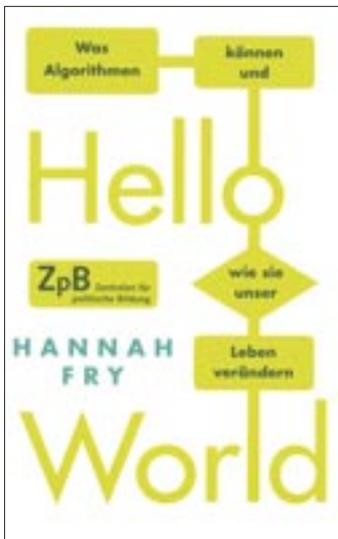
Brodnig, Ingrid

Einspruch!

Verschwörungsmythen und Fake News kontern – in der Familie, im Freundeskreis und online

Christian Brandstätter Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Wien 2021, 160 Seiten, 2 Euro

Diskutieren will gelernt sein. Was tun, wenn Freunde, Verwandte oder Bekannte mit Aussagen kommen, die ins Reich der Verschwörungsmythen und Fake News gehören? Wie mit bizarren oder gar gefährlichen Theorien in sozialen Medien umgehen? Egal ob es um die Corona-Pandemie, die Klimakrise, Impfen oder Migration geht – die Gespräche sind vielfach emotional aufgeladen und das Gefühl der Überforderung wächst. Ingrid Brodnig zeigt, wie wir in hitzigen Debatten ruhig bleiben und unseren Standpunkt verdeutlichen. Sie erklärt wann Diskussionen sinnvoll sind, zeigt die Tricks unseriöser Stimmen und auf welchen Kanälen sie sich verbreiten. Dieses Buch liefert die Strategien für eine kluge Diskussionsführung mit vielen Tipps für Formulierungen.



Fry, Hannah

Hello World - Was Algorithmen können und wie sie unser Leben verändern

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2019, 272 Seiten, 2 Euro

Wer soll über Ihr Schicksal entscheiden? Ein menschlicher Richter oder ein Algorithmus? Die unscheinbaren Folgen von Anweisungen, die im Internet sowieso, aber auch in jedem Computerprogramm tätig sind, prägen unseren Alltag maßgeblich. Einkäufe, Finanzgeschäfte, Medizin, Polizei, Justiz, Demokratie und sogar Kunst werden von Algorithmen geleitet. Sie sortieren die Welt, eröffnen neue Optionen und nehmen Entscheidungen ab - schnell, effektiv, gründlich. Leider tun sie das häufig, ohne uns zu fragen. Außerdem neigen wir dazu Algorithmen nicht in Frage zu stellen. Das öffnet Menschen, die uns ausbeuten wollen, Tür und Tor und verhindert, dass wir bessere Algorithmen bekommen. Unterstützung ist gut, aber es muss klar sein, wie sie zu bestimmten Entscheidung gelangen. Demokratische, menschliche Algorithmen – dafür plädiert dieses Buch – zugänglich, unterhaltsam, hochinformativ und auch für Laien verständlich.

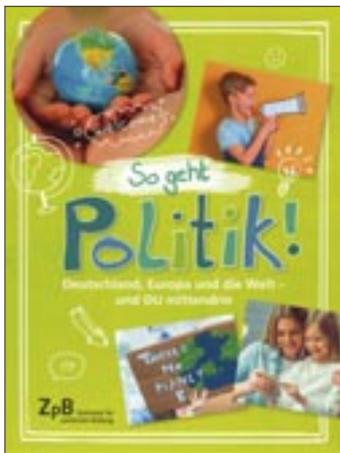


Gensing, Patrick

**Frakten gegen Fake News
Oder der Kampf um die Demokratie**

Duden, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 176 Seiten, 2 Euro

Die Gefährdung unserer Demokratie durch Desinformation und Fake News ist größer als je zuvor. Sie zielen darauf ab, die Gräben in einer polarisierten und fragmentierten Gesellschaft zu vertiefen, Glaubwürdigkeit zu zerstören und Konflikte anzuhetzen. Seit 2017 leitet Patrick Gensing das Projekt ARD-faktenfinder und kennt somit die Welt der mit Absicht gestreuten Falschinformationen wie kaum ein anderer. In seinem Buch erklärt er das Phänomen in all seinen Facetten: Was Fake News sind, warum es keine Option ist, vor dem Problem einfach die Augen zu verschließen, und was man gegen sie tun kann. Dieses Buch ist unentbehrlich für jeden politisch Interessierten und schafft die Basis für eine gesellschaftliche Debatte.



Peters, Benedikt / Müller, Helen Sophia

**So geht Politik!
Deutschland, Europa und die Welt – und DU
mittendrin!**

Circon Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2020, 126 Seiten, 2 Euro

Was macht der Bundeskanzler den ganzen Tag? Ab wann darf ich wählen gehen? Welche Rechte haben Kinder und was ist die EU? Diese und viele weitere Fragen werden in diesem Buch kindgerecht beantwortet. Es zeigt welche Parteien es gerade in Deutschland gibt, wie eine Wahl abläuft und welche Staatsformen es außer der Demokratie auf der Welt gibt. Politik regelt in großem Maße, wie wir zusammenleben. Wie das genau funktioniert und dass auch mal Streit dazugehört zeigen vielen Beispiele und Bilder aus Deutschland, Europa und anderen Ländern. Auch die Rolle der Medien wird erklärt und wie man falsche Meldungen von richtigen unterscheiden kann. Zudem werden Kindern und Jugendlichen gezeigt, die selbst Politik machen und sich engagieren



Mey, Stefan

**Darknet. Waffen, Drogen, Whistleblower.
Wie die digitale Unterwelt funktioniert**

Verlag C.H. Beck, 3. Vollständig überarbeitete Auflage,
München 2021, 240 Seiten, 2 Euro

Das Darknet, das Internet hinter dem Internet, ist ein mystischer Ort. Es ermöglicht, einem Teenager von Zuhause aus knapp eine Tonne Drogen zu verkaufen. Es werden dort Falschgeld, Waffen und Informationen angeboten. Andererseits nutzen Whistleblower oder politische Kollektive es, um frei zu kommunizieren und ihre Plattformen vor dem Zugriff von Behörden zu schützen. Der Journalist Stefan Mey hat sich in monatelangen Recherchen ein Bild gemacht. Er hat Dutzende wissenschaftlicher Darknet-Studien nach verwertbaren Ergebnissen durchforstet und mit Fachleuten gesprochen. Vieles liegt nah beieinander: illegaler Kommerz und ethische Abgründe, aber auch politischer Aktivismus und die Hoffnung auf ein besseres Internet. Das Buch macht deutlich, wo das Darknet eine positive Wirkung entfaltet und wo nicht.



Brandenburgische Landeszentrale für politische
Bildung (Hg.)

Bildungsmaterial zum Thema Engagement

Potsdam 2020, 2 Euro

Wie kann man junge Menschen an das Thema zivilgesellschaftliches Engagement heranführen und ihre Neugier dafür wecken? Das Bildungsmaterial liefert hierfür Anregungen und Ideen.

Es enthält: ein Set Methodenkarten, ein Memory, einen USB-Stick mit den Videos aus der Webvideo-Reihe „Brandenburg im Rampenlicht“ sowie einen Feedbackwürfel aus Holz.

Das Bildungsmaterial ist in Zusammenarbeit mit der Kooperative Berlin als Begleitmaterial zu unserer Webvideo-Reihe „Brandenburg im Rampenlicht“ entstanden. In der Webvideo-Reihe werden junge Brandenburgerinnen und Brandenburger vorgestellt, die sich im Land engagieren.



Alexy, Lennart / Fisahn, Andreas / Hähnchen, Susanne / Mushoff, Tobias / Trepte, Uwe

Das Rechtslexikon

Begriffe, Grundlagen, Zusammenhänge

Verlag J. H. W. Dietz, Sonderausgabe für die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Bonn 2019, 320 Seiten, 2 Euro

Das Lexikon erklärt in über 1.400 Stichwörtern, 26 Tabellen und Schaubildern wichtige Begriffe, Normen und Grundsätze des deutschen und europäischen Rechts. Grundlegende Fragen und Zusammenhänge werden in besonderen Überblicksartikeln erläutert. Querverweise führen zu verwandten Themen innerhalb des Lexikons. Alle wichtigen Rechtsgebiete sowie ihre europa- und völkerrechtlichen Bezüge haben im Buch ihren Platz. Dazu gehören:

- Zivilrecht (z. B. Familien- und Erbrecht)
- Arbeitsrecht
- Öffentliches Recht (z. B. Baurecht, Staats- und Verfassungsrecht, Umweltrecht, Verwaltungsrecht)
- Sozialrecht (z. B. Arbeitslosen- /Rentenversicherung)
- Strafrecht



FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung (Hg.)

Kommunalpolitik in Brandenburg

Potsdam 2020, 198 Seiten, **kostenlos**

Nirgendwo sonst hat die Beteiligung der Menschen einen so unmittelbaren Einfluss wie in den Kommunen. Kommunalpolitik ist dabei auf die Lösung ganz konkreter Aufgaben orientiert. Welche das sind und wie Kommunen generell aufgebaut sind, soll diese Broschüre erklären. Auch in einer gut geführten, modernen Verwaltung geht nichts ohne eine aktive Bürgerschaft. Die überwiegend kleinen Gemeinden und Städte in Brandenburg wären ohne ehrenamtliche Bürgermeister/-innen oder Ortsvorsteher/-innen, Gemeinde- und Kreistagsvertreter/-innen und vor allem ohne die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger nicht lebensfähig. Auch ihre Tätigkeitsbereiche soll diese Broschüre näher beleuchten. Im Anhang ist die Kommunalverfassung sowie eine Verwaltungskarte des Landes mit aufgeführt.



FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Grundbegriffe der Demokratie

Potsdam 2021, 108 Seiten, **kostenlos**

Wer sich in unserer demokratischen Gesellschaft beteiligen will, muss die Spielregeln kennen. Das fängt beim Nachrichtenlesen an und reicht bis zur Kandidatur für ein politisches Amt. Oft begegnen einem dabei Begriffe, die sich nicht selbst erklären. Was unterscheidet die Demokratie von einer Diktatur? Welchen Weg geht ein Gesetz und was ist eigentlich mit „freiheitlicher demokratischer Grundordnung“ gemeint? Diese Broschüre erklärt die wichtigsten Ämter, Prinzipien und Begriffe des demokratischen Systems. Die farbenfrohen Illustrationen laden zum Um-die-Ecke- und Weiterdenken ein. Ergänzt werden sie von praktischen Beispielen aus Brandenburg, die zeigen, wo sich direkte Demokratie oder der Rechtsstaat direkt in der Nachbarschaft auswirken.



Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.)

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Bonn 2019, 96 Seiten, **kostenlos**

Am 1. Juli 1948 beauftragten die Militärgouverneure die Ministerpräsidenten der westdeutschen Länder, eine Verfassung für die von ihnen besetzten Gebiete auszuarbeiten. Das Grundgesetz wurde am 23. Mai 2014 mit Zweidrittelmehrheit von den Abgeordneten des Parlamentarischen Rates angenommen. Eine Ratifizierung durch die deutsche Bevölkerung, wie von den Alliierten gewünscht, fand nicht statt. Nach der politischen Wende in der DDR und der Einheit Deutschlands ist das Grundgesetz zur gesamtdeutschen Verfassung geworden. Die Broschüre enthält auch eine Übersicht über alle Änderungen des Grundgesetzes bis August 2006 (Föderalismusreform).



Lindner, Nicola

Recht verständlich

Eine etwas andere Einführung in das Recht

Verlag C.H.Beck, 3., aktualisierte und erweiterte Ausgabe, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2019, 224 Seiten, 2 Euro

Jeder hat es sich schon einmal gefragt oder hat die Fragen gehört: Warum muss man zur Schule gehen? Warum darf man nicht bei Rot über die Straße gehen auch wenn kein Auto kommt? Bei solchen Fragen lautet die Antwort oft: Weil es in einem Gesetz steht und weil man sich daran halten muss. Wie solche Gesetze entstehen und warum die Regeln unseren Alltag organisieren erklärt die Richterin Nicola Lindner. Ihr anschaulicher Leitfaden durch unser Recht vermittelt juristisches Grundwissen. Welche Grundrechte gibt es? Was machen Staatsanwalt, Rechtsanwalt und Richterinnen? Was sind Straftaten oder wie arbeitet ein Gericht? Viele Alltagsbeispiele verdeutlichen wie unsere Rechtsordnung funktioniert und geben verständliche Antworten auf ziemlich schwierige Fragen.



Gramm, Christof / Pieper, Stefan

Kompass für Deutschland

Orientierung im Staat des Grundgesetzes

Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2018, 139 Seiten, **kostenlos**

Was ist das Grundgesetz und was fange ich damit an? Welche Möglichkeiten, Rechte und Pflichten bietet es? Deutsche und Zugewanderte wissen oft zu wenig über unsere Verfassung. Der Kompass für Deutschland will deshalb in allgemein verständlicher Sprache eine Orientierungshilfe für das Leben in der Bundesrepublik Deutschland geben. Dabei werden insbesondere die Grundrechte unter die Lupe genommen. Staat und Religion, der Schutz der Privatsphäre, Gewalt und Konfliktlösung sind nur einige der angesprochenen Themen. Grundrechte sind dabei nicht identisch mit landestypischen Sitten und Gebräuchen, sondern sie sind elementare Orientierungsmarken für den Staat und für alle, die in ihm leben – egal ob als Staatsbürger oder Zuwanderer.





FÜR ALLE

Krennerich, Michael

Freie und faire Wahlen?

Standards, Kurioses, Manipulationen

Wochenschau Verlag, Frankfurt/M. 2020, 288 Seiten, 2 Euro

Wahlen sind hochkomplexe Angelegenheiten. Sie finden weltweit statt. Doch nicht jede Wahl ist gleich. Was die Grundsätze einer demokratischen Wahl sind, erklärt dieses Buch. Auf anschauliche und leicht verständliche Weise zeigt es, wie nationale Wahlen in Demokratien und Autokratien durchgeführt werden und wodurch sie sich unterscheiden. Es werden Wahlrecht, Wahlorganisation, Wahlsysteme und deren Finanzierung beleuchtet. Neben einführenden wahltheoretischen Überlegungen gibt es viele rechtliche und praktische Überblicke sowie Beispiele aus verschiedenen Ländern. Auch Kuriositäten und Wahlmanipulationen werden thematisiert. Das Buch bietet einen Überblick über interessante Wahldetails, die einen differenzierten Blick auf den gesamten Wahlzyklus ermöglichen.



FÜR ALLE

Levitsky, Steven / Ziblatt, Daniel

Wie Demokratien sterben

Deutsche Verlags-Anstalt, München 2018, 320 Seiten, kostenlos

Demokratien sterben mit einem Knall oder mit einem Wimmern. Der Knall, also das oft gewaltsame Ende einer Demokratie durch einen Putsch, einen Krieg oder eine Revolution, ist spektakulärer. Doch das Dahinsinken einer Demokratie, das Sterben mit einem Wimmern, ist alltäglicher – und gefährlicher, weil die Bürger meist erst aufwachen, wenn es zu spät ist. Anhand vieler praktischer Beispiele und anhand historischer Ereignisse in den USA, Lateinamerika und Europa zeigen die beiden Politologen Steven Levitsky und Daniel Ziblatt, woran wir erkennen, dass demokratische Institutionen und Prozesse ausgehöhlt werden. Werden Eckpfeiler wie die freie Presse oder die Unabhängigkeit der Justiz untergraben, ist die Demokratie in Gefahr, obwohl sie nach wie vor existiert. Die Autoren zeigen auch, an welchen Punkten wir eingreifen können, um diese Entwicklung zu stoppen. Denn mit gezielter Gegenwehr lässt sich die Demokratie retten.



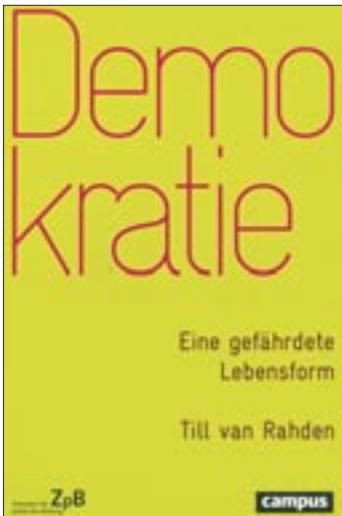
Nolte, Paul

Die 101 wichtigsten Fragen – Demokratie

Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2015, 160 Seiten, **kostenlos**

Lust auf Demokratie? Das kompakte Nachschlagewerk zeigt ganz neue Seiten der beliebtesten Regierungsform. Von den historischen Grundlagen der Demokratie bis zu ihren aktuellen Trends erklärt der bekannte Politikwissenschaftler Paul Nolte klar verständlich und mit neuesten Forschungsergebnissen eines der spannendsten Themen unserer Zeit. Wie demokratisch ist die Welt? Sind Wahlkämpfe überflüssige Geldverschwendung? Nutzt oder schadet das Internet der Demokratie? Und hat die Demokratie überhaupt noch eine Zukunft? Alle Erklärungen erfolgen kurz, präzise und manchmal auch mit einem kleinen Augenzwinkern. Grundlegendes vermischt sich auch mit kritischen Fragen. Das Buch vermittelt so nicht nur elementares Wissen, sondern es lädt auch zum eigenen Weiterdenken ein.

FÜR ALLE



Rahden, Till van

Demokratie

Eine gefährdete Lebensform

Campus Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Frankfurt am Main 2019, 196 Seiten, **2 Euro**

Demokratie ist nicht nur eine Herrschafts- sondern eine Lebensform. Es geht um mehr als den Gang zur Wahlurne oder Debatten im Parlament. Demokratie begegnet uns auch im Park und im Schwimmbad, im Kindergarten und auf dem Spielplatz, in der Schule und in der Familie. Es gilt demokratische Umgangsformen zu lernen und sie dann auch zu pflegen. Die Streitkultur muss auch abseits von Talkshows gestärkt und vor allem immer wieder geübt werden. Das Buch wirft Schlaglichter auf die Geschichte der Demokratie in der Bundesrepublik und ihre sozialen und kulturellen Voraussetzungen. Viel wird von der Krise der Demokratie gesprochen. Die Argumente sind keineswegs neu. Statt den Niedergang der Demokratie zu beklagen und zu sehen wie sie vermeintlich untergeht, zeigt dieses Buch, was Demokratie am Leben erhält und was jeder einzelne dazu beitragen kann.

FÜR ALLE



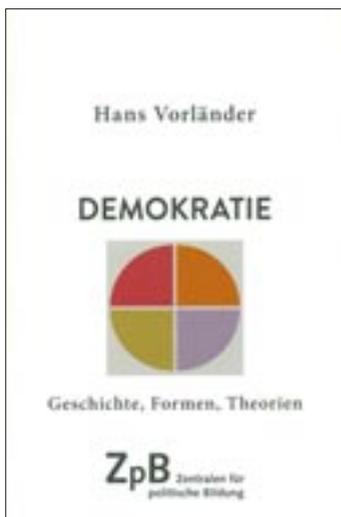
FÜR ALLE

Schmidt, Manfred G.

Das Politische System Deutschlands

Verlag C.H.Beck, München 3. überarbeitete, aktualisierte und erweiterte Auflage 2016, 544 Seiten, **kostenlos**

Das Buch von Manfred G. Schmidt gehört zur Standardliteratur der Politikwissenschaften, ist durch die Aufmachung aber auch für Laien gut verständlich. Erläutert wird der gesamte Staatsaufbau der Bundesrepublik von der Funktionsweise der Institutionen über Strukturen in Parteien, Verbänden und Medien bis hin zu Grundzügen der Innen- und Außenpolitik. Der Autor stellt dabei bewusst die Verfassung der Verfassungswirklichkeit gegenüber und gibt so Einblicke in die reale Bildungs-, Sozial-, Umwelt- und Wirtschaftspolitik des Landes. Die politische Führungsschicht wird ebenso beleuchtet, wie das Wählerverhalten oder die Handlungsspielräume im Parlamentarismus. Dabei spart er nicht mit Kritik und zeigt auch Lösungsansätze auf, die die Gesetzeslage bereithält. So entsteht ein differenziertes Bild von Leistungen und Mängeln der Politik in Deutschland. Die 3. Auflage des Werkes enthält ein neu verfasstes Kapitel zu den Möglichkeiten und Grenzen einer Europäisierung des Regierungssystems.



FÜR ALLE

Vorländer, Hans

Demokratie

Geschichte, Formen, Theorien

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, 3. Überarbeitete Auflage, München 2019, 128 Seiten, **2 Euro**

Was macht eine Demokratie aus? Das Buch zeigt, wie die Demokratie in der Antike erfunden wurde und wie sie sich in der Moderne verändert hat. Unmittelbare, direkte Demokratie auf der einen Seite, mittelbare, repräsentative Demokratie auf der anderen - das sind die Grundformen. Darüber hinaus unterscheiden sich theoretische Modelle und gelebte Demokratien erheblich voneinander. Der Band erörtert alle zentralen Bedingungen, die Voraussetzungen und gegenwärtigen Herausforderungen der Demokratie. Er eignet sich insbesondere für Studierende der Politikwissenschaft. Für einen allgemeineren Überblick sind auch die „101 wichtigsten Fragen: Demokratie“ von Paul Nolte in unserem Angebot zu finden.

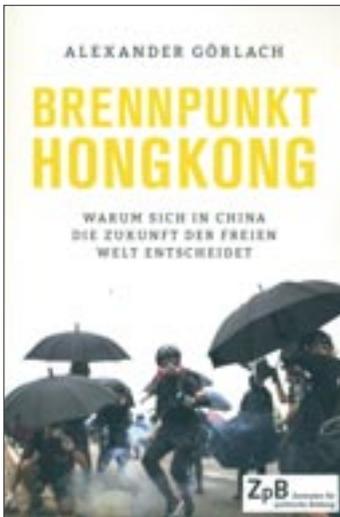


Jajésniak-Quast, Dagmara / Rada, Uwe

Die vergessene Grenze – Eine deutsch-polnische Spurensuche von Oberschlesien bis zur Ostsee

edition q im be.bra Verlag GmbH, Berlin-Brandenburg 2020, 256 Seiten, 2 Euro

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde zwischen Deutschland und Polen eine fast 2.000 km lange Grenze gezogen, die 21 Jahre bestand und heute fast vollständig in Vergessenheit geraten ist. Wie aber sah der Alltag dort vor über 100 Jahren aus? Was geschah mit nationalen Minderheiten? Gab es neben Konflikten auch eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit? Autorinnen und Autoren aus beiden Ländern haben sich auf den Weg gemacht, um nach den Spuren der Grenzlinie in der Landschaft und im kollektiven Gedächtnis zu suchen. Entstanden ist ein Band mit vielen überraschenden Erkenntnissen zur deutsch-polnischen Geschichte. Die zahlreichen farbigen Abbildungen und Karten helfen bei der Orientierung und Entdeckung alter und neuer Orte.



Görlach, Alexander

Brennpunkt Hongkong

Warum sich in China die Zukunft der freien Welt entscheidet

Hoffmann und Campe Verlag GmbH, Hamburg 2020, 176 Seiten, 2 Euro

Würden Sie für die Demokratie auf die Straße gehen und dabei Ihr Leben aufs Spiel setzen? Die Menschen in Hongkong tun es. Die Volksrepublik China steht der Sonderverwaltungszone mit den vielen Freiheiten gegenüber. Alexander Görlach kennt die Situation in Hongkong wie kaum ein anderer. Für ihn ist klar: Viele schauen mit Bewunderung auf das Wirtschaftswachstum Chinas und die vermeintlich schnelle Umsetzung von Entscheidungen. Doch in Hongkong wird deutlich, wozu autokratische Staaten eben auch fähig sind, wenn das Verhalten nicht der vorgegebenen Linie entspricht. Auch in Amerika und Europa erstarken Populismus und autokratische Systeme. Es gilt zu entscheiden, was schwerer wiegt: wirtschaftliche Interessen oder Menschenrechte. Das Buch analysiert die aktuelle Lage in China und mahnt gleichzeitig vor der Beschneidung demokratischer Rechte.

FÜR ALLE



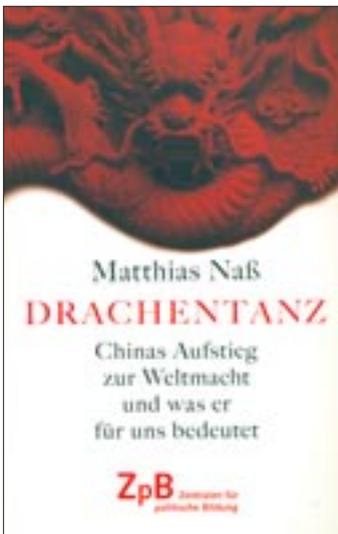
Kastein, Julia / Hesse-Kastein, Sebastian

Great again?

Reportagen aus einem zerrissenen Amerika

Mitteldeutscher Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Halle (Saale) 2020, 224 Seiten, 2 Euro

Am 3. 11.2020 wurde in den USA ein neuer Präsident gewählt. Donald Trump scheint das Land nachhaltig gespalten zu haben. Oder hat er nur genutzt, dass sich das Land längst verändert hatte? Beinahe unversöhnlich stehen sich konservative und liberale Ansichten gegenüber. Es geht um das Gesundheitswesen, das Recht auf Waffenbesitz, Umweltschutz, rassistische Strukturen und Polizeigewalt. Die ARD-Auslandskorrespondenten Julia Kastein und Sebastian Hesse-Kastein haben sich auf den Weg gemacht. Die beiden Journalisten haben Menschen aus den unterschiedlichsten Lebenswelten getroffen, ihnen zugehört, ihren Alltag geteilt. Ihre Reportagen und Fotos fügen sich zu einem Gesamtbild, das die USA neu darstellt. Ein zerrissenes Land, auf der Suche nach sich selbst.



Naß, Matthias

Drachentanz – Chinas Aufstieg zur Weltmacht und was er für uns bedeutet

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2021, 320 Seiten, 2 Euro

Chinas Aufstieg fasziniert die Welt – und lehrt sie das Fürchten. Pekings Machthaber perfektionieren die Überwachung ihrer Bevölkerung und errichten ein System aus Belohnungen und Strafen, mit dem sie regimekonformes Verhalten durchsetzen. Ob das stetige Wachstum ökonomisch und politisch durchgehalten werden kann, bleibt abzuwarten. China hat massive Umweltprobleme. Minderheiten werden brutal verfolgt und in Lagern „umerzogen“. Oppositionen, wie in Hongkong werden mit Gewalt zum Schweigen gebracht. Mit dem Riesenprojekt der „Neuen Seidenstraße“ schafft China derweil neue Abhängigkeiten im Mittleren Osten, Afrika und in Europa. Der globale Einfluss wächst und mit ihm die Sorge um neue Konflikte. Matthias Naß gibt einen spannenden Einblick in das Land, das sich anschickt, zur Führungsmacht des 21. Jahrhunderts zu werden.



FÜR
ALLE

Somers, Bart

Zusammen leben.

Meine Rezepte gegen Kriminalität und Terror

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2017, 128 Seiten, **kostenlos**

Seit 2001 ist Bart Somers Bürgermeister der belgischen Stadt Mechelen. Sie galt damals als die dreckigste Stadt des Landes, verwahrlost und kriminell. Mit viel Leidenschaft und einem eisernen Willen hat er in seiner Stadt eine verblüffende Doppelstrategie umgesetzt: Null-Toleranz und Multikulti. Die Kriminalitätsstatistik sank rapide und trotz 128 Nationalitäten und einem muslimischen Bevölkerungsanteil von 20 Prozent, klappt in der Stadt die Integration. Alle mussten sich dazu bewegen und an sich arbeiten – Offenheit zum Leitsatz erhoben. Während in der ganzen Region mehr als 500 Jugendliche zum IS aufgebrochen sind, ging aus Mechelen niemand. Somers schreibt lebensnah und erfrischend ehrlich über die Widerstände, die er zu meistern hatte. Das Buch bietet eine Fülle von Anregungen für jeden kommunalen Praktiker, was die öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Integrationsfragen betrifft.



Cremer, Georg

Deutschland ist gerechter als wir meinen Eine Bestandsaufnahme

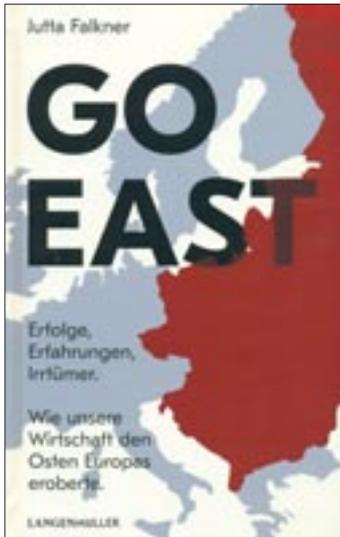
*Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2018, 272 Seiten, **kostenlos***

Über nichts wird so gern gestritten, wie über den Sozialstaat. „Ungerecht!“, sagen die einen. „Stimmt nicht“, meint Georg Cremer. Er zeigt Zahlen und Fakten auf und unterzieht Deutschland einem Realitätstest. Wir geben fast 30 Prozent der jährlichen Wirtschaftsleistung für den Sozialstaat aus, weit mehr Menschen als früher arbeiten im Sozialbereich und es gab zahlreiche Reformen, um den Sozialstaat auch in Zukunft zu sichern. Populisten führen dennoch häufig eine vermeintliche soziale Kälte, ständig wachsende Ungleichheiten und den Zerfall der Mitte an. Das ist die eigentliche Gefahr, dass die riesigen Leistungen des Sozialstaats nicht beachtet und klein geredet werden. Der Autor macht deutlich, wie und wo der Sozialstaat wirkt und auch, wo noch dringend nachgebessert werden muss.

Dudey, Stefan / Flassbeck, Heiner / Spiecker, Friederike
Atlas der Weltwirtschaft 2020/21 – Zahlen, Fakten und Analysen zur globalisierten Ökonomie

*Westend Verlag GmbH, Frankfurt/Main 2020, 129 Seiten, **2 Euro***

Globale Wirtschaft ist kompliziert und doch haben die Autorinnen und Autoren es geschafft die wichtigsten Zusammenhänge verständlich zu erklären. Das Buch zeigt die Funktionsweise der heutigen Weltwirtschaft. Wie groß ist sie und was treibt sie an? Warum sind so viele Entwicklungsländer immer noch Entwicklungsländer? Wie hängen Ungleichheit und Arbeitslosigkeit mit Zinsen, internationalem Handel und der Lohnpolitik zusammen? Welche Folgen hat der Klimawandel für unsere Art zu wirtschaften? Auch ganz aktuellen Themen widmet sich der Atlas. Wie sich die Coronapandemie auf die Wirtschaft auswirkt wird ebenso beschrieben, wie die zukünftigen Aufgaben der Wirtschaftspolitik. Der Atlas bietet Zahlen, Fakten und Analysen zur Weltwirtschaft in anschaulichen Grafiken und kurzen verständlichen Begleittexten.



Falkner, Jutta

Go East

Wie unsere Wirtschaft den Osten Europas eroberte

LangenMüller, Stuttgart 2019, 240 Seiten, 2 Euro

Unmittelbar nach dem Mauerfall 1989 engagierten sich viele Unternehmen aus Deutschland und Österreich wirtschaftlich in Ost- und Mitteleuropa. Sie legten damit die Grundlagen für politische und gesellschaftliche Veränderungen in den ehemaligen Ostblockstaaten. Sie brachten Konsum, schufen Arbeitsplätze und machten damit die Vorteile der Marktwirtschaft gegenüber der Planwirtschaft sichtbar. Die Bilanz bei der Erschließung der neuen Wirtschaftsregion ist dabei durchaus unterschiedlich. Die Wirtschaftsjournalistin Jutta Falkner hat viele Jahre westliche Unternehmen auf ihrem Weg nach Polen, Russland, Estland, Rumänien und viele andere Länder begleitet. Scharfsichtig analysiert sie anhand ganz praktischer Beispiele Erfolge, Irrtümer sowie Niederlagen von damals und zeigt wieso gerade deutsche Firmen so erfolgreich waren und sind.



Happe, Volker / Horn, Gustav / Otto, Kim

Das Wirtschaftslexikon

Begriffe – Zahlen – Zusammenhänge

Verlag J.H.W. Dietz Nachf., Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, 3. aktualisierte und erweiterte Auflage Bonn 2017, 383 Seiten, 2 Euro

In diesem Lexikon für ökonomisch interessierte Laien werden Begriffe und grundlegende Zusammenhänge des Wirtschaftslebens erklärt. Rund 1.400 Stichwörter, 70 Tabellen, Statistiken, Karten und Schaubilder veranschaulichen den Wirtschaftsprozess mit Zahlen und Daten. Zeitleisten zur wirtschaftspolitischen Geschichte der alten BRD, der DDR und zur Globalisierung bieten einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse der letzten 60 Jahre. Aktuelle Begriffe insbesondere zur Euroraum- und Finanzkrise, wurden bereits aufgenommen. Ein umfangreicher Service-Teil mit Internetlinks und Zeittafeln zur deutschen Wirtschaftsgeschichte vervollständigt das Lexikon.

FÜR ALLE



FÜR
ALLE

Wagener, Hans-Jürgen

Die 101 wichtigsten Fragen – Geld und Finanzmärkte

Verlag C.H. Beck, München 2012, 176 Seiten, **kostenlos**

Es ist schwer die Orientierung in der unübersichtlichen Welt der Finanzmärkte zu behalten. Von wilden Tieren wie dem DAX ist zu lesen sowie von rätselhaften Futures und Swaps. Da stellen sich Fragen wie: Kann man ohne Geld leben und wer hat es eigentlich erfunden? Was ist eine Finanztransaktionssteuer und wozu braucht man sie? Woher nehmen Banken das Geld für Kredite? Schuldenkrisen, Zentralbanken, der Euro, Inflation, internationale Finanzen – dieser Band erklärt viele Begriffe und Prozesse. Der Ökonom Hans-Jürgen Wagener besinnt sich dabei auf die Grundlagen und schreibt allgemeinverständlich und zum Teil mit der nötigen Prise Humor. Sowohl ökonomische Laien als auch Experten können so etwas lernen.



FÜR ALLE

Handkarte

Berlin und Brandenburg

Klett-Perthes Verlag, Gotha 2012, 2 Euro

Die Karte enthält auf der Vorderseite die Kreisgrenzen Brandenburgs und die neuen Stadtbezirksgrenzen von Berlin. Auf der Rückseite zeigt sie die Bundesländer Deutschlands.

Maßstab: 1 : 500.000 (Berlin / Brandenburg)

Maßstab: 1 : 1.550.000 (Deutschland)

Format: 57 x 66 cm, gefalzt



FÜR ALLE

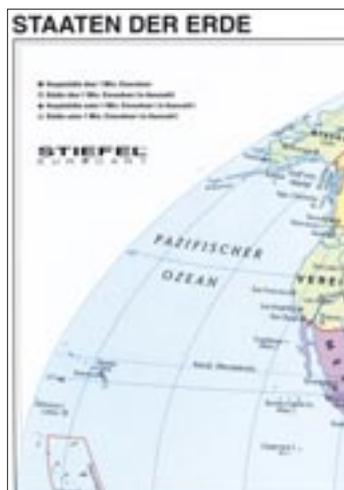
Europa-Karte

Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig 2007,

2 Euro

Auf der Vorderseite wird Europa politisch, auf der Rückseite physisch dargestellt. Sie richtet sich bei allen Ortsbezeichnungen nach den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz. Die Ortsnamen der baltischen und GUS-Staaten werden durchgängig in der jeweiligen Landessprache gebraucht.

Maßstab: 1 : 14.000.000, Format: 40 x 50 cm, gefalzt



FÜR ALLE

Weltkarte

Staaten der Erde

Stiefel Eurocart GmbH, Lenting 2006, **2 Euro**

Vorderseite: Die Staaten der Erde; Rückseite:

Die Erde (geografisch).

Maßstab: 1 : 40.000.000, Format 70 x 100 cm, gefalzt



FÜR ALLE

Faltkarte

Bundesrepublik Deutschland

Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig 2011,

2 Euro

Die kleine Karte „Bundesrepublik Deutschland“ zeigt das Land politisch, wobei die einzelnen Bundesländer farblich unterschiedlich dargestellt sind. Die physische Darstellung der Bundesrepublik befindet sich auf der Rückseite.

Maßstab: 1 : 2.000.000, Format: ca. 40 x 55 cm, gefalzt



FÜR
ALLE

Puzzle Europa

*Christoph Links Verlag, Berlin 2017, **kostenlos***

Erpuzzeln Sie sich Europa Stück für Stück! In 72 Teilen können Groß und Klein mit viel Spaß Länder, Städte und Flüsse spielerisch erkunden und erlernen. Das Puzzle ist aus stabiler Pappe und hat die Maße 37 x 29 cm.



FÜR
ALLE

Puzzle Deutschland

*Christoph Links Verlag, Berlin 2017, **kostenlos***

Erpuzzeln Sie sich Deutschland Stück für Stück! In 72 Teilen können Groß und Klein mit viel Spaß die Bundesländer, Städte und Flüsse spielerisch erkunden und erlernen. Zusätzlich gibt es Informationen zur Größe und Einwohnerzahl der einzelnen Bundesländer. Das Puzzle ist aus stabiler Pappe und hat die Maße 37 x 29 cm.



FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale
für politische Bildung

Postkartenset: Grundbegriffe der Demokratie

Potsdam 2021, 10 Motive, **kostenlos**

Schon einmal ein Stück Demokratie verschickt? Wer sich in unserer demokratischen Gesellschaft beteiligen will, muss die Spielregeln kennen. Das fängt beim Nachrichtenlesen an und reicht bis zur Kandidatur für ein politisches Amt. Oft begegnen einem dabei Begriffe, die sich nicht selbst erklären. Die schön gestalteten Postkarten schaffen Abhilfe. Das Postkartenset kommt in einer praktischen Falttasche und enthält zehn Motive. Die Erklärungen zu den Begriffen befinden sich auf der Rückseite.



FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale
für politische Bildung

Postkartenset

Potsdam 2020, 11 Motive, **kostenlos**

Die elf Motive auf den Postkarten behandeln verschiedene Themen der politischen Bildung. Wie wird man Ministerpräsidentin oder Bürgermeister? Wer bestimmt über den Ausbau des Internets und die Jagd von Wölfen in Brandenburg? Was ist das Wappentier Brandenburgs? Die zum Teil humorvollen Antworten sollen dazu anregen, über Politik zu sprechen und haben zusätzlich einen kleinen Lerneffekt.

	<i>Seite</i>
Abbasi, Abduk / Faham, Allaa Eingedeutscht Die schräge Geschichte unserer Integration	57
Arndt, Susan Die 101 wichtigsten Fragen - Rassismus	26
Bayerl, Günter (Hg.) Adelslandschaft, Industrielandschaft, Zukunftslandschaft (Zeit-Reise-Führer 1)	8
Bahr, Christian Die geteilte Stadt – Berliner Mauer	41
Benz, Wolfgang Antisemitismus	26
Benz, Wolfgang Die 101 wichtigsten Fragen – Das Dritte Reich	34
Benz, Wolfgang Der deutsche Widerstand gegen Hitler	34
Bircken, Margrid / Peitsch, Helmut (Hg.) Brennende Bücher – Erinnerung an den 10. Mai 1933	35
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Das Brandenburg	9
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Brandenburg Memo	10
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Die Brandenburger Verfassung	10
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Kommunalpolitik in Brandenburg	72
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Brandenburg	59
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Grundbegriffe der Demokratie	73
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Willkommen in Brandenburg. Ein Land stellt sich vor	9

	<i>Seite</i>
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Postkartenset	87
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Postkartenset: Grundbegriffe der Demokratie	87
Brandes, Tanja / Decker, Markus Ostfrauen verändern die Republik	59
Brämer, Andreas Die 101 wichtigsten Fragen – Judentum	54
Clausen, Johann Hinrich Reformation: Die 95 wichtigsten Fragen	54
Clausen, Johann Hinrich Die 101 wichtigsten Fragen – Christentum	55
Coulmas, Florian Ich, wir und die Anderen	60
Cremer, Georg Deutschland ist gerechter als wir meinen Eine Bestandsaufnahme	81
Ebner, Julia Radikalisierungsmaschinen – Wie Extremisten die neuen Technologien nutzen und uns manipulieren	27
Echternkamp, Jörg Die 101 wichtigsten Fragen – Der Zweite Weltkrieg	36
Fein, Elke u.a. Von Potsdam nach Workuta	12
Gassert, Philipp Bewegte Gesellschaft Deutsche Protestgeschichte seit 1945	62
Görlach, Alexander Brennpunkt Hongkong Warum sich in China die Zukunft der freien Welt entscheidet	78
Gramm, Christof / Pieper, Stefan Kompass für Deutschland Orientierung im Staat des Grundgesetzes	74

	<i>Seite</i>
Hahn, Peter-Michael Geschichte Brandenburgs	12
Happe, Volker / Horn, Gustav / Otto, Kim Das Wirtschaftslexikon Begriffe – Zahlen – Zusammenhänge	82
Henkel, Gerhard Das Dorf Landleben in Deutschland – gestern und heute	63
Hertle, Hans-Hermann / Schnell, Gabriele Gedenkstätte Lindenstraße	13
Juchler, Ingo 1989 in Deutschland Schauplätze der Friedlichen Revolution	43
Kimmel, Elke Waldsiedlung Wandlitz - Eine Region und die Staatsmächte	44
Kopatz, Michael Ökoroutine Damit wir tun, was wir für richtig halten	51
Kopleck, Maik PastFinder ZikZak – Potsdam	14
Krennerich, Michael Freie und faire Wahlen? Standards, Kurioses, Manipulationen	75
Krumreich, Gerd Die 101 wichtigsten Fragen – Der Erste Weltkrieg	37
Laubner, Dirk Brandenburg von oben	15
Levitsky, Steven / Ziblatt, Daniel Wie Demokratien sterben	75
Meier-Braun, Karl-Heinz Die 101 wichtigsten Fragen – Einwanderung und Asyl	65

	<i>Seite</i>
Michel, Sabine / Grimm, Dörte Die anderen Leben Generationsgespräche Ost	45
Nelles, David / Serrer, Christian Kleine Gase - große Wirkung Der Klimawandel	51
Nolte, Paul Die 101 wichtigsten Fragen – Demokratie	76
Oehlsen, Sven Olaf Vertriebenenlager in Brandenburg 1945-1953	15
Poutrus, Patrice G. Umkämpftes Asyl Vom Nachkriegsdeutschland bis in die Gegenwart	66
Pörksen, Bernhard Die große Gereiztheit Wege aus der kollektiven Erregung	67
Rahden, Till van Demokratie Eine gefährliche Lebensform	76
Ratzesberger, Pia Plastik	52
Reichstein, Ruth Die 101 wichtigsten Fragen – Die Europäische Union	25
Röhn, Hartmut (Hg.) Jüdische Schicksale in Werder. Ein Gedenkbuch für die Stadt Werder (Havel) und ihre Ortsteile	17
Röpke, Andrea / Speit, Andreas Völkische Landnahme Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos	30
Rutz, Heidelore Klopffzeichen – Mein Weg in die Freiheit: vom DDR-Ausreiseantrag zum Häftlingsfreikauf	47

	<i>Seite</i>
Schellhorn, Martina (Text) / Mark, Oliver (Fotografie) Heimat verpflichtet. Märkische Adlige – eine Bilanz nach 20 Jahren	17
Schmidt, Manfred G. Das Politische System Deutschlands	77
Schorn-Schütte, Luise Die Reformation Vorgeschichte, Verlauf, Wirkung	55
Schöne, Jens Die DDR. Eine Geschichte des „Arbeiter- und Bauernstaates“	47
Somers, Bart Zusammen leben Meine Rezepte gegen Kriminalität und Terror	80
Speit, Andreas (Hg.) Das Netzwerk der Identitären Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten	32
Speit, Andreas (Hg.) Reichsbürger. Die unterschätzte Gefahr	31
Spuler-Stegemann, Ursula Die 101 wichtigsten Fragen – Islam	56
Stef / Hensel, Sven (Hg.) Fantastische Queerwesen Und wie sie sich finden	64
Strehlow, Hannelore Der gefährliche Weg in die Freiheit	19
Tricht, Jens van Warum Feminismus gut für Männer ist	67
Verg, Martin / Dr. Hübner, Jürgen (Hg.) „Gestern war noch Krieg“	39
Vetter, Reinhold Nationalismus im Osten Europas Was Kaczynski und Orbán mit Le Pen und Wilders verbindet	68

	<i>Seite</i>
Vinke, Hermann Die DDR. Eine Dokumentation mit zahlreichen Biografien und Abbildungen	48
Vollmer, Antje / Keil, Lars-Broder Stauffenbergs Gefährten Das Schicksal der unbekanntesten Verschwörer	40
Vorländer, Hans Demokratie Geschichte, Formen, Theorien	77
Wagener, Hans-Jürgen Die 101 wichtigsten Fragen – Geld und Finanzmärkte	83
Weigelt, Andreas „Umschulungslager existieren nicht“	19
Weißleder, Wolfgang John Gersmann Flüchtling, Befreier, Besatzer, Wohltäter	40
Wüpper, Thomas Betriebsstörung – Das Chaos bei der Bahn und die überfällige Verkehrswende	68
Handkarte Berlin – Brandenburg	84
Europa-Karte	84
Staaten der Erde	85
Bundesrepublik Deutschland	85
Puzzle Europa	86
Puzzle Deutschland	86

Themenhefte „Informationen zur politischen Bildung“

(Herausgeber: Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn)

Die „Informationen zur politischen Bildung“ sind kostenlos und in erster Linie für den politischen Unterricht an Schulen bestimmt. Die Themenauswahl orientiert sich an den Richtlinien und Lehrplänen der Kultusministerien. Darüber hinaus werden aktuelle Themen aufgegriffen, wenn sie Gegenstand des Politikunterrichts sind.

Klassensätze (max. 25 Exemplare) bestellen Sie bitte über

BpB c/o IBRo Versandservice GmbH, Kastanienweg 1, 18184 Roggentin

Fax: 038204/66273, E-Mail: bpb@ibro.de

Der Versand erfolgt kostenfrei. Bitte geben Sie bei der Bestellung die Anschrift der Institution bzw. Schule an.

Einzelhefte können auch bei der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung bestellt werden:

Ausgabe	Thema
Nr. 347	Klima (2021) neu
Nr. 346	Weimarer Republik (2021) neu
Nr. 345	Europäische Union (2021) neu
Nr. 344	Digitalisierung (2020)
Nr. 343	Ländliche Räume (2020)
Nr. 342	Geschlechter Demokratie (2020)
Nr. 341	Parlamentarische Demokratie (2019)
Nr. 340	(Spät-) Aussiedler in der Migrationsgesellschaft (2019)
Nr. 339	Wahlen zum Europäischen Parlament (2019)
Nr. 338	Europa zwischen Kolonialismus und Dekolonisierung (2018)
Nr. 337	Volksrepublik China (2018)
Nr. 335	Indien (2018)
Nr. 334	Internationale Finanz- und Wirtschaftsbeziehungen (2017)
Nr. 333	Kommunalpolitik (2017)
Nr. 332	Demokratie (2017)
Nr. 331	Naher Osten (2016)
Nr. 330	Widerstand gegen den Nationalsozialismus (2016)
Nr. 329	Das Deutsche Kaiserreich 1871-1918 (2016)
Nr. 328	Parteien und Parteiensysteme der Bundesrepublik (2016)
Nr. 327	Sozialpolitik (2015)
Nr. 326	Internationale Sicherheit (2015)
Nr. 325	Regieren jenseits des Nationalstaates (2015)
Nr. 324	Sozialer Wandel in Deutschland (2015)
Nr. 323	Sowjetunion II: 1953 – 1991 (2014)

Ausgabe	Thema
Nr. 322	Sowjetunion I: 1917 – 1953 (2014)
Nr. 321	Zeitalter der Weltkriege (2014)
Nr. 320	Politisches System der USA (2014)
Nr. 319	Energie und Umwelt (2013)
Nr. 318	Föderalismus in Deutschland (2013)
Nr. 317	Naher Osten – Nachbarregion im Wandel (2013)
Nr. 316	Nationalsozialismus: Krieg und Holocaust (2012)
Nr. 315	19. Jahrhundert (2012)
Nr. 314	Nationalsozialismus: Aufstieg und Herrschaft (2012)
Nr. 313	Türkei (2012)
Nr. 312	Geschichte der DDR (2011)
Nr. 311	Polen (2011)
Nr. 310	Vereinte Nationen (2011)
Nr. 309	Massenmedien (2010)
Nr. 308	Haushalt – Markt – Konsum (2010)
Nr. 306	Kriminalität und Strafrecht (2010)
Nr. 305	Grundrechte (2010)
Nr. 304	Deutsche Außenpolitik (2009)
Nr. 301	Familie und Familienpolitik (2009)
Nr. 297	Menschenrechte (2007)
Nr. 282	Bevölkerungsentwicklung (2011)
Nr. 271	Vorurteile – Stereotypen – Feindbilder (2005)
Nr. 268	USA – Geschichte, Wirtschaft, Gesellschaft (2013)
Nr. 267	Aussiedler (2000)
Nr. 259	Deutschland 1945-49 (2005)
Nr. 251	Nationalsozialismus I (2003)
Nr. 250	Der Weg zur Einheit (2005)

A	Abbasi, Abdul	57	G	Gassert, Philipp	62, 63
	Alexy, Lennart	72		Gaukel, Joachim	50
	Arndt, Susan	26		Gensing, Patrick	70
B	Bachmann, Klaus	57		Gonstalla, Esther	50
	Bahr, Christian	41		Göbel, Jana	41
	Barankow, Maria	58		Görlach, Alexander	78
	Baron, Christian	58		Gramm, Christof	74
	Bayerl, Günter	8		Grimm, Dörte	45
	Benz, Wolfgang	26, 34	H	Hahn, Peter-Michael	12
	Bircken, Margrid	35		Hähnchen, Susanne	72
	Blauw, Sanne	58		Happe, Volker	82
	Botsch, Gideon	8		Hasters, Alice	27
	Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung	6, 9, 10, 59, 71, 72, 73		Henkel, Gerhard	63
	Brandes, Tanja	59		Hensel, Sven	64
	Brämer, Andreas	54		Henseler, Thomas	42
	Brodnig, Ingrid	69		Hertle, Hans-Hermann	13
	Buddenberg, Susanne	42		Herrmann, Gerd-Ulrich	36
	Bundeszentrale für politische Bildung	73		Hesse-Kastein, Sebastian	79
	Butter, Michael	60		Holler, Christian	50
C	Claussen, Johann Hinrich	54, 55		Höhne, Anke	12
	Coulmas, Florian	60		Horn, Gustav	82
	Cremer, Georg	81		Hübner, Jürgen	44
	Criado-Pere, Caroline	61	J	Jacobs, Olaf	42
	Cuperus, René	25		Jadwiczek, Johanna	64
D	Dausend, Peter	61		Jajésniak-Quast, Dagmara	78
	Decker, Andreas	12		Jaschke, Hans-Gerd	28
	Decker, Markus	59		Juchler, Ingo	43
	Dikötter, Frank	62	K	Kaienburg, Hermann	13
	Dorey, Martin	49		Kaminsky, Anna	43
	Drexel, Gerhard	11		Kastein, Julia	79
	Dudey, Stefan	81		Kendi, Ibam X.	28
E	Ebner, Julia	27		Kimmel, Elke	44
	Echternkamp, Jörg	35		Kirschstein, Jörg	14
F	Faham, Allaa	57		Kleffner, Heike	65
	Falkner, Jutta	82		Klier, Freya	44
	Faensen, Hubert	11		Knaup, Horand	61
	Fein, Elke	12		Kopatz, Michael	51
	Fisahn, Andreas	72		Kopleck, Maik	14
	Fischer, Frauke	49		Kowalczyk, Ilka-Sascha	45
	Flassbeck, Heiner	81		Kraske, Michael	29
	Folman, Ari	36		Krennerich, Michael	75
	Fry, Hannah	69		Krumeich, Gerd	37

L	Laubner, Dirk	15	S	Schellhorn, Martina	17
	Leonhard, Nina	12		Schellnhuber, Hans Joachim	52
	Lesch, Florian	50		Schmidt, Manfred. G.	77
	Lesch, Harald	50		Schnell, Gabriele	13
	Levitsky, Steven	75		Schoeps, Julius H.	18
	Lindner, Nicola	74		Schöne, Jens	47
	Luh, Jürgen	39		Schönian, Valerie	48
M	MacMillan, Margaret	37		Schorn-Schütte, Luise	55
	Mannewitz, Tom	29		Schultz, Maria	16
	Meier-Braun, Karl Heinz	65		Schulze, Christoph	8, 31
	Meisner, Matthias	41, 65		Schulze, Tim	53
	Mey, Stefan	71		Somers, Bart	80
	Michel, Sabine	45		Specht, Martin	53
	Mühlhausen, Walter	38		Speit, Andreas	30, 31, 32
	Müller, Helen Sophia	70		Spiecker, Frederike	81
	Mushoff, Tobias	72		Spuler-Stegemann, Ursula	56
N	Naß, Matthias	79		Staemmler, Johannes	18
	Neitzel, Sönke	66		Steinhagen, Martin	32
	Nelles, David	51		Steinke, Ronen	33
	Nichelmann, Johannes	46		Stiftung Preußische Schlösser und Gärten	
	Niederhut, Jens	12		Berlin-Brandenburg	39
	Nolte, Paul	76		Strehlow, Hannelore	19
O	Oberhansberg, Hilke	49	T	Thieme, Tom	29
	Oehlsen, Sven Olaf	15		Trepte, Uwe	72
	Otto, Kim	82		Tricht, Jens van	67
P	Peitsch, Helmut	35	V	Verg, Martin	39
	Peters, Benedikt	70		Vetter, Reinhold	68
	Pfahl-Traughber, Armin	30		Vinke, Hermann	48
	Pieper, Stefan	74		Vollmer, Antje	40
	Polonsky, David	36		Vorländer, Hans	77
	Poppe, Grit	46	W	Wagener, Hans-Jürgen	83
	Poppe, Niklas	46		Wilking, Dirk	33
	Poutrus, Patrice G.	66		Weißleder, Wolfgang	40
	Pörksen, Bernhard	67		Weigelt, Andreas	19
R	Rada, Uwe	16, 78		Wüpper, Thomas	68
	Rahden, Till van	76	Z	Ziblatt, Daniel	75
	Rahmstorf, Stefan	52			
	Ratzesberger, Pia	52			
	Reich, Ines	16			
	Reichstein, Ruth	25			
	Röhn, Hartmut	17			
	Röpke, Andrea	30			
	Roth, Markus	38			
	Rutz, Heidelore	47			

Bundeszentrale für politische Bildung

Adenauerallee 86
53113 Bonn
Telefon: (02 28) 995 15-0
Fax: (02 28) 995 15-113
info@bpb.de
www.bpb.de

Bundeszentrale für politische Bildung

Medien- und Kommunikationszentrum Berlin
Krausenstraße 4/Ecke Friedrichstraße
10117 Berlin
Telefon: (030) 25 45 04-0
Fax: (030) 25 45 04-422

**Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg**

Lautenschlagerstr. 20
70173 Stuttgart
Telefon: (07 11) 16 40 99-0
Fax: (07 11) 16 40 99-77
lpb@lpb-bw.de
www.lpb-bw.de

**Bayerische Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit**

Englschalkinger Str. 12
80925 München
Telefon: (089) 954 115 4-00
Fax: (089) 954 115 4-99
landeszentrale@blz.bayern.de
www.blz.bayern.de

**Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit Berlin**

Hardenbergstr. 22-24
10623 Berlin
Telefon: (030) 90 227 - 49 66
Fax: (030) 90 227 - 49 60
landeszentrale@senbwf.berlin.de
www.berlin.de/politische-bildung.de

**Landeszentrale für politische Bildung
Bremen**

Birkenstr. 20/21
28195 Bremen
Telefon: (04 21) 361-29 22
Fax: (04 21) 361-44 53
office@lzp.bremen.de
www.lzpb-bremen.de

**Landeszentrale für politische Bildung
Hamburg**

Dammtorstraße 14
20354 Hamburg
Telefon: (040) 428 23-48 09
Fax: (040) 428 23-48 13
PolitischeBildung@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/politische-bildung

**Hessische Landeszentrale für politische
Bildung**

Taunusstraße 4-6
65183 Wiesbaden
Telefon: (06 11) 32-40 51
Fax: (06 11) 32-40 77
poststelle@hlz.hessen.de
www.hlz.hessen.de

**Landeszentrale für politische Bildung
des Landes Mecklenburg-Vorpommern**

Jägerweg 2
19053 Schwerin
Telefon: (03 85) 588 179 50
Fax: (03 85) 588 179 52
poststelle@lpb.mv-regierung.de
www.lpb-mv.de

**Niedersächsische Landeszentrale
für politische Bildung**

Georgsplatz 18/19
30159 Hannover
Telefon: (0511) 120 - 75 00
poststelle@lpb.niedersachsen.de
www.demokratie.niedersachsen.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Nordrhein-Westfalen**
Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 896-4844
Fax: (02 11) 896-4886
info@politische-bildung.nrw.de
www.politische-bildung.nrw.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Schleswig-Holstein**
Karolinenweg 1
24105 Kiel
Telefon: (04 31) 988-16 46
Fax: (04 31) 988-16 48
lpb@landtag.ltsh.de
www.politische-bildung-sh.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Rheinland Pfalz**
Am Kronberger Hof 6
55116 Mainz
Telefon: (0 61 31) 16-29 70
Fax: (0 61 31) 16-29 80
lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de
www.politische-bildung-rlp.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Thüringen**
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt
Telefon: (03 61) 37 92-701
Fax: (03 61) 37 92-702
lzt_pf@tsk.thueringen.de
www.lzt-thueringen.de

**Landeszentrale
für politische Bildung im Saarland**
Beethovenstraße 26
66125 Saarbrücken
Telefon: (0 68 97) 79 08-104
Fax: (0 68 97) 79 08-177
info@lpb.saarland.de
www.saarland.de/lpb.de

**Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung**
Schützenhofstraße 36
01129 Dresden
Telefon: (03 51) 853 18-0
Fax: (03 51) 853 18-55
info@slpb.smk.sachsen.de
www.slpb.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Sachsen-Anhalt**
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Telefon: (03 91) 567 64 63
Fax: (03 91) 567 64 64
politische.bildung@sachsen-anhalt.de
www.lpb.sachsen-anhalt.de

Adresse

Brandenburgische Landeszentrale
für politische Bildung
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Tel.: (03 31) 866-35 41

Fax: (03 31) 27548-4900

E-Mail: info@blzpb.brandenburg.de

Besuchen Sie uns auch im Internet und
nutzen unser umfangreiches Angebot unter:

www.politische-bildung-brandenburg.de

Sitz

Heinrich-Mann-Allee 107
(Haus 17)
14473 Potsdam
Zugang von der Friedhofsgasse



**Öffnungszeiten
der Buchausgabe:**

Mo.+ Do. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Di. 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mi. 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
und zu den Veranstaltungen.

Info: Durch die Pandemie kann es zu abweichenden Öffnungszeiten kommen. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite

**Ansprechpartnerinnen
in der Landeszentrale**

Sekretariat
Sylvia Keil
(03 31) 866-35 41
sylvia.keil@blzpb.brandenburg.de

Buchausgabe
Freia Stirner
(0331) 866-35 53
freia.stirner@blzpb.brandenburg.de

www.politische-bildung-brandenburg.de

Impressum

Copyright 2022
Brandenburgische Landeszentrale
für politische Bildung

Redaktionsschluss:
Januar 2022

Gestaltung:
Bauersfeld GD, Potsdam

Druck: ARNOLD group – arnoldgroup.de

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Vorname	
Name	
Institution (falls Lieferanschrift)	
Straße, Nummer	
Postleitzahl, Ort	
Studien- bzw. Arbeitsort mit Anschrift (falls Nichtbrandenburger)	
Telefon (tagsüber)	
E-mail	
Alter:	<input type="checkbox"/> unter 20 Jahre <input type="checkbox"/> 20 - 30 Jahre <input type="checkbox"/> 31 - 40 Jahre <input type="checkbox"/> 41 - 50 Jahre <input type="checkbox"/> 51 - 60 Jahre <input type="checkbox"/> über 60 Jahre

Die Bücher benötige ich überwiegend für Lehrtätigkeit für andere berufliche Tätigkeit für Schule / Studium / Ausbildung für ehrenamtliche politische Tätigkeit aus allgemeinem Politikinteresse

Es können maximal 20 Exemplare pro Jahr bestellt werden:

	Autor	Titel
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

- Ich möchte die Bestellung zugeschickt bekommen.
- Ich möchte die Bestellung abholen.
- Ich möchte das Publikationsverzeichnis 2023 zugeschickt bekommen.

Ich möchte auch über aktuelle Veranstaltungen / Ausstellungen

- per E-mail oder
- per Flyer informiert werden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben unter Beachtung des Datenschutzes verwendet werden.

Datum	Unterschrift
--------------	---------------------



Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Vorname	
Name	
Institution (falls Lieferanschrift)	
Straße, Nummer	
Postleitzahl, Ort	
Studien- bzw. Arbeitsort mit Anschrift (falls Nichtbrandenburger)	
Telefon (tagsüber)	
E-mail	
Alter:	<input type="checkbox"/> unter 20 Jahre <input type="checkbox"/> 20 - 30 Jahre <input type="checkbox"/> 31 - 40 Jahre <input type="checkbox"/> 41 - 50 Jahre <input type="checkbox"/> 51 - 60 Jahre <input type="checkbox"/> über 60 Jahre

Die Bücher benötige ich überwiegend für Lehrtätigkeit für andere berufliche Tätigkeit für Schule / Studium / Ausbildung für ehrenamtliche politische Tätigkeit aus allgemeinem Politikinteresse

Es können maximal 20 Exemplare pro Jahr bestellt werden:

	Autor	Titel
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

- Ich möchte die Bestellung zugeschickt bekommen.
 Ich möchte die Bestellung abholen.
 Ich möchte das Publikationsverzeichnis 2023 zugeschickt bekommen.

Ich möchte auch über aktuelle Veranstaltungen / Ausstellungen

- per E-mail oder
 per Flyer informiert werden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben unter Beachtung des Datenschutzes verwendet werden.

Datum

Unterschrift



